

---

**ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen**

**Konjunkturmfrage Bayern  
September 2024**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Tom-Nicolai Alber  
Jonas Hennrich  
Felix Leiss  
Thomas Licht  
Daria Schaller  
Moritz Schasching

München, Oktober 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2024 in Kürze .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>6</b>
1. Industrie gesamt .....	6
2. Industrie nach Hauptgruppen.....	7
3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....	10
<b>II. Baugewerbe .....</b>	<b>17</b>
<b>III. Handel .....</b>	<b>18</b>
1. Großhandel .....	18
2. Einzelhandel.....	19
<b>IV. Dienstleistungen .....</b>	<b>20</b>

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

## ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

### Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

## ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2024 in Kürze

Im September kam es beim Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>1</sup> Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – zu einer deutlichen Eintrübung. Der Hauptindikator sank um 5,9 Punkte und markierte mit -29,0 den tiefsten Stand seit Mai 2020, als sich die bayerische Wirtschaft im Corona-Schock befand. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm sichtlich zu, der Lageindikator notierte bei ausgesprochen schwachen -27,6 Saldenpunkten (-22,0 zuletzt). Überdies trübten sich auch die Geschäftsperspektiven für das kommende halbe Jahr nochmals spürbar ein (Saldenwert -30,5 aktuell, -26,1 zuletzt).

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Einschätzung bezüglich der aktuellen Geschäftslage nach der Verbesserung im Vormonat nun wieder nach unten (Saldenwert -28,6 aktuell, -21,4 zuletzt). Auch die Geschäftserwartungen wurden abermals schlechter eingeschätzt. Der Erwartungsindikator notierte bei -21,7 Saldenpunkten, nach -19,7 zuletzt. Dementsprechend trübte sich das Geschäftsklima weiter ein (Indikatorstand -25,2 aktuell, -20,6 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war nur eine geringfügige Verbesserung des Geschäftsklimas zu verzeichnen, mit -33,2 Punkten wurde das Vormonatsniveau (-33,5 zuletzt) im Wesentlichen bestätigt. Es waren immer noch weitverbreitet unzufriedene Stimmen hinsichtlich der aktuellen Geschäftssituation zu hören (Saldenwert -26,4 aktuell, -26,7 zuletzt). Die Perspektiven für die kommenden sechs Monate schienen den Unternehmen dabei fast vermindert düster (Saldenwert -39,8 aktuell -40,0).

Im bayerischen **Großhandel** zeigte sich das Geschäftsklima minimal weniger unfreundlich (Indikatorstand -26,8 aktuell, -27,0 zuletzt). Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage als weniger schlecht, äußerten aber erneut weitverbreitet Unzufriedenheit (Saldenwert -25,7 aktuell, -28,6 zuletzt). Auf das kommende halbe Jahr blickten die Betriebe hingegen sorgenvoller als im Vormonat (Saldenwert -27,9 aktuell, -25,4 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima weiter ein (Indikatorstand -22,2 aktuell, -18,0 zuletzt). Zwar nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen

---

<sup>1</sup> Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

Geschäftslage ab (Saldenwert -8,0 aktuell, -12,4 zuletzt). Jedoch nahmen die besorgten Stimmen hinsichtlich des kommenden halben Jahres klar zu (Saldenwert -35,4 aktuell, -23,5 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> wurde das Geschäftsklima etwas unfreundlicher (Indikatorstand -8,8 aktuell, -7,6 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm zu, der Lageindikator notierte deutlich unterhalb seines historischen Mittels (Saldenwert -4,0 aktuell, -0,6 zuletzt). Hinsichtlich des nächsten halben Jahres gingen die negativen Stimmen leicht zurück (Saldenwert -13,5 aktuell, -14,4 zuletzt).

Im August war auch in der **gesamtdutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>2</sup> eine Eintrübung des Geschäftsklimas zu beobachten. Der Hauptindikator notierte nach dem vierten Rückgang in Folge bei -24,2 Punkten, nach -21,5 Punkten im Vormonat. Die Firmen meldeten eine Verschlechterung ihrer aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert -22,4 aktuell, -19,4 zuletzt). Außerdem mehrten sich die Sorgen hinsichtlich der weiteren Entwicklung in den kommenden Monaten. Mit -25,9 Saldenpunkten (-23,6 zuletzt) bestand diesbezüglich ein deutlicher Überhang an pessimistischen Einschätzungen.

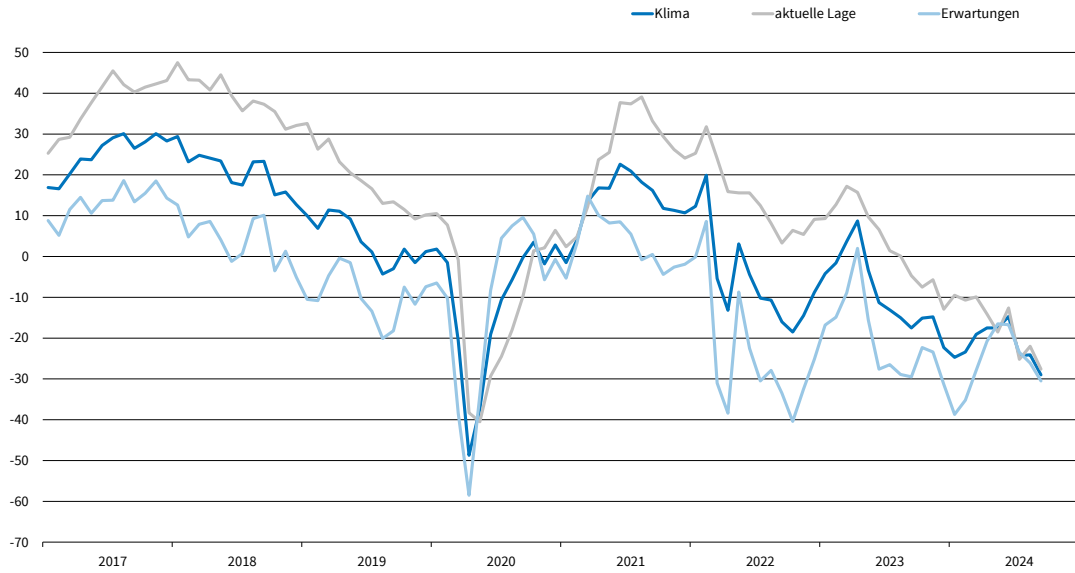
Im **deutschen Dienstleistungssektor** trübte sich das Geschäftsklima ein (Indikatorstand -3,5 aktuell, -1,3 zuletzt). Die Unternehmen waren mit ihrer momentanen Geschäftssituation merklicher weniger zufrieden als im August (Saldenwert +6,5 aktuell, +12,3 zuletzt). Mit Blick auf die nächsten sechs Monate nahmen die skeptischen Stimmen hingegen etwas ab (Saldenwert -13,0 aktuell, -14,0 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

<sup>2</sup> ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel.

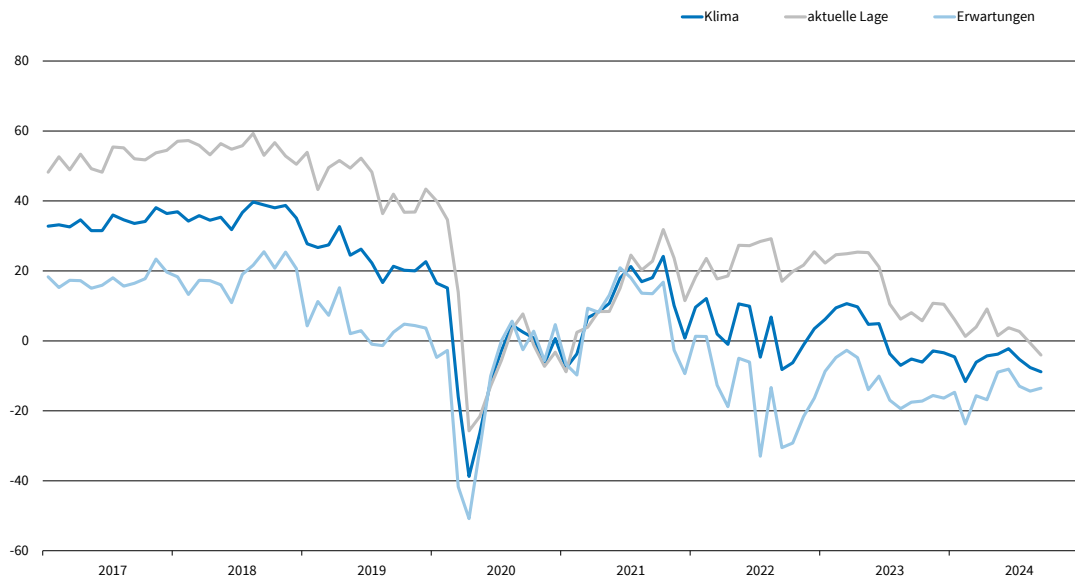
**Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (September 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

**Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (September 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighteden der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im September war bei allen drei beobachteten Vertrauensindikatoren eine ungünstige Entwicklung zu erkennen. Den geringsten Rückgang wies dabei die europäische Kenngröße auf. Sie gab um 0,6 Punkte nach und lag damit bei -10,1. Der deutsche Vertrauensindikator gab unterdessen um merkbliche 2,4 Punkte nach und notierte damit bei -22,9 Punkten. Für Bayern wurde ein Rückgang um 1,6 Punkte ermittelt, der zugehörige Indikator sank damit auf -28,4 Punkte. Dies stellt das schwächste Ergebnis seit dem April 2020 dar, als die bayerische Wirtschaft vom Corona-Schock erfasst wurde.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

### *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** zeigte sich das Geschäftsklima deutlich unfreundlicher als im Vormonat. Der Klimaindikator notierte bei -25,2 aktuell, nach -20,6 zuletzt. Dies ist auf eine Verschlechterung beider Teilindikatoren zurückzuführen, der Lageindikator fiel um 7,2 Saldenpunkte auf -28,6. Der Erwartungsindikator notierte bei -21,7 Saldenpunkten (-19,7 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war das Geschäftsklima fast unvermindert unfreundlich (Indikatorstand -33,2 aktuell, -33,5 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der derzeitigen Lage war weiterhin ausgeprägt (Saldenwert -26,4 aktuell, -26,7 zuletzt), besonders belasteten aber die von Sorgen geprägten Geschäftserwartungen (Saldenwert -39,8 aktuell, -40,0 zuletzt) das übergeordnete Klima.

Im bayerischen **Großhandel** war das Geschäftsklima minimal weniger unfreundlich (Indikatorstand -26,8 aktuell, -27,0 zuletzt). Zwar äußerten die Betriebe nach wie vor vielerorts Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage, bewerteten diese im Vergleich zum Vormonat allerdings als etwas weniger schlecht (Saldenwert -25,7 aktuell, -28,6 zuletzt). Die besorgten Stimmen mit Blick auf die nächsten sechs Monate nahmen hingegen zu (Saldenwert -27,9 aktuell, -25,4 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** wurde das Geschäftsklima noch einmal trister (Indikatorstand -22,2 aktuell, -18,0 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation ging zwar zurück (Saldenwert -8,0 aktuell, -12,4 zuletzt). Der Blick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr wurde jedoch deutlich pessimistischer (Saldenwert -35,4 aktuell, -23,5 zuletzt).

## I. Verarbeitendes Gewerbe

### 1. Industrie gesamt

Das Geschäftsklima im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** erhielt im September einen Dämpfer. Der Klimaindikator notierte bei -25,2 Punkten, nach -20,6 zuletzt. Dies stellt den niedrigsten Wert seit Juni 2020 dar. Die Abwärtsbewegung ist vor allem auf die merklich schlechter eingeschätzte Geschäftslage zurückzuführen. Dabei schätzten fast die Hälfte (46%) der Teilnehmenden ihre Geschäftssituation als schlecht ein, lediglich 12% meldeten eine gute Situation. Dies dürfte unter anderem aus einem Nachfrageeinbruch im Berichtsmonat resultieren: deutlich häufiger als in den vergangenen Monaten wurde eine rückläufige Nachfrage gemeldet. Zudem war auch der Auftragsbestand weitverbreitet sinkend. Die Unternehmen zeigten sich dabei höchst unzufrieden mit diesem. Die Betriebe reagierten hierauf weitverbreitet mit Produktionskürzungen. Dennoch bauten sich die Fertigwarenbestände weiter aus. Auch deshalb sahen die Produktionspläne weitere Kürzungen vor. Dies liegt aber nicht zuletzt auch an den düsteren Geschäftserwartungen, die die Unternehmen vermeldeten. Der Erwartungsindikator wurde zum dritten Mal in Folge nach unten korrigiert und lag bei -21,7 Saldenpunkten, nach -19,7 zuletzt. Auch von den Auslandsgeschäften wurden anhaltend negative Impulse erwartet, nachdem sich im Mai noch positive und negative Stimmen die Waage hielten. Passend zur Gesamtstimmung planten die Teilnehmenden erneut mit Stellenabbau. Die Verkaufspreise sollen punktuell erhöht werden, nachdem dies bereits im Berichtsmonat geschehen war.



## 2. Industrie nach Hauptgruppen

Die Hauptgruppe der **Vorleistungsgüter** spürt die Auswirkungen der allgemein schwächelnden Konjunktur. Die Unternehmen der Vorleistungsgüterproduktion mo- nierten im Berichtsmonat weitverbreitet eine rückläufige Nachfrage. Auch die Auf- tragsbestände waren aufgrund der allgemein rückläufigen Produktionszahlen stark sinkend. Als Reaktion darauf drosselte über die Hälfte der Unternehmen ihr Produkti- onstempo. Der Fertigwarenbestand wuchs dabei weiter an. Insgesamt zeigten sich die Unternehmen mit ihrer Geschäftslage äußerst unzufrieden. Der Lageindikator stellte mit -34,2 Saldenpunkten (-25,8 zuletzt) den schlechtesten Wert seit Beginn des Jahres dar. Ihre Geschäftserwartungen korrigierten die Teilnehmenden abermals nach un- ten, jedoch ist der Pessimismus bei den Erwartungen etwas verhaltener als bei der aktuellen Geschäftssituation. Der Erwartungsindikator notierte nun bei -6,5 Salden- punkten, nach -2,7 zuletzt. Auch die Exporterwartungen waren wieder ein Stück pes- simistischer als noch im Vormonat. Dennoch waren die Produktionspläne nur punk- tuell restriktiv. Nach wie vor sollen aber weiterhin Stellen gekürzt werden. Für die kommenden Monate planten die Unternehmen aufgrund der schwachen Nachfrage- lage mit Preiszugeständnissen an die Kunden, nachdem die Preise im Berichtsmonat per saldo kaum verändert wurden. In Summe trübte sich das Geschäftsklima deutlich ein. Der Klimaindikator notierte bei -20,9 Punkten, nach -14,6 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** nahm die Zufriedenheit mit der Geschäftssitu- ation deutlich ab. Der Lageindikator fiel um 10,9 Saldenpunkte auf -28,3 und stellte damit den niedrigsten Wert seit August 2020 dar. Die Teilnehmenden meldeten noch häufiger als im Vormonat eine sinkende Nachfrage. Zudem waren die Auftragsbe- stände erneut weitverbreitet rückläufig. Der Fertigwarenbestand stieg dabei zum drit- ten Mal in Folge an und befand sich auf einem sehr hohen Niveau und damit sehr deut- lich über seinem historischen Mittel. Als Reaktion darauf wurde im Berichtsmonat er- neut die Produktion gedrosselt, wenn auch seltener als in den letzten drei Monaten. Die Produktionspläne wurden hingegen weiter nach unten korrigiert. Für das kom- mende halbe Jahr blieben die Geschäftsaussichten weiterhin stark eingetrübt. Dies gilt ebenso für die Exporterwartungen, wobei das Auslandsgeschäft allerdings etwas weniger pessimistisch betrachtet wird als das Gesamtgeschäft. Weiterhin planen die Unternehmen mit Stellenabbau, allerdings merklich seltener als noch zuletzt. Die

Verkaufspreise sollen trotz schlechter Nachfragelage punktuell erhöht werden, dies war bereits im Berichtsmonat geschehen. In Summe gab der Klimaindikator erneut nach. Er fiel um 4,8 Punkte auf -30,6 und präsentierte somit eine angespannte Situation. Zuletzt befand sich der Klimaindikator im Mai 2020 zu Beginn der Coronapandemie tiefer im Minus.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** erfuhr das Geschäftsklima einen ordentlichen Dämpfer. Der Klimaindikator fiel um 12,4 Punkte auf -13,6. Damit ist die Tendenz der letzten drei Monate unterbrochen, in denen das Geschäftsklima sich nahezu freundlich präsentiert hatte. Die Abwärtsbewegung im Berichtsmonat ist auf einen Einbruch im Erwartungsindikator zurückzuführen. Nachdem sich die Unternehmen zuletzt optimistisch hinsichtlich der nahen Zukunft gezeigt hatten, überwiegt nun wieder der pessimistische Blick auf das kommende halbe Jahr. Der Erwartungsindikator notierte bei -13,3 Saldenpunkten, nach +9,4 zuletzt. Auch aus den Auslandsgeschäften werden nun – im Kontrast zu den letzten Monaten – negative Impulse erwartet. Zudem beurteilten die Teilnehmenden ihre Geschäftslage am aktuellen Rand als ungünstig (Saldenwert -13,8 aktuell, -11,3). Dies zeichnete sich aber bereits in den Vormonaten ab. Erneut meldeten die Betriebe eine rückläufige Nachfrage sowie sinkende Auftragsbestände. Infolgedessen wurde die Produktion weitverbreitet gedrosselt. Der Fertigwarenbestand reduzierte sich und lag unter seinem historischen Mittel. Auch für die kommenden Monate ist eine Reduzierung des Produktionstempos vorgesehen, allerdings seltener als noch im Berichtsmonat. Passend dazu soll auch die Beschäftigtenzahl reduziert werden. Trotz der schlechten Nachfragelage wurden die Preise punktuell erhöht, in den kommenden Monaten soll dies noch häufiger geschehen.

In der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** verschlechterte sich die Geschäftslage merklich – die negativen Stimmen überwogen nun. Der Lageindikator fiel auf -7,4 Saldenpunkte, nach +5,7 zuletzt. Zuletzt war der Wert im März 2023 niedriger. Die Unternehmen meldeten im Berichtsmonat häufiger als zuletzt eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Dementsprechend wurde auch die Produktion häufiger gedrosselt. Der Fertigwarenbestandsaldo war im September wieder positiv, befand sich aber noch unterhalb seines historischen Mittels. Die Produktionspläne sahen weitere Kürzungen vor. Die Geschäftserwartungen konnten sich zwar deutlich verbessern, die negativen Stimmen überwogen aber weiterhin (Saldenwert -5,3 aktuell, -16,4

zuletzt). Hinsichtlich der Auslandsgeschäfte zeigten sich die Firmen zudem skeptisch. Passend dazu planten die Unternehmen mit Beschäftigungsabbau. Die Verkaufspreise wurden erhöht, was auch für die nahe Zukunft anvisiert wird. In Summe trübte sich das Geschäftsklima noch ein Stück weiter ein. Der Hauptindikator lag bei -6,3 Punkten, nach -5,7 zuletzt.

### **3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

#### **Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

Im Ernährungsgewerbe und der Tabakverarbeitung zeigte sich das Geschäftsklima im Berichtsmonat freundlich. Der Klimaindikator notierte bei +10,5 Punkten, nach -0,3 zuletzt. Grund dafür war eine Aufwärtsbewegung beider Teilindikatoren. Der Lageindikator stieg um 3,8 Saldenpunkte auf +4,6 und lag über seinem historischen Mittel. Damit wurde die aktuelle Geschäftssituation als günstig eingeschätzt. Der Erwartungsindikator konnte sich noch deutlicher steigern auf +16,5 Saldenpunkte, nach -1,3 zuletzt. Auch die Exporterwartungen waren optimistisch. Die Nachfrage und der Auftragsbestand haben zugelegt. Dies wurde jedoch deutlich seltener gemeldet als noch im Vormonat. Die Produktion wurde – wie auch im Vormonat schon geschehen – ausgeweitet. Der Fertigwarenbestand wurde dabei punktuell noch als zu niedrig eingeschätzt. Trotzdem weisen die Produktionspläne Kürzungen auf. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat weitverbreitet erhöht. Dies soll in den kommenden Monaten auf breiter Front wiederholt werden.

#### **Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe**

Im Bereich Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe wurde die aktuelle Geschäftslage im September wieder ein Stück ungünstiger eingeschätzt. Sehr häufig zeigten sich die Unternehmen unzufrieden mit ihrem Auftragsbestand, der erneut rückläufig war. Auch die Nachfrage, die seit April weitverbreitet sinkend ist, setzte die negative Tendenz fort. Infolgedessen wurde die Produktion wie in den Monaten zuvor gedrosselt und der Fertigwarenbestand blieb sehr hoch. Für die kommenden Monate sind weitere Kürzungen anvisiert. Dies dürfte unter anderem an den äußerst schlechten Geschäftserwartungen liegen (Saldenwert -53,4 aktuell, -56,6 zuletzt). Mehr als drei Viertel der Befragten rechneten mit einer Verschlechterung der Geschäftslage in der nahen Zukunft. Weitverbreitet wurde zudem mit einer ungünstigen Entwicklung der Auslandsgeschäfte gerechnet. Ein weiteres Indiz für den sorgenvollen Blick in die nahe Zukunft ist die Beschäftigtenplanung, die weitverbreitet Stellenabbau vorsieht. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat nicht verändert, für die kommende Zeit ist trotz der schwierigen Nachfragelage eine Erhöhung geplant. In Summe verblieb das Geschäftsklima auf einem äußerst unfreundlichen Niveau. Der Hauptindikator notierte bei -46,5 Punkten, nach -46,8 zuletzt.

### **Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln**

Im Bereich Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln erfuhr der Geschäftsklimaindikator einen ordentlichen Dämpfer – er fiel um 15,7 Punkte auf -40,4. Das Geschäftsklima düsterte sich damit erheblich ein. Treiber dieser Entwicklung waren vor allem die stark nach unten korrigierten Geschäftserwartungen. Der Erwartungsindikator fiel auf -40,3 Saldenpunkte, nach -17,6 zuletzt. Zudem verschlechterten sich die Exporterwartungen deutlich. Neben dem pessimistischeren Blick in die Zukunft meldeten die Unternehmen aber auch eine verschlechterte Geschäftslage. Der Lageindikator fiel auf -40,6 Saldenpunkte, nach -31,6 zuletzt. Die Tendenz der sinkenden Nachfrage setzte sich im Berichtsmonat fort. Gleichzeitig monierten die Betriebe auf breiter Front einen rückläufigen Auftragsbestand. Infolgedessen wurde die Produktion nochmals häufiger gedrosselt. Die Produktionspläne weisen auf weitere Kürzungen hin, obwohl der Fertigwarenbestand kaum mehr als zu hoch eingeschätzt wurde und deutlich unter seinem langfristigen Mittel liegt. Zudem sollen weitverbreitet Stellen gestrichen werden. Die Verkaufspreise sollen erhöht werden, nachdem dies bereits im Berichtsmonat der Fall war.

### **Papier, Pappe und Waren daraus**

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftssituation merklich besser ein. Dennoch verblieb der Lageindikator auf einem angespannten Niveau (Saldenwert -16,1 aktuell, -37,5 zuletzt). Die Geschäftserwartungen hingegen trübten sich weiter ein. Der Erwartungsindikator fiel um 15,9 Saldenpunkte auf -26,4. Auch aus den Auslandsgeschäften wurden - im scharfen Kontrast zum Vormonat - negative Impulse erwartet. Weitverbreitet wurden schwindende Arbeitsvorräte sowie ein Nachfragerückgang gemeldet. Infolgedessen wurde mancherorts das Produktionstempo verringert. Den Fertigwarenbestand schätzten die Betriebe dabei erneut teilweise als zu hoch ein. Für die kommenden Monate sind außerdem weitere Produktionskürzungen anvisiert. Zudem wurde auch deutlich häufiger von geplantem Stellenabbau berichtet. Wohl auch aufgrund der schwierigen Nachfragesituation gab es im Berichtsmonat Preiszugeständnisse an Kunden, dies wird in naher Zukunft noch deutlich häufiger anvisiert. Das übergeordnete Geschäftsklima verblieb unfreundlich. Der Klimaindikator notierte bei -21,3 Punkten, nach -24,5 zuletzt.

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Das Geschäftsklima im Bereich Druckereien und Vervielfältigung hat sich erneut abgekühlt. Nach -21,5 Punkten im Vormonat notierte der Indikator im September bei einem Tiefstwert von -31,2 Punkten. So niedrig stand er zuletzt im August 2009 im Nachgang der Finanzkrise. Besonders belastet wurde dieses Sentiment durch die sehr schwache Beurteilung der aktuellen Geschäftslage, die mit einem Rückgang um erhebliche 15,7 Saldenpunkte auf -42,0 ihren tiefsten Stand seit November 2022 erreichte. Die Geschäftserwartungen trübten sich zudem stellenweise weiter ein (Saldenwert -19,7 aktuell, -16,6 zuletzt). Die Unternehmen meldeten zwar eine leichte Zunahme der Auftragsbestände, mit der Nachfrageentwicklung waren sie allerdings weiterhin nicht zufrieden. Dazu wurde für das kommende Quartal an manchen Stellen mit einem rückläufigen Exportgeschäft gerechnet. Deshalb und mit Blick auf die allgemein ungünstigen Geschäftsperspektiven wurde die Produktion erneut weitreichend gedrosselt. Trotz des niedrigen Fertigungstempos stagnierten die Fertigwarenbestände dabei auf einem unverändert erhöhten Niveau. Die Personalplanungen zielten vielerorts weiterhin auf Stellenabbau, wurden von den Unternehmen jedoch leicht nach oben korrigiert. Des Weiteren soll es in den nächsten Monaten vielerorts Preiszugeständnisse an die Kunden geben, um den schwachen Absatz zu beleben.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

Nach der teils freundlichen Stimmung bei den Herstellern von chemischen Erzeugnissen im August sank der Hauptindikator im Berichtsmonat wieder deutlich. Der Geschäftsklimaindikator des Wirtschaftszweiges verschlechterte sich von +13,5 auf aktuell -2,7 Punkte. Dabei wurde die aktuelle Geschäftslage sichtlich schwächer eingeschätzt (Saldenwert +1,0 aktuell, +9,4 zuletzt). Nachdem der Blick in die Zukunft zuletzt an einigen Stellen noch optimistisch ausgefallen war, erwarteten die Betriebe nun mancherorts Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr. Der Erwartungsindikator fiel bedeutend auf -6,4 Saldenpunkte, nachdem er zuletzt bei +17,6 gelegen hatte. Dabei war von einer Verschlechterung der Nachfragesituation gegenüber dem Vormonat die Rede. Außerdem meldeten die Unternehmen einen sinkenden Arbeitsvorrat und zeigten sich infolge auch öfter unzufrieden mit dem aktuellen Stand der Auftragsbücher. Zu Beginn des Quartals war mit einer mittleren Reichweite von 1,2 Monaten bereits ein auffallend niedriger Auftragsbestand ermittelt worden. Die Fabrikation musste auf breiter Basis reduziert werden, obwohl im Vormonat noch eine

steigende Produktionstätigkeit erwartet worden war und die Fertigwarenlagerbestände am aktuellen Rand stellenweise als zu gering erachtet wurden. Nach den positiven Exporterwartungen des Vormonats rechneten die Unternehmen nunmehr mit einem schwächeren Auslandsgeschäft für die kommenden Monate. Aufgrund der schwachen Nachfrage kalkulierten die Betriebe stellenweise mit Preissenkungen, nachdem sich ihre Erzeugnisse auch im Berichtsmonat schon mancherorts verbilligten. Die Personalplanungen waren in Summe ausgewogen bis leicht expansiv, im Vergleich mit anderen Bereichen der bayerischen Industrie fällt die chemische Industrie hier positiv auf.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Der Unmut über die derzeitige Geschäftssituation nahm bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren abermals kräftig zu. Mit -17,7 Saldenpunkten (-6,1 zuletzt) erreichte der Lageindikator den tiefsten Stand seit Juli 2020. Sehr weitverbreitet blieb die Nachfrage rückläufig und der Auftragsbestand schwand. Die Produktionsmenge wurde vielerorts weiter zurückgenommen, womit der Lagerdruck etwas abgebaut werden konnte. Hinsichtlich der künftigen Exportgeschäfte keimte sogar wieder vorsichtige Zuversicht auf. Vor diesem Hintergrund wurden die Produktionspläne etwas nach oben korrigiert, blieben aber weiterhin restriktiv ausgerichtet. Trotz der günstigeren Exportaussichten verschwand die Zuversicht bezüglich der weiteren Geschäftsentwicklung am aktuellen Rand. Vereinzelt blickten die Unternehmen nun pessimistisch auf die kommenden sechs Monate (Saldenwert -0,3 aktuell, +4,1 zuletzt). Infolge der Rückgänge beider Teilkomponenten sank der Klimaindikator um 8,1 auf -9,2 Punkte.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ab. Der Lageindikator stieg von -42,2 auf -39,7 Saldenpunkte. Im scharfen Kontrast zum Vormonat stieg der Arbeitsvorrat mancherorts an. Ein Anstieg des Auftragsbestandes war zuletzt im Oktober 2022 gemeldet worden. Dennoch wurde am aktuellen Rand häufig von einer weiter rückläufigen Nachfrage berichtet. Trotz der branchenspezifisch üblich eher niedrigen Lagerbestände wurde die Produktion weiter gedrosselt. Hingegen wurden die restriktiven Produktionspläne in beachtlichem Umfang nach oben

korrigiert, unter anderem, weil sich auch die düsteren Exporterwartungen kräftig aufhellten. Für das nächste halbe Jahr erwarteten die Teilnehmenden beachtlich seltener eine ungünstige Geschäftsentwicklung. Der Erwartungsindikator stieg um kräftige 23,0 auf -11,2 Saldenpunkte, dies stellte den höchsten Stand seit Februar 2022 dar. Die starke Aufwärtsbewegung der Erwartungskomponente ließ den Klimaindikator erheblich steigen (Indikatorstand -26,1 aktuell, -38,2 zuletzt). Dennoch blieb das Geschäftsklima damit sehr weitverbreitet rau.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Das Geschäftsklima bei den Herstellern von Metallerzeugnissen ist im Berichtsmonat eingebrochen. Nach zuletzt -34,0 Punkten notierte der Geschäftsklimaindikator aktuell bei sehr schlechten -40,4 Punkten. Die Beurteilung der Lage verschlechterte sich um 2,4 Saldenpunkte und notierte bei weiterhin sehr angespannten -45,2 Punkten. Die Erwartungen brachen mit 10,7 Saldenpunkten deutlich stärker ein und lagen bei -35,4 Saldenpunkten. Die schlechtere Geschäftssituation spiegelte sich klar in den einzelnen Indikatoren wider. Sowohl die Nachfrage als auch der Auftragsbestand gaben deutlich stärker nach als im Vormonat. Dabei wurden die Auftragsbücher von den Unternehmen weiterhin mehrheitlich als ungünstig bewertet. Außerdem wurde von sehr ungünstigen Exporterwartungen berichtet. Entsprechend diesen Entwicklungen hatten die Unternehmen, wie bereits in den vorangegangenen Monaten, klar restriktive Produktions- und Beschäftigungspläne. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nach wie vor nicht geplant.

### **Maschinenbau**

Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen von einer erheblichen Verschlechterung des Geschäftsklimas. Die aktuelle Lage wurde merklich schlechter beurteilt, die Erwartungen brachen im Vergleich zum Vormonat regelrecht ein. Nach -19,2 Saldenpunkten im August notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei schlechten -26,9 Punkten. Die Geschäftserwartungen gaben um 24,8 Saldenpunkte nach und waren mit -33,8 Saldenpunkten auf einem sehr schlechten Niveau. Entsprechend den beiden Teilindikatoren trübte sich das Geschäftsklima beträchtlich ein und sank von -14,2 auf jetzt -30,4 Punkte. Der Auftragsbestand und die Nachfrage gaben erneut deutlich nach. Die Rückgänge fielen hierbei drastisch stärker aus als noch im Vormonat. Eine ähnliche Entwicklung ließ sich auch bei der Produktion



beobachten. Die Unternehmen fuhren ihre Produktion zurück, dies taten sie ebenfalls stärker als noch im August. Überdies planten die Unternehmen mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos in der nahen Zukunft. Parallel dazu kalkulierten die Unternehmen mit einer restriktiven Personalpolitik. Erschwerend kamen im September der weiter steigende Lagerdruck sowie die schlechten Exporterwartungen der Unternehmen hinzu.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Nachdem sich das Klima bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen im vergangenen Monat leicht erholte, gab es im Berichtsmonat beträchtlich nach. Die Geschäftslage wurde weiterhin als sehr angespannt bewertet. Mit -48,8 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator spürbar unter dem Vormonatsergebnis von -41,1. Die Geschäftserwartungen verloren noch deutlicher und sanken um 23,5 Saldenpunkte (-18,2 aktuell, +5,3 zuletzt). Den beiden Teilindikatoren entsprechend trübte sich auch das Geschäftsklima kräftig ein und notierte nach zuletzt -19,4 bei nunmehr -34,2 Punkten. Wie bereits im Vormonat gaben die Auftragsbestände erheblich nach. Dabei fiel die Beurteilung der Höhe der aktuellen Auftragsbestände wie bereits seit über einem halben Jahr katastrophal aus. Auch die Nachfrage gab erneut und drastischer als im Vormonat nach. Aufgrund der negativen Nachfrage- und Auftragsentwicklung baute sich der Lagerdruck weiter auf. Produktionsseitig zeichnete sich ein mit der näheren Vergangenheit vergleichbares Bild. Sowohl die aktuelle Produktion als auch die weiteren Produktionspläne wurden erneut drastisch gekürzt. Insbesondere die Produktionspläne waren desaströs. Entsprechend schlecht waren auch die Personalpläne. Die Unternehmen planten weiterhin mit deutlichem Personalabbau. Wie bereits in den vergangenen 13 Monaten berichten die Unternehmen vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft anvisiert werden.

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Berichtsmonat klarte das Geschäftsklima minimal auf. Der Klimaindikator lag im vergangenen Monat bei -23,2 Punkten. Im September notierte er bei angespannten -22,7 Punkten. Dabei haben sich die beiden Teilindikatoren unterschiedlich entwickelt. Die Beurteilung der Lage erholte sich erheblich um 31,4 Saldenpunkte, notierte mit -25,1 Punkten jedoch weiterhin auf einem sehr ungünstigen Niveau. Die

Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklungen sackte hingegen dramatisch ab. Mit -20,4 Saldenpunkten notierte der zugehörige Indikator 38,1 Saldenpunkte unter dem Vormonatswert. Wie bereits zuletzt gaben sowohl die Nachfrage als auch die Auftragsbestände erneut nach. Ein kleiner Lichtblick war, dass letztere weniger deutlich als noch im Vormonat zurückgingen. Des Weiteren konnte der Lagerdruck der Unternehmen klar verringert werden. Trotz des Pessimismus bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wollen die Unternehmen die Produktion und den Personalstamm demnächst konstant halten. Auch ihre Verkaufspreise wollen die Unternehmen unverändert belassen.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

In der Branche der Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen ließen sich im Berichtsmonat zwei konträre Bewegungen feststellen. Während die Unternehmen gegenüber der Zukunft weniger pessimistisch wurden, verloren sie weiter Vertrauen in die Gegenwart. Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich die Erwartungen der Unternehmen weniger ungünstig. Nach zuletzt desastösen -60,8 Saldenpunkten kletterte der zugehörige Indikator um mehr als 22 Punkte auf -38,3 Punkte. Die Einschätzung der aktuellen Lage zeichnete ein gegenläufiges Bild. Hier sackte der zugehörige Indikator auf -53,5 Saldenpunkte (-16,6 zuletzt) ab. In der Gesamtschau trübte sich das Geschäftsklima demnach ein und verlor 5,9 Punkte (-46,1 aktuell, -40,2 zuletzt). Die Nachfragesituation entwickelte sich katastrophal. Gleichzeitig gaben die Auftragsbestände drastisch nach. Die Beurteilung der aktuellen Auftragsbestände war entsprechend katastrophal. Ähnlich schlecht war sie zuletzt im Verlauf der weltweiten Finanzkrise 2008. Der Nachfrage- und Auftragsrückgang zeigte sich ebenfalls in sehr schlechten Exporterwartungen. Die Produktion wurde im Vergleich zum Vormonat weiter erheblich zurückgefahren. Leicht negativ sahen die Zukunftspläne der Unternehmen bezüglich der Produktion und des Personals aus. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen vereinzelt von steigenden Preisen. In den nächsten Monaten dürften die Verkaufspreise konstant bleiben.

## II. Baugewerbe

Im September präsentierte sich das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe** fast unverändert unfreundlich. Mit -33,2 Punkten notierte der Klimaindikator im Wesentlichen auf dem Vormonatsniveau von -33,5 Punkten. Wie schon im Vormonat zeigten sich die Unternehmen vielerorts unzufrieden mit ihren laufenden Geschäften. Der Lageindikator stieg um unwesentliche 0,3 Saldenpunkte auf einen Stand von -26,4. Damit notiert der Indikator auch in etwa auf dem vor Jahresfrist ermittelten Niveau. Die Geschäftserwartungen waren – ebenfalls nahezu unverändert zum Vormonat – von besorgten Stimmen dominiert (Saldenwert -39,8 aktuell, -40,0 zuletzt). Am aktuellen Rand klagten die Unternehmen mancherorts über sinkende Auftragsbestände. Die mittlere Reichweite der Bücher hatte sich gegenüber dem Vormonat um 0,2 Monate reduziert und lag nun bei 3,6 Monaten. Dabei klagten 41,1% der Betriebe über Auftragsmangel, eine spürbare Zunahme verglichen mit dem Vormonat, als 36,6% ermittelt worden waren. Auftragsstornierungen spielten weiterhin eine Rolle in dieser Entwicklung: 11,6% der Unternehmen klagten über Stornierungen, nach 11,4% zuletzt. Die schwache Auftragslage äußert sich auch in einer sinkenden Auslastung des Maschinenparks. Im Rahmen der jüngsten Umfrage wurden 67,9% ermittelt, nach 68,5 im August. Das aktuelle Niveau liegt dabei 4,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Trotz allem blieben Fachkräfte gesucht: 32,3% der Firmen klagten über einen Mangel an geeigneten Bewerbern.

### III. Handel

#### 1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ab. Der Lageindikator notierte aber bei einem Stand von -25,7 Saldenpunkten (-28,6 zuletzt) nach wie vor auf einem angespannten Niveau und zudem weit unterhalb seines langfristigen Mittels von -1,2. Indes äußerten mehr Unternehmen als im Vormonat Skepsis hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (Saldenwert -27,9 aktuell, -25,4 zuletzt). In Summe klarte das Geschäftsklima minimal auf, der Hauptindikator legte um 0,2 Punkte zu und kam auf einen Stand von -26,8. Erneut sprachen die Betriebe auf breiter Basis von übervollen Lagern, weshalb die Bestelltätigkeit weiter vielerorts reduziert werden soll. Die Unternehmen berichteten stellenweise von gesunkenen Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat, welche zudem in naher Zukunft nur vereinzelt angehoben werden sollen. Im Vergleich zum langfristigen Mittel waren die geplanten Preissteigerungen in der Branche eher verhalten. Durch die schlechten Geschäftserwartungen ist mancherorts mit Stellenabbau zu rechnen.

## 2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** erwarteten deutlich mehr Betriebe als zuletzt Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr, der Erwartungsindikator sank um 11,9 Saldenpunkte auf einen Stand von -35,4. Hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage nahm die Unzufriedenheit hingegen ab (Saldenwert -8,0 aktuell, -12,4 zuletzt). Damit notierte der Lageindikator merklich oberhalb seines langfristigen Mittels von -14,3 Saldenpunkten. In Summe dominierte die Abwärtsbewegung bei den Geschäftserwartungen und das Geschäftsklima trübte sich ein, der Hauptindikator kam auf -22,2 Punkte (-18,0 zuletzt). Es war stellenweise von niedrigeren Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat die Rede. Mancherorts wollen die Unternehmen jedoch Preissteigerungen in naher Zukunft durchsetzen. Vielerorts monierten die Teilnehmenden zu volle Lager, was im Einzelhandel jedoch nichts Ungewöhnliches ist. Die Bestellungen sollen auf breiter Basis reduziert werden.

#### IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor nahm die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation zu. Nachdem der Lageindikator im Vormonat zum ersten Mal seit drei Jahren im negativen Bereich notiert hatte, rutschte er im September noch weiter ins Minus (Saldenwert -4,0 aktuell, -0,6 zuletzt). Bei einem langfristigen Mittel von +30,1 Saldenpunkten war das ein auffällig schwacher Wert. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres gingen die skeptischen Stimmen nur geringfügig zurück (Saldenwert -13,5 aktuell, -14,4 zuletzt). In Summe trübte sich das Geschäftsklima etwas weiter ein, der Hauptindikator verlor 1,2 Punkte und kam auf einen Wert von -8,8. Die Unternehmen berichteten von stagnierenden Umsätzen in den vergangenen drei Monaten, was im Wachstumssektor recht ungewöhnlich ist. Zwar erwarteten die Betriebe in naher Zukunft mancherorts Umsatzzuwächse, allerdings merklich seltener als im langfristigen Mittel üblich. Zudem kündigten einige Teilnehmenden Preiserhöhungen in den kommenden Monaten an. Viele Unternehmen monierten einen zu kleinen Auftragsbestand, wenngleich merklich weniger als zuletzt. Die Beschäftigtenzahl wurde gegenüber dem Vormonat als unverändert angegeben. Trotz der schwachen Geschäftserwartungen planten die Betriebe jedoch in naher Zukunft eher mit einem steigenden Personalstamm.

Auch im **deutschen** Dienstleistungssektor wurde das Geschäftsklima trister, der Hauptindikator verlor 2,2 Punkte und notierte bei -3,5. Die Unternehmen zeigten sich mit der Geschäftslage spürbar weniger zufrieden als im August, der Lageindikator kam mit +6,5 Saldenpunkten (+12,3 zuletzt) auf seinen tiefsten Wert seit Jahresbeginn. Die besorgten Stimmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr gingen nur etwas zurück (Saldenwert -13,0 aktuell, -14,0 zuletzt). Die Betriebe berichteten stellenweise von einem Rückgang ihres Auftragsbestands gegenüber dem Vormonat, auch monierten die Teilnehmenden erneut häufig eine zu geringe Anzahl an Ordnern. An manchen Stellen war von einer positiven Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten die Rede, auch gegenüber dem Vorjahr wurde von Zuwächsen berichtet. Die Umsatzerwartungen für nächsten drei Monate fielen an einigen Stellen positiv aus, allerdings vor dem Hintergrund von weitverbreitet geplanten Preiserhöhungen. Es war mancherorts von gestiegenen Preisen gegenüber dem Vormonat die Rede. Die Personalplanungen waren verhalten formuliert.

### Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2023				2024								
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Beurteilung der Lage	8,0	5,8	10,7	10,5	6,1	1,3	4,0	9,1	1,5	3,8	2,7	-0,6	-4,0
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	13,0	4,5	23,2	19,7	16,4	13,1	9,6	10,5	16,4	10,0	-1,3	3,8	1,0
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-9,7	-10,6	-8,0	-8,9	-16,8	-19,2	-14,4	-19,4	-22,1	-15,8	-15,0	-21,2	-14,7
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	-2,6	3,7	2,2	-4,5	0,0	-1,5	4,0	-4,1	2,5	6,1	2,8	-1,5	-2,6
in den nächsten 3 Monaten	9,4	8,7	-0,4	5,7	3,0	4,4	6,5	8,9	10,7	8,8	3,3	-3,0	6,4
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)		74,7			74,7			73,2			72,6		
Unzureichende Nachfrage		31,9			39,5			41,8			35,0		
Fachkräftemangel		41,6			40,0			38,3			37,0		
Kapazitätsengpässe		5,5			3,6			2,1			4,2		
Finanzierungsengpässe		9,7			9,3			11,6			9,8		
Raummangel		3,3			2,2			2,3			4,0		
Wetterlage		2,0			5,7			2,0			5,7		
Sonstige Faktoren		22,4			19,8			18,9			20,5		
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	13,5	17,6	18,7	17,6	9,0	3,8	12,5	17,1	18,8	16,6	13,2	4,7	8,5
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-17,5	-17,2	-15,6	-16,4	-14,7	-23,7	-15,7	-16,8	-8,9	-8,1	-13,0	-14,4	-13,5
Berechnung Geschäftsklima	-5,2	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,7	-6,1	-4,3	-3,8	-2,2	-5,3	-7,6	-8,8

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".  
Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim  
Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung  
der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig  
- wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

*Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** hellte sich das auffällig finstere Geschäftsklima aus dem Vormonat nur etwas auf, der Hauptindikator kam auf den sehr angespannten Stand von -37,0 Punkten (-38,4 zuletzt). Erneut sehr besorgt äußerten sich die Unternehmen mit Blick auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -45,4 aktuell, -46,3 zuletzt). Zwar nahm die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation ab, war jedoch nach wie vor deutlich ausgeprägt. Der Lageindikator stieg um 2,2 Saldenpunkte und kam auf einen Stand von -28,1. Erneut stellten ausbleibende Aufträge für die Unternehmen ein großes Problem dar. Die Betriebe meldeten häufig sinkende Umsätze in den vergangenen drei Monaten. Zudem erwarteten einige Teilnehmende Umsatzrückgänge in naher Zukunft, was in der Wachstumsbranche aufhorchen ließ. Die Preise sollen in den nächsten drei Monaten mancherorts steigen, auch hier notierte der zugehörige Indikator aber deutlich unterhalb seines historischen Mittels. Es wurde von in etwa stagnierenden Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat berichtet. Der sehr skeptische Blick in die Zukunft machte sich jedoch bei der Personalplanung bemerkbar – in der Branche ist teilweise mit Stellenabbau zu rechnen.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** ging die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage klar zurück. Nach teils deutlich negativen Werten in den Vormonaten notierte der Lageindikator im September mit -1,9 Saldenpunkten (-13,0 zuletzt) nur etwas unterhalb des Nullpunkts. Auch befürchteten wesentlich weniger Unternehmen als im Vormonat Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -16,6 aktuell, -29,0 zuletzt). Durch die Verbesserung sowohl bei Geschäftslage als auch -erwartungen hellte sich das Geschäftsklima stark auf, der Hauptindikator stieg um 11,7 Punkte auf -9,4. Dennoch wurde die Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten an manchen Stellen noch als rückläufig angegeben, im Vergleich zum Vorjahr berichteten die Betriebe auf breiter Basis von Rückgängen. Zudem erwarteten die Unternehmen auch in naher Zukunft erneut weitverbreitet sinkende Umsätze. Die Preise sollen an manchen Stellen weiter steigen. Wohl aufgrund der im Vergleich zum Vormonat besseren Geschäftsaussichten war die Personalplanung deutlich weniger restriktiv formuliert als im Vormonat.



Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** hellte sich das Geschäftsklima etwas auf. Mit einem Wert von +5,1 Punkten (+3,3 zuletzt) notierte der Hauptindikator allerdings erneut deutlich unterhalb seines langfristigen Mittels von +31,5 Saldenpunkten. Die Aufwärtsbewegung lag an einer merklichen Abnahme der negativen Stimmen hinsichtlich des nächsten halben Jahres (Saldenwert -0,9 aktuell, -7,8 zuletzt). Jedoch nahm die Zufriedenheit mit der momentanen Geschäftssituation ab, der Lageindikator verlor 3,8 Saldenpunkte und kam auf einen Stand von +11,2 - nach wie vor weit entfernt von seinem historischen Mittelwert von +39,0. Sowohl gegenüber den vergangenen drei Monaten als auch im Vergleich zum Vorjahresmonat wurde auf breiter Basis von Umsatzsteigerungen berichtet. Auch die Umsatzerwartungen fielen – bei gleichzeitig mancherorts geplanten Preissteigerungen - zuversichtlich aus. Hinsichtlich der Beurteilung des Auftragsbestands glichen sich positive sowie negative Meldungen per saldo in etwa aus, im Vormonat hatten die Unternehmen hier häufig noch Unzufriedenheit geäußert. Einige Betriebe berichteten von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat. Der Personalstamm soll in der Branche trotz der eher verhaltenen Geschäftsperspektiven weiter auf breiter Basis steigen.

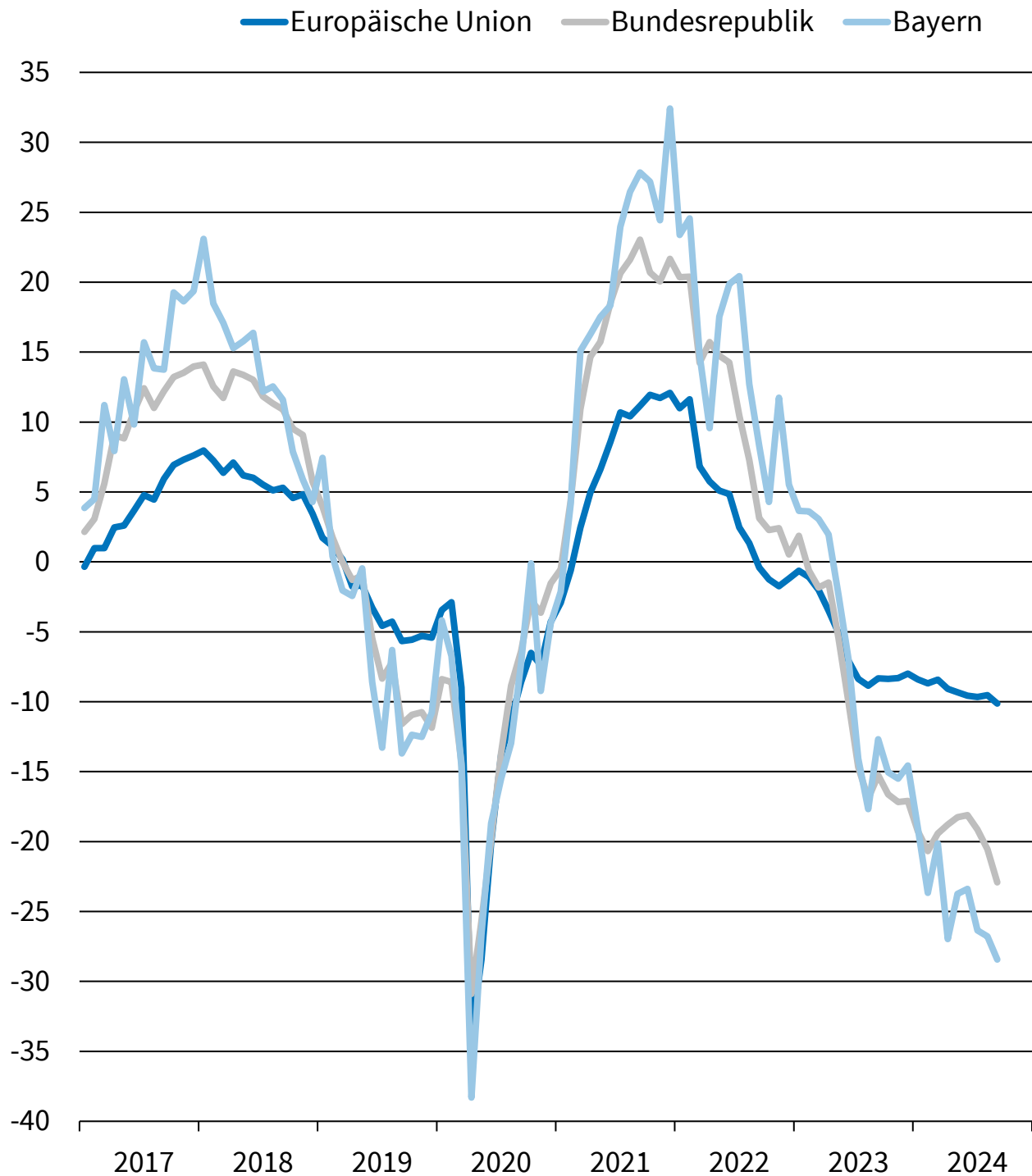
Die **Erbringer von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** blickten dem kommenden halben Jahr stellenweise skeptisch entgegen. Der Erwartungsindikator wechselte vom positiven in den negativen Bereich und kam auf -5,4 Saldenpunkte (+1,3 zuletzt). Auch die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm spürbar ab. Mit einem Stand von +7,8 Saldenpunkten (+12,7 zuletzt) verfehlte der Lageindikator sein – auffällig hohes – langfristiges Mittel von +41,2 sehr deutlich. In Summe war das Geschäftsklima merklich weniger freundlich als im August (Indikatorstand +1,1 aktuell, +6,9 zuletzt). Die Stimmung in der Branche ist so schlecht wie seit Anfang der Corona-Pandemie nicht mehr. Erneut monierten die Unternehmen an manchen Stellen einen zu geringen Auftragsbestand. Es wurde von in etwa stagnierenden Umsätzen in den vergangenen drei Monaten berichtet, im Wachstumssektor recht ungewöhnlich. Immerhin waren die Betriebe hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den kommenden drei Monaten anhaltend zuversichtlich. Die Teilnehmenden berichteten von in etwa gleichbleibenden Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat. Trotz der leicht besorgten Aussichten wollen die Betriebe weiter Personal aufbauen. Es ist weitverbreitet mit steigenden Preisen in naher Zukunft zu rechnen.

# Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (September 2024)



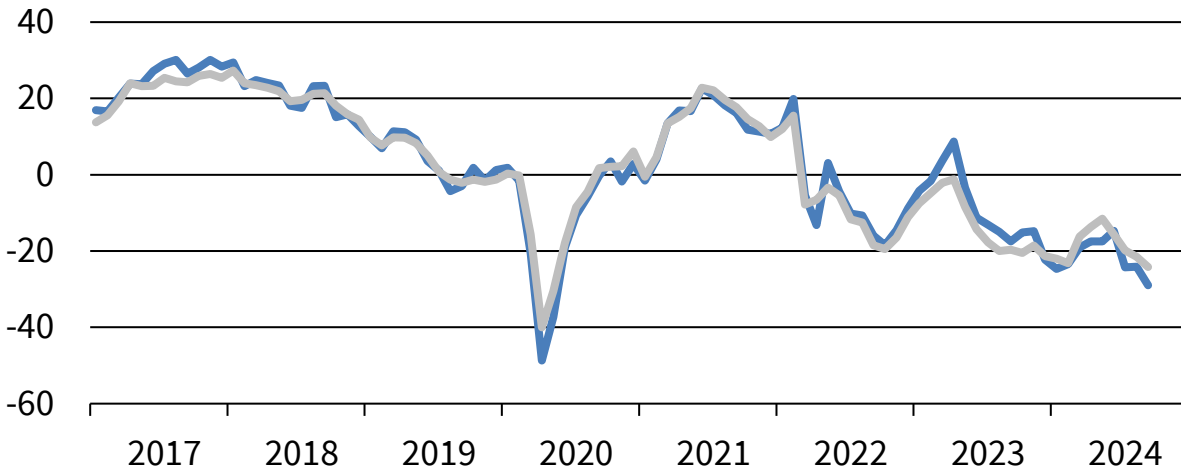
\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

# ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

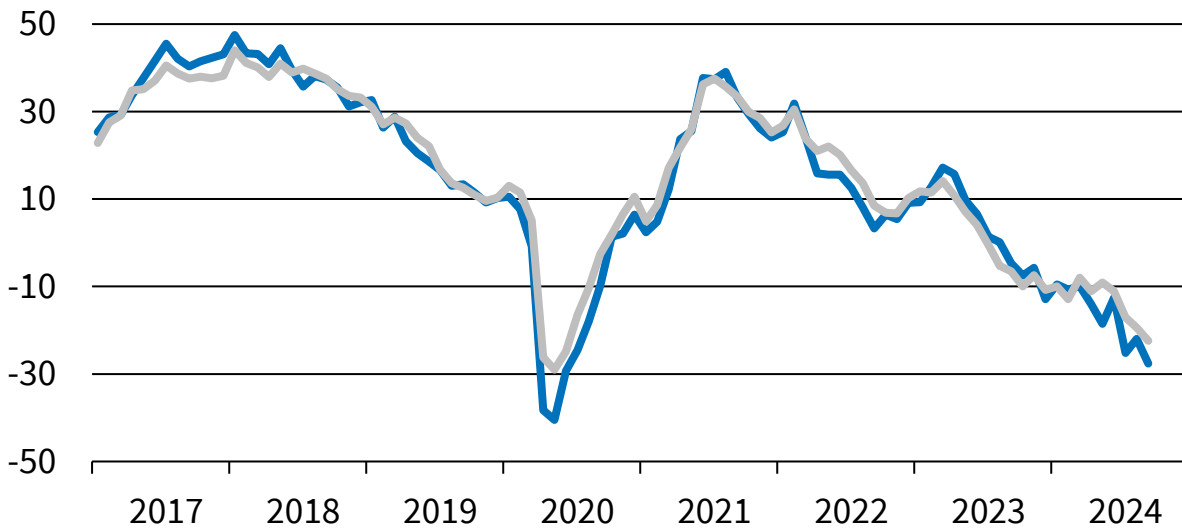
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Bayern Bundesgebiet

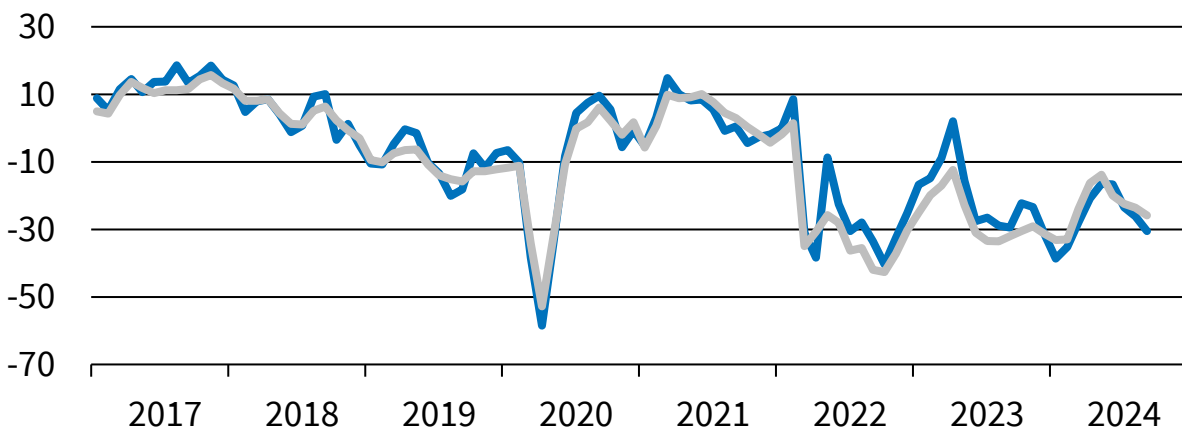
## Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

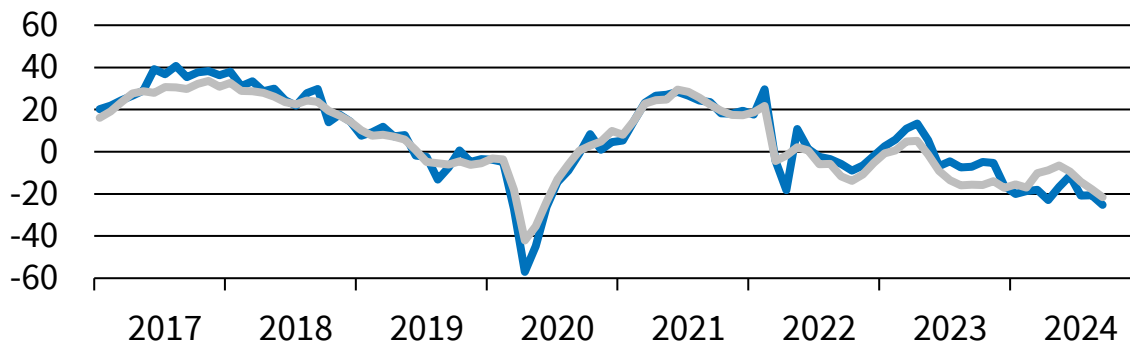


## ifo Geschäftsklima

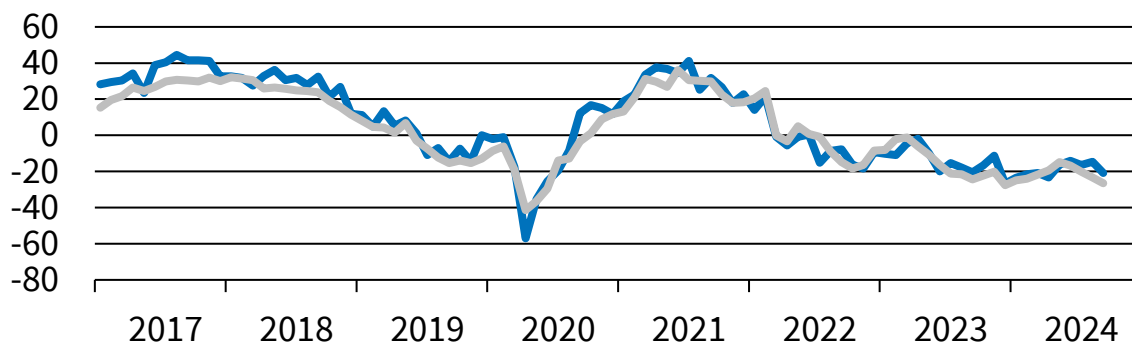
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (September 2024)

— Bayern      — Bundesgebiet

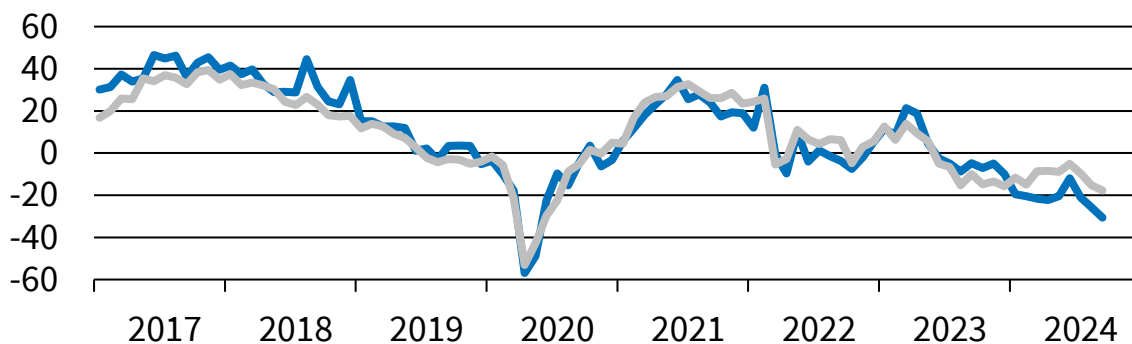
## Verarbeitendes Gewerbe



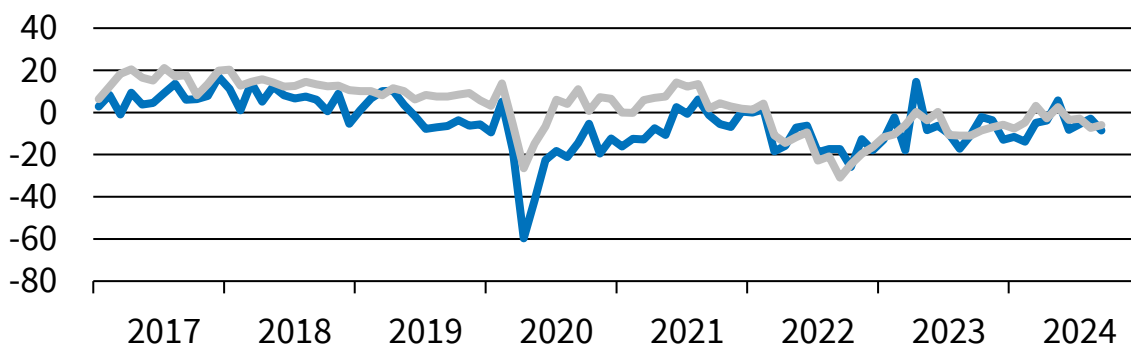
## Vorleistungsgüterproduzenten



## Investitionsgüterproduzenten



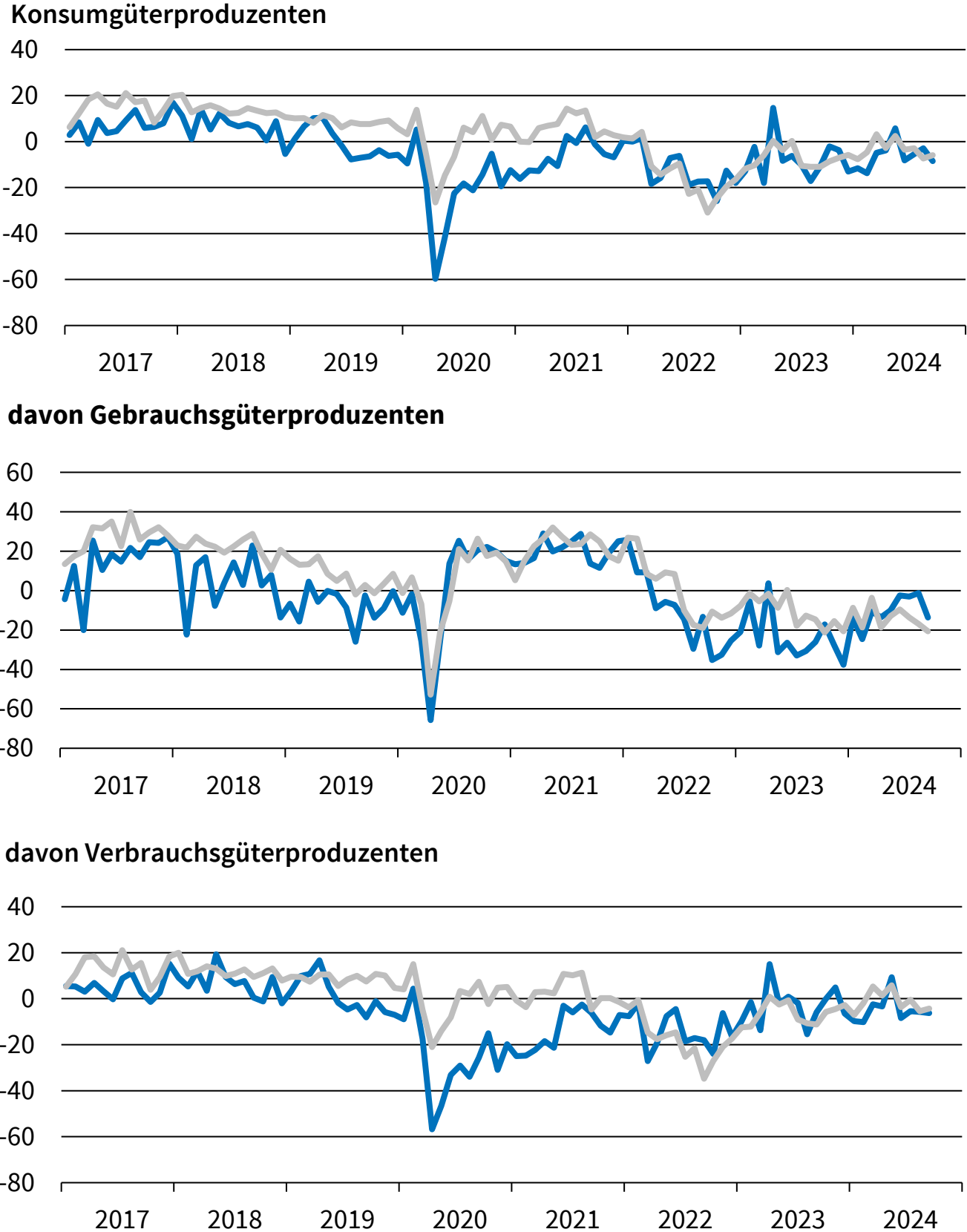
## Konsumgüterproduzenten



# ifo Geschäftsklima

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Bayern Bundesgebiet



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2024**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -  
**- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -**

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-19,8</b>	<b>-28,1</b>	<b>-26,8</b>	<b>-32,9</b>	<b>-23,3</b>	<b>-30,5</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-20,6	-33,9	-24,9	-30,3	-22,8	-32,1	-16,4	-6,8
Vorleistungsgüter	-27,9	-35,1	-11,8	-20,3	-20,0	-27,9	-9,1	-0,4
Investitionsgüter	-21,1	-34,7	-42,5	-37,1	-32,1	-35,9	-5,8	-3,5
Gebrauchsgüter	-22,6	-14,5	6,6	-19,9	-8,6	-17,2	-21,3	-7,3
Verbrauchsgüter	10,7	-1,1	-15,3	-15,0	-2,7	-8,2	-16,5	-24,9
Ernährung, Tabak	10,2	19,5	-1,8	4,9	4,1	12,1	-17,8	-18,3
Textil, Bekleidung, Leder	-44,0	-48,4	-67,5	-73,3	-56,2	-61,4	-41,1	-41,6
Holzgewerbe, Möbel	-40,4	-44,3	-17,3	-44,4	-29,2	-44,4	-26,8	-17,3
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-43,5	-26,2	-6,1	-35,2	-25,8	-30,8	-20,0	-22,1
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-25,0	-41,1	-16,3	-21,5	-20,7	-31,6	13,1	4,7
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	8,8	-12,1	10,5	-8,1	9,6	-10,1	10,7	14,7
Gummi-, Kunststoffwaren	-12,5	-16,1	-8,3	-9,8	-10,4	-13,0	-13,9	7,5
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-45,2	-41,3	-42,2	-32,3	-43,7	-36,9	-43,0	-13,9
Metallerzeugnisse	-41,1	-47,2	-32,6	-47,7	-36,9	-47,5	-26,2	-20,7
Maschinenbau	-18,1	-32,8	-8,8	-33,8	-13,5	-33,3	-23,1	-25,1
Elektrische Ausrüstungen	-45,7	-57,2	-6,0	-25,0	-27,0	-41,9	-7,0	-15,4
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-44,8	-23,2	11,5	-24,0	-18,8	-23,6	-15,7	3,2
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-23,6	-64,4	-67,1	-42,9	-46,9	-54,0	-7,4	10,2
Bauhauptgewerbe	-21,2	-22,7	-45,3	-48,6	-33,7	-36,2	-26,4	-29,7
Großhandel	-27,7	-27,4	-27,0	-31,0	-27,4	-29,2	·	·
Einzelhandel	-10,0	-7,7	-22,3	-34,5	-16,3	-21,6	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24	Aug.24	Sep.24
	<b>- saisonbereinigte Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-22,0</b>	<b>-27,6</b>	<b>-26,1</b>	<b>-30,5</b>	<b>-24,1</b>	<b>-29,0</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-21,4	-28,6	-19,7	-21,7	-20,6	-25,2	-15,4	-10,9
Vorleistungsgüter	-25,8	-34,2	-2,7	-6,5	-14,6	-20,9	-6,0	-2,0
Investitionsgüter	-17,4	-28,3	-33,8	-32,9	-25,8	-30,6	-6,2	-15,4
Gebrauchsgüter	-11,3	-13,8	9,4	-13,3	-1,2	-13,6	-30,1	-12,5
Verbrauchsgüter	5,7	-7,4	-16,4	-5,3	-5,7	-6,3	-5,9	-13,1
Ernährung, Tabak	0,8	4,6	-1,3	16,5	-0,3	10,5	-0,3	-8,2
Textil, Bekleidung, Leder	-36,4	-39,4	-56,6	-53,4	-46,8	-46,5	-38,1	-43,3
Holzgewerbe, Möbel	-31,6	-40,6	-17,6	-40,3	-24,7	-40,4	-35,4	-41,3
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-37,5	-16,1	-10,5	-26,4	-24,5	-21,3	-15,0	-14,4
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-26,3	-42,0	-16,6	-19,7	-21,5	-31,2	-1,0	-3,3
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	9,4	1,0	17,6	-6,4	13,5	-2,7	15,1	10,4
Gummi-, Kunststoffwaren	-6,1	-17,7	4,1	-0,3	-1,1	-9,2	-9,2	-7,1
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-42,2	-39,7	-34,2	-11,2	-38,2	-26,1	-40,1	-8,2
Metallerzeugnisse	-42,8	-45,2	-24,7	-35,4	-34,0	-40,4	-18,8	-22,9
Maschinenbau	-19,2	-26,9	-9,0	-33,8	-14,2	-30,4	-24,8	-30,3
Elektrische Ausrüstungen	-41,1	-48,8	5,3	-18,2	-19,4	-34,2	-1,9	-15,5
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-56,5	-25,1	18,0	-20,4	-23,2	-22,7	-3,5	0,0
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-16,6	-53,5	-60,8	-38,3	-40,2	-46,1	-19,1	-4,4
Bauhauptgewerbe	-26,7	-26,4	-40,0	-39,8	-33,5	-33,2	-22,1	-21,8
Großhandel	-28,6	-25,7	-25,4	-27,9	-27,0	-26,8	·	·
Einzelhandel	-12,4	-8,0	-23,5	-35,4	-18,0	-22,2	·	·

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

# **AN H A N G**

**Konjunkturumfrage Bayern  
September 2024**



### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
Gewerbliche Wirtschaft Bayern																
Geschäftsklima																
U	-1,4	-15,8	-18,7	-19,9	-19,3	-22,2	-23,0	-17,8	-17,3	-18,2	-15,6	-13,5	-25,4	-23,3	-30,5	
T+1	-1,5	-15,0	-17,5	-15,1	-14,8	-22,3	-24,7	-23,4	-19,1	-17,5	-17,5	-14,7	-24,3	-24,1	-29,0	
Geschäftslage																
U	1,8	-0,4	-4,1	-8,2	-6,0	-11,8	-11,1	-11,2	-10,2	-13,5	-16,6	-13,0	-26,3	-19,8	-28,1	
T+1	1,7	0,1	-4,7	-7,5	-5,7	-12,9	-9,5	-10,7	-9,9	-14,1	-18,5	-12,6	-25,2	-22,0	-27,6	
Geschäftslage																
U	-4,1	-30,0	-32,2	-30,8	-31,6	-32,0	-34,2	-24,2	-24,1	-22,8	-14,6	-13,9	-24,4	-26,8	-32,9	
T+1	-4,1	-28,9	-29,5	-22,3	-23,4	-31,3	-38,7	-35,2	-27,9	-20,8	-16,5	-16,7	-23,5	-26,1	-30,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	5,4	-9,9	-12,8	-13,7	-12,9	-17,2	-16,5	-11,3	-15,6	-14,7	-7,0	-23,5	-22,8	-32,1
	T+1	5,4	-7,5	-7,1	-4,9	-5,3	-16,3	-20,0	-18,7	-22,9	-16,7	-11,4	-20,8	-20,6	-25,2
Geschäftslage	U	11,0	4,5	2,3	-3,6	0,1	-9,5	-2,1	-4,1	-11,9	-20,4	-9,8	-29,8	-20,6	-33,9
Beurteilung	T+1	11,0	4,4	6,8	-0,6	2,9	-6,1	-3,5	-5,9	-19,2	-19,6	-12,8	-28,1	-21,4	-28,6
Geschäftslage	U	0,8	-23,3	-26,8	-23,3	-25,1	-24,6	-29,9	-18,2	-19,3	-8,9	-4,2	-17,0	-24,9	-30,3
Erwartungen	T+1	0,8	-18,8	-20,1	-9,1	-13,3	-25,9	-35,2	-30,7	-26,6	-13,7	-9,9	-13,2	-19,7	-21,7
Nachfragesituation	U	1,7	-32,2	-29,7	-12,2	2,3	-11,2	-4,7	5,0	-5,3	-0,6	-17,7	-20,3	-16,3	-47,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,7	-26,6	-18,2	-13,2	1,2	-12,4	-3,9	-5,9	-8,0	5,4	-16,5	-15,2	-14,3	-34,3
Auftragsbestand	U	-1,9	-29,7	-37,9	-23,9	-17,6	-17,5	-17,9	-7,9	-27,4	-12,9	-29,0	-32,0	-33,1	-46,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,9	-28,6	-27,8	-20,9	-17,1	-18,5	-16,3	-21,5	-27,0	-10,0	-28,6	-28,5	-33,9	-35,1
Fertigwarenlager	U	11,2	26,0	19,2	20,2	24,0	19,3	19,4	27,5	19,4	17,5	21,0	22,3	30,8	32,9
Beurteilung	T+1	11,3	23,3	16,0	15,8	21,1	20,0	16,1	27,7	25,5	20,3	22,9	24,6	27,6	29,7
Produktion	U	0,6	-17,8	-37,7	1,1	-2,0	0,0	-17,7	5,2	-5,0	-9,1	-17,9	-21,4	-39,3	-51,3
Entwicklung im Vormonat	T+1	0,6	-9,5	-15,2	-12,2	-2,0	-2,4	-5,0	-8,5	-7,1	-5,5	-21,2	-22,9	-35,1	-25,3
Produktionspläne	U	4,0	-1,4	-0,1	-16,6	-19,3	-15,5	-9,2	3,3	-17,6	-13,8	-10,6	-28,9	-16,4	-6,8
	T+1	4,0	-0,6	-5,1	-5,4	-6,8	-3,5	-16,9	-15,3	-23,6	-16,9	-16,4	-17,2	-15,4	-10,9
Export Erwartungen	U	8,0	-1,6	-14,7	-8,3	-7,4	-7,2	2,1	0,8	-5,4	-4,4	3,4	-14,5	-18,6	-22,2
	T+1	7,9	-0,9	-12,5	-1,3	-1,9	-3,6	-4,7	-11,0	-8,8	0,0	-2,9	-13,5	-17,4	-18,0
Beschäftigtenzahl	U	-4,0	-3,8	-9,0	-17,8	-11,4	-0,1	-11,3	-12,8	-13,9	-20,7	-7,2	-14,7	-23,1	-15,1
Erwartungen	T+1	-4,0	-3,5	-9,0	-13,5	-8,6	2,0	-16,6	-18,8	-15,0	-18,8	-8,2	-12,5	-22,2	-14,9
Auftragsbestand	U	3,6			5,9			5,9		6,2			5,5		5,5
in Produktionsmonaten	T+1	3,6			5,6			5,5		6,2			6,2		6,2
Kapazitätsauslastung in %	U	85,0			83,8			83,0		82,1			78,3		78,3
	T+1	85,0			83,8			83,2		82,0			78,1		78,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	3,5	-23,1	-27,0	-26,8	-17,9	-24,8	-21,5	-6,8	-12,1	-19,0	-17,6	-11,1	-18,8	-20,0	-27,9
	T+H	3,6	-17,8	-20,4	-16,6	-11,3	-26,7	-23,5	-21,5	-20,8	-23,4	-16,2	-14,1	-16,4	-14,6	-20,9
Geschäftslage	U	5,8	-20,7	-20,3	-23,7	-12,0	-24,9	-23,3	-10,6	-16,2	-25,2	-21,3	-26,1	-28,5	-27,9	-35,1
	T+H	5,8	-18,7	-19,4	-14,6	-10,7	-24,7	-19,9	-17,6	-22,8	-32,5	-16,7	-24,6	-31,3	-25,8	-34,2
Geschäftslage	U	2,2	-25,5	-33,5	-29,8	-23,6	-24,7	-19,6	-3,0	-7,9	-12,6	-13,9	5,1	-8,6	-11,8	-20,3
	T+H	2,2	-17,0	-21,5	-18,5	-11,9	-28,5	-27,0	-25,3	-18,8	-15,7	-2,9	-0,2	-2,7	-6,5	-6,5
Nachfragesituation	U	2,0	-42,9	-32,9	-19,0	-21,0	-10,1	-31,1	12,1	7,8	-11,6	-4,5	-27,4	1,1	-18,1	-56,2
	T+H	2,0	-34,4	-17,0	-20,8	-19,7	-17,7	-17,3	-7,6	-8,0	-16,2	-1,2	-17,9	-0,1	-14,2	-37,5
Auftragsbestand	U	-1,3	-33,4	-38,5	-27,2	-27,2	-26,5	-31,8	3,7	1,2	-23,6	-14,3	-30,8	-14,0	-25,1	-53,8
	T+H	-1,4	-26,8	-26,0	-26,1	-22,0	-28,9	-23,7	-14,5	-14,3	-31,0	-11,5	-23,2	-13,7	-21,0	-39,6
Fertigwarenlager	U	19,4	41,2	36,6	31,1	28,1	35,1	22,1	32,6	31,0	37,3	32,9	28,9	31,6	33,4	36,7
	T+H	19,4	40,3	34,0	30,5	25,7	32,7	23,6	38,7	36,9	38,4	32,7	29,6	26,0	32,1	33,8
Produktion	U	-1,4	-29,6	-41,7	-11,7	-16,0	-25,8	-48,2	1,3	-7,1	-17,5	-7,5	-30,6	-21,7	-21,9	-50,8
	T+H	-1,4	-25,9	-27,4	-20,3	-14,9	-27,1	-30,7	-21,3	-21,8	-20,9	-2,6	-23,9	-19,8	-23,4	-33,5
Produktionspläne	U	3,7	-20,2	-26,4	-27,0	-29,6	-17,9	-7,7	0,1	-10,4	-13,6	-13,0	-13,1	-20,0	-9,1	-0,4
	T+H	3,7	-16,5	-29,3	-11,6	-10,3	-16,3	-19,0	-22,5	-17,1	-15,5	-16,2	-12,0	-12,8	-6,0	-2,0
Export Erwartungen	U	10,4	-4,3	-15,3	-13,8	-16,8	-18,0	-9,6	7,5	-8,3	-4,5	1,5	-6,3	-9,7	-2,8	-13,6
	T+H	10,4	-5,5	-11,1	-3,2	-7,8	-13,0	-12,8	-7,9	-13,9	-8,2	-2,3	-3,0	-8,7	-4,5	-8,8
Beschäftigtenzahl	U	-7,8	-23,6	-31,5	-18,2	-26,9	-35,2	-23,9	-18,5	-21,4	-35,3	-29,6	-25,2	-31,6	-30,8	-26,2
	T+H	-7,8	-19,7	-29,6	-10,1	-19,0	-32,2	-29,1	-28,0	-29,4	-36,9	-33,0	-27,5	-27,8	-26,5	-23,5
Auftragsbestand	U	2,6			3,2			3,3			3,0			2,8		
	T+H	2,6			3,3			3,1			3,0			2,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	81,8			78,4			77,0			76,4			74,6		
	T+H	81,8			78,1			77,9			74,8			75,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Investitionsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	6,2	-14,1	-9,3	-15,5	-13,5	-9,8	-16,2	-12,1	-17,6	-15,1	-16,2	-23,7	-32,1	-35,9
	T+1	6,2	-8,8	-4,8	-7,1	-5,0	-10,0	-19,6	-20,5	-21,7	-22,2	-20,5	-21,0	-25,8	-30,6
Geschäftslage	U	14,8	8,3	11,9	2,1	1,0	2,6	8,6	1,4	1,6	-8,7	-22,8	-25,4	-21,1	-34,7
Beurteilung	T+1	14,8	11,2	17,3	0,9	6,8	2,3	4,2	-3,4	-2,7	-12,0	-19,6	-22,9	-17,4	-28,3
Geschäftslage	U	-1,0	-34,1	-28,3	-31,5	-27,0	-21,5	-38,1	-24,7	-34,9	-21,3	-9,4	-21,9	-42,5	-37,1
Erwartungen	T+1	-1,1	-26,8	-24,7	-14,9	-16,1	-21,5	-40,6	-36,1	-38,9	-31,9	-21,5	-19,1	-33,8	-32,9
Nachfragesituation	U	1,5	-23,3	-37,5	3,5	5,8	-7,0	-4,6	-4,5	1,8	25,7	13,2	-17,7	-23,2	-38,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,5	-18,6	-26,5	-2,7	6,5	-0,5	-4,0	-5,2	-4,2	16,4	17,6	-19,6	-21,9	-24,1
Auftragsbestand	U	-2,7	-25,5	-51,2	-17,5	-18,0	-15,6	-29,0	-30,0	-27,7	-32,8	-22,9	-29,7	-26,8	-31,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,8	-32,6	-54,3	-18,9	-16,8	-15,7	-24,3	-35,0	-27,4	-32,2	-16,3	-29,6	-37,6	-32,4
Fertigwarenlager	U	9,9	28,3	14,0	14,3	31,8	21,8	16,7	33,7	25,0	18,6	31,3	31,1	41,2	42,9
Beurteilung	T+1	10,0	24,5	10,7	9,7	28,2	24,0	17,0	32,3	27,6	28,0	32,9	33,8	36,9	40,1
Produktion	U	2,3	-6,6	-43,5	18,3	-8,1	32,8	-11,0	11,6	-3,6	14,7	-25,6	-23,0	-24,1	-50,3
Entwicklung im Vormonat	T+1	2,3	-2,8	-17,8	0,0	-4,6	37,3	3,1	3,2	-12,4	5,1	-20,0	-30,9	-24,6	-20,4
Produktionspläne	U	4,4	-12,4	4,6	-7,0	-12,4	-18,4	-6,4	11,7	-8,0	-21,8	-8,6	-40,1	-5,8	-3,5
Erwartungen	T+1	4,4	-12,5	-7,8	2,1	-3,1	-10,4	-17,1	-9,3	-8,6	-20,9	-12,9	-16,1	-6,2	-15,4
Export Erwartungen	U	6,7	-9,6	-22,5	-11,6	-13,8	-1,2	-2,8	-4,1	-17,1	-8,4	-13,7	1,1	-14,8	-15,6
Beschäftigtenzahl	T+1	6,8	-10,8	-19,9	-7,3	-11,7	-3,6	-8,3	-14,4	-10,6	-7,3	-7,1	-4,5	-14,9	-11,6
Erwartungen	U	1,6	3,1	2,1	-12,2	-1,0	18,8	-5,1	9,6	-10,5	-8,7	-17,4	3,4	-13,9	-6,5
Erwartungen	T+1	1,6	0,9	1,3	-9,1	-0,6	19,9	-8,9	-1,2	-8,6	-6,3	-14,7	7,6	-15,8	-7,1
Auftragsbestand	U	4,3			6,3		6,7			6,6			6,0		
in Produktionsmonaten	T+1	4,3			6,1		6,2			7,0			6,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0			88,4		86,0			85,5			80,8		
Erwartungen	T+1	86,0			87,4		86,4			86,7			80,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Gebrauchsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-1,6	-36,2	-29,6	-16,3	-33,0	-36,4	0,0	-15,2	-20,7	-12,4	-0,8	-12,8	-8,6	-17,2	
	T+1	-1,5	-30,6	-26,1	-17,1	-27,8	-37,7	-14,0	-24,6	-13,5	-10,1	-2,5	-3,1	-1,2	-13,6	
Geschäftslage	U	-3,4	-47,5	-9,8	-4,0	-33,9	-50,7	8,6	-20,9	-16,8	-25,1	0,5	-29,4	-22,6	-14,5	
Beurteilung	T+1	-3,4	-38,4	-8,2	-12,9	-26,8	-49,7	0,1	-28,0	-23,3	-22,2	-2,8	-12,9	-11,3	-13,8	
Geschäftslage	U	1,4	-24,0	-47,3	-27,9	-32,0	-20,7	-8,3	-9,4	-24,6	1,2	-2,0	5,4	6,6	-19,9	
Erwartungen	T+1	1,5	-22,5	-42,4	-21,3	-28,8	-24,7	-27,0	-21,1	-3,2	2,8	-2,1	7,1	9,4	-13,3	
Nachfragesituation	U	-4,0	-4,5	1,0	-5,8	0,1	-25,6	-30,1	-34,9	-11,4	-10,0	-8,1	-12,9	-9,6	-21,8	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-4,0	-5,2	-7,1	-11,2	-14,1	-38,4	-29,6	-34,8	9,2	3,8	-2,8	-6,1	-20,2	-25,0	
Auftragsbestand	U	-9,2	-22,1	1,8	6,2	-5,4	-17,9	-55,6	-37,0	-4,4	-1,4	-12,4	-25,7	-11,1	-28,0	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-9,3	-22,1	-8,0	2,9	-18,1	-33,1	-49,6	-39,5	8,8	12,9	-3,0	-18,1	-18,1	-33,6	
Fertigwarenlager	U	16,2	-2,2	47,4	1,9	32,0	32,0	10,5	16,7	37,5	36,5	37,9	32,4	33,3	27,5	
Beurteilung	T+1	16,3	-2,5	25,0	0,4	27,0	33,5	24,1	25,5	37,2	34,2	29,6	26,8	32,4	7,1	
Produktion	U	-6,5	-31,4	-25,9	-8,8	5,3	0,5	8,1	-48,8	-3,6	-2,8	-0,1	-22,7	-27,6	-39,8	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,5	-25,6	-22,1	-21,9	3,1	-9,7	8,0	-48,1	0,3	2,5	5,6	-23,0	-28,1	-32,4	
Produktionspläne	U	-3,1	-38,9	-29,8	-16,9	-14,9	-22,5	-20,0	-23,9	-7,8	-6,2	3,3	4,4	-21,3	-7,3	
Export Erwartungen	T+1	-3,1	-49,5	-36,8	-19,3	-13,4	-20,4	-17,9	-31,8	-14,1	15,1	0,4	19,5	-30,1	-12,5	
Beschäftigtenzahl	U	2,1	-27,8	-13,5	-19,2	-9,8	-7,9	2,2	-5,1	-18,6	9,5	5,2	7,8	-2,4	-18,8	
Erwartungen	T+1	2,2	-27,3	-9,7	-19,2	-12,0	-11,9	-11,0	-16,3	5,0	11,4	0,2	10,7	-1,0	-14,1	
Auftragsbestand	U	-11,5	-45,4	-23,2	-27,1	-46,8	-43,9	-15,6	-28,1	-15,3	-20,7	-6,7	-12,7	-10,9	-6,7	
in Produktionsmonaten	T+1	-11,6	-44,0	-31,1	-26,9	-35,2	-40,5	-13,6	-27,2	-15,9	-16,9	-14,0	-13,6	-10,8	-15,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	2,0			1,9			1,9		2,5			1,7			
	T+1	2,0			1,9			1,9		2,4			1,9			
	U	83,3			81,1			80,1		82,8			77,4			
	T+1	83,3			80,1			80,1		81,9			79,5			

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Verbrauchsgüterproduzenten Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-6,4	-12,1	-7,0	-0,6	3,0	-9,8	-14,5	-13,1	-3,6	-9,2	12,5	-3,1	-2,7	-8,2
	T+1	-6,3	-15,4	-5,8	-0,1	4,9	-6,5	-9,8	-10,2	-2,4	-3,4	9,3	-5,4	-5,7	-6,3
Geschäftslage	U	-5,0	9,2	10,0	11,2	18,3	5,6	-2,2	-7,1	2,9	-9,9	19,9	5,2	10,7	-1,1
Beurteilung	T+1	-5,0	3,6	3,2	2,5	8,4	2,6	6,0	3,9	10,8	3,8	28,3	-1,9	5,7	-7,4
Geschäftslage	U	-7,3	-31,3	-22,7	-11,7	-11,3	-24,0	-26,0	-18,9	-9,8	-8,4	5,4	-11,0	-15,3	-15,0
Erwartungen	T+1	-7,4	-32,6	-14,4	-2,7	1,4	-15,2	-24,3	-23,3	-14,8	-10,4	-8,2	-8,9	-16,4	-5,3
Nachfragesituation	U	-3,0	-8,1	-15,5	8,2	7,5	-25,4	-12,1	-22,1	10,9	-3,0	6,9	-7,0	7,2	-17,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,1	-15,2	-8,3	3,4	7,2	-13,0	-2,0	-8,4	7,1	-7,8	5,3	-14,8	-1,8	-8,4
Auftragsbestand	U	-6,6	-4,0	0,0	8,7	0,8	-16,3	-12,7	-23,9	2,6	-9,2	8,8	-2,4	3,7	-10,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,6	-8,9	2,9	0,1	2,4	-8,8	-3,3	-11,9	0,1	-11,6	6,5	-7,3	-4,1	-6,5
Fertigwarenlager	U	15,4	11,4	19,2	12,0	11,1	15,6	10,3	22,7	18,3	20,4	4,5	12,3	-8,4	4,9
Beurteilung	T+1	15,4	14,5	22,1	15,0	17,1	18,2	11,0	15,2	9,1	13,1	5,7	15,1	-4,2	8,1
Produktion	U	-6,9	1,5	-6,5	-2,1	0,9	-18,3	-24,1	-27,1	2,4	-8,7	7,5	1,0	3,3	-19,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-7,0	-9,2	-0,9	-5,2	5,4	-11,8	-11,9	-13,6	-7,5	-11,3	11,6	-9,1	-10,2	-13,0
Produktionspläne	U	0,0	-26,5	-14,4	-8,1	-10,2	-20,5	-22,8	2,6	13,7	-4,1	11,2	-3,9	-16,5	-24,9
Erwartungen	T+1	0,0	-16,3	-3,2	0,4	0,8	0,8	-8,4	-8,1	-1,7	-12,6	-8,5	-4,5	-5,9	-13,1
Export Erwartungen	U	4,4	0,2	-23,4	-10,2	2,8	-22,0	5,7	0,7	2,7	-10,4	-1,0	16,6	-7,3	-18,0
Erwartungen	T+1	4,4	0,5	-18,9	-2,8	13,4	-9,6	0,9	-5,3	-1,8	-8,3	-3,9	-8,9	-6,1	-13,2
Beschäftigtenzahl	U	-9,1	-11,1	-18,0	-16,9	-12,2	-5,5	-5,5	2,9	-14,7	-14,6	-15,5	-17,8	-15,7	-18,9
Erwartungen	T+1	-9,2	-11,5	-17,3	-9,7	-6,5	-3,7	-0,9	-2,9	-13,8	-12,6	-16,0	-25,6	-16,6	-18,1
Auftragsbestand	U	1,7			3,3		2,9				2,0		2,8		
in Produktionsmonaten	T+1	1,7			2,7		3,1				2,4		2,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			79,4		78,3				75,3		81,5		
Erwartungen	T+1	77,4			77,2		81,1				78,3		77,7		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung Bayern	U	-4,1	-9,1	-2,8	-6,6	7,0	-4,1	-9,3	10,1	-3,5	24,5	6,9	8,0	4,1	12,1
	T+1	-4,1	-13,0	-4,6	-5,0	14,7	3,6	-0,2	-5,2	12,0	0,7	18,9	-6,4	2,6	-0,3
Geschäftsklima	U	-2,5	2,9	18,1	-2,8	12,3	3,2	9,1	-11,3	19,3	-5,2	31,8	4,3	10,2	19,5
	T+1	-2,6	-6,0	2,9	-3,2	5,5	4,2	11,7	-3,8	34,3	7,4	37,5	-1,9	0,8	4,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-5,3	-20,4	-21,7	-10,4	1,8	-16,4	-7,3	1,2	-1,7	17,4	3,9	11,7	-1,8	4,9
	T+1	-5,3	-19,8	-11,7	-6,8	24,4	2,9	-11,5	-6,5	-5,8	1,7	-14,6	7,3	-1,3	16,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,1	-6,5	-10,1	4,7	17,3	1,4	0,5	-26,2	17,4	6,4	25,1	13,1	25,8	-3,2
	T+1	2,1	-4,3	8,6	10,2	24,4	17,5	10,8	1,5	-1,6	-23,6	6,1	3,4	28,6	15,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,5	-3,2	4,7	-5,2	15,2	6,8	-3,1	-24,6	0,7	6,6	17,6	17,0	22,4	1,2
	T+1	-0,6	-4,9	14,7	5,9	21,5	14,6	9,0	1,3	-2,2	-14,2	-1,4	-0,7	20,0	10,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,7	14,4	1,1	6,5	8,9	15,9	-2,6	5,3	15,0	5,1	5,0	2,7	-14,6	-8,8
	T+1	5,7	14,8	7,3	7,9	14,0	24,9	3,7	-3,5	5,1	0,5	3,3	6,7	-12,9	-2,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,1	0,3	-9,1	-18,2	-3,0	-17,5	-3,5	-13,8	5,0	24,0	25,3	6,6	14,2	-2,1
	T+1	0,0	-3,7	9,8	-5,5	8,2	0,7	-4,6	3,9	2,7	0,8	-1,1	-9,6	10,7	16,3
Produktionspläne	U	7,1	-22,0	6,3	4,2	4,0	2,3	-31,9	23,2	33,5	26,1	32,1	-11,0	-17,8	-18,3
	T+1	7,1	-5,1	15,6	15,2	22,1	14,2	-21,5	11,2	2,7	8,3	14,9	1,9	-0,3	-8,2
Export Erwartungen	U	7,7	12,4	-6,5	10,1	14,2	13,9	28,4	2,8	8,6	5,7	24,4	0,6	23,7	9,5
	T+1	7,7	7,0	3,8	22,8	32,6	27,7	20,4	4,4	8,3	1,0	15,1	-15,1	18,7	20,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,8	-6,7	-2,8	-2,5	10,0	4,6	1,1	6,8	-5,3	-9,9	-12,1	-9,0	4,7	7,9
	T+1	-4,8	-9,2	-5,4	2,1	12,8	9,1	4,2	0,1	-6,3	-5,5	-10,5	-12,8	-11,7	2,8
Kapazitätsauslastung in %	U	78,2			84,0			79,8			80,0		84,4		
	T+1	78,2			83,1			80,6			81,0		83,4		



Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe</b>															
<b>Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-16,5	-10,0	-39,3	-18,6	-21,1	-34,9	-22,0	-15,7	-22,0	-15,1	-17,8	-63,1	-56,2	-61,4
	T+1	-16,5	-1,2	-26,9	-28,4	-7,0	-31,7	-35,6	-23,3	-26,8	-20,5	-25,6	-59,1	-46,8	-46,5
Geschäftslage	U	-17,0	8,4	-28,7	-3,4	-27,5	-20,5	-1,3	-10,8	-11,3	-3,8	-19,6	-52,7	-44,0	-48,4
	T+1	-17,0	15,5	-21,2	-18,9	-15,9	-17,1	-7,8	-12,2	-10,9	-10,9	-17,7	-55,5	-36,4	-39,4
Geschäftslage	U	-15,1	-26,8	-49,2	-32,6	-14,4	-48,2	-40,5	-20,5	-32,1	-25,7	-15,9	-72,7	-67,5	-73,3
	T+1	-15,1	-16,5	-32,5	-37,3	2,2	-45,1	-59,5	-33,7	-41,4	-29,6	-33,0	-62,6	-56,6	-53,4
Nachfragesituation	U	-8,8	-48,8	-46,3	-8,7	-33,3	-31,5	25,3	13,3	-10,6	-36,7	-41,1	-58,3	-61,0	-43,8
	T+1	-8,8	-31,5	-42,7	-25,3	-10,6	-18,4	2,7	-8,9	-33,0	-38,3	-46,3	-47,1	-40,0	-39,7
Auftragsbestand	U	-13,6	-47,2	-64,9	1,5	-24,5	-26,4	-22,5	21,0	-35,6	-29,6	-35,4	-66,9	-51,6	-52,9
	T+1	-13,5	-38,2	-49,2	-21,6	-2,7	-13,4	-26,1	0,2	-47,8	-35,6	-35,0	-51,8	-40,6	-36,0
Fertigwarenlager	U	35,9	47,0	44,0	37,4	48,8	21,2	46,7	20,5	20,3	38,3	27,0	45,1	65,2	39,5
	T+1	36,0	38,3	58,9	36,3	39,8	24,6	53,2	19,9	19,3	33,5	37,1	45,0	54,6	54,4
Produktion	U	-17,3	-19,6	-21,2	7,0	6,7	-14,2	-9,8	5,2	-29,1	-36,6	-23,9	-38,6	-25,3	-45,1
	T+1	-17,3	-21,1	-12,4	-4,1	6,5	4,1	-17,7	-3,5	-23,3	-26,2	-31,8	-33,0	-25,8	-36,6
Produktionspläne	U	-18,1	-1,4	-44,6	-16,7	4,2	-23,1	-29,1	-30,0	-25,5	-24,4	5,8	-58,6	-41,1	-41,6
	T+1	-18,2	2,0	-48,4	-16,9	9,9	-15,7	-27,1	-39,4	-42,3	-26,8	-22,3	-39,7	-38,1	-43,3
Export Erwartungen	U	0,2	-13,0	-16,0	2,2	-6,1	1,9	-8,6	-11,4	-13,3	-2,9	2,0	-22,9	-21,0	-19,4
	T+1	0,2	-5,4	-15,7	1,3	0,6	2,7	-15,0	-21,8	-11,5	-6,7	-7,6	-19,7	-12,7	-17,6
Beschäftigtenzahl	U	-22,4	-16,3	-18,5	-16,5	-17,6	-25,2	-7,8	-27,7	-31,7	-29,3	-44,5	-45,6	-38,2	-58,0
	T+1	-22,4	-18,9	-15,0	-22,5	-19,9	-26,7	-20,7	-29,6	-31,1	-33,5	-38,7	-36,7	-42,0	-53,1
Auftragsbestand	U	2,9			3,9		3,4			2,4			2,1		
	T+1	2,9			3,7		3,7			2,4			2,1		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,8			80,1		81,5			80,8			78,8		
	T+1	84,8			80,1		83,4			81,7			75,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-5,1	-37,2	-32,6	-42,7	-44,9	-39,8	-25,1	-14,8	-31,8	-29,7	-24,6	-36,7	-29,2	-44,4
	T+1	-5,0	-33,3	-30,3	-36,2	-39,9	-42,6	-39,0	-21,3	-29,7	-22,8	-19,5	-31,0	-24,7	-40,4
Geschäftslage	U	-2,6	-38,1	-31,7	-38,4	-23,2	-37,2	-22,7	-9,8	-17,8	-41,3	-13,3	-51,1	-40,4	-44,3
Beurteilung	T+1	-2,6	-30,0	-30,5	-35,3	-28,6	-35,6	-30,8	-15,4	-23,8	-31,3	-7,5	-47,2	-31,6	-40,6
Geschäftslage	U	-6,5	-36,2	-33,4	-46,9	-63,9	-42,4	-27,5	-19,6	-44,7	-17,3	-35,3	-20,8	-17,3	-44,4
Erwartungen	T+1	-6,5	-36,4	-30,1	-37,2	-50,4	-49,2	-46,7	-27,0	-35,4	-13,9	-30,7	-13,0	-17,6	-40,3
Nachfragesituation	U	-6,9	-5,8	4,9	-43,5	-14,7	-45,2	-26,1	-7,0	-13,6	-21,8	-20,4	-22,9	-23,1	-50,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,8	-4,9	22,0	-33,4	-28,2	-56,7	-25,8	-8,9	-12,6	-4,5	-14,1	-16,6	-23,0	-33,2
Auftragsbestand	U	-11,6	-18,4	11,5	-44,1	-24,0	-47,1	-44,4	6,6	-5,1	-18,7	-35,1	-50,3	-25,4	-69,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-11,5	-20,8	19,6	-35,4	-22,1	-51,0	-38,4	-29,8	-12,6	-5,0	-24,8	-38,6	-28,4	-60,1
Fertigwarenlager	U	12,3	-9,3	17,5	-4,5	3,6	7,6	0,7	9,1	-4,7	-6,3	9,2	-7,2	4,9	9,3
Beurteilung	T+1	12,4	-5,2	14,0	-2,9	0,9	4,0	-1,0	8,2	3,8	-3,6	7,3	-3,7	9,3	3,4
Produktion	U	-6,7	-16,4	-34,1	-11,6	3,9	-4,2	9,5	-11,9	-4,0	-15,8	-23,8	-38,9	-23,1	-42,0
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,6	-10,5	-18,5	-22,9	-2,7	-12,3	12,4	-20,7	-12,7	-2,4	-19,4	-28,9	-17,6	-25,8
Produktionspläne	U	-3,2	-11,4	5,5	-19,9	-14,6	-26,3	-34,9	-33,6	-15,7	-17,2	-16,5	-23,0	-26,8	-17,3
	T+1	-3,2	-19,9	-19,1	-23,6	-3,9	-22,2	-46,1	-31,7	-16,8	0,2	-7,4	-10,1	-35,4	-41,3
Export Erwartungen	U	0,1	4,6	-11,0	-18,2	-22,0	-16,2	3,7	-17,4	-20,2	10,8	1,3	-4,8	-8,3	-25,5
	T+1	0,2	0,0	-9,7	-11,8	-15,8	-20,5	-4,1	-25,7	-12,6	9,6	6,4	-1,4	-14,3	-23,2
Beschäftigtenzahl	U	-11,7	-34,6	-30,1	-37,3	-29,9	-39,0	-35,1	-34,3	0,2	-18,8	-18,6	-18,8	-16,3	-30,4
Erwartungen	T+1	-11,7	-36,7	-32,0	-37,6	-29,5	-35,6	-33,1	-43,3	-13,7	-15,8	-17,7	-18,5	-18,2	-31,2
Auftragsbestand	U	1,9			3,1			2,9		3,0			2,3		
in Produktionsmonaten	T+1	1,9			3,2			3,4		2,5			2,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,1			81,2			84,8		85,5			78,4		
	T+1	84,1			81,7			84,1		85,4			78,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	4,0	-35,8	-41,4	-36,8	-24,8	-11,5	-21,7	-34,3	-28,8	-34,0	1,4	4,3	-25,0	-25,8	-30,8
	T+1	4,0	-35,7	-32,9	-28,5	-20,1	-17,3	-24,7	-34,3	-29,1	-28,5	-5,3	-7,0	-27,1	-24,5	-21,3
Geschäftslage	U	6,9	-32,9	-47,6	-56,5	-23,1	-23,1	-24,7	-38,0	-28,3	-26,0	-4,3	-24,1	-32,2	-43,5	-26,2
Beurteilung	T+1	6,9	-26,1	-37,9	-41,1	-29,2	-32,9	-32,6	-34,8	-32,9	-20,1	-0,8	-31,5	-41,4	-37,5	-16,1
Geschäftslage	U	2,3	-38,7	-34,9	-14,5	-26,5	0,8	-18,7	-30,6	-29,3	-41,7	7,2	37,3	-17,4	-6,1	-35,2
Erwartungen	T+1	2,3	-44,8	-27,8	-14,8	-10,5	-0,2	-16,4	-33,8	-25,3	-36,5	-9,6	21,1	-11,5	-10,5	-26,4
Nachfragesituation	U	1,6	-31,1	-51,8	-6,5	-21,1	33,9	3,5	0,0	19,2	-18,9	13,9	-15,9	-7,4	-35,7	-50,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,6	-18,7	-35,2	-20,9	-21,4	31,5	13,5	-8,1	2,0	-19,4	15,3	-17,7	-2,2	-28,0	-30,0
Auftragsbestand	U	-3,3	-36,7	-53,8	-41,0	-32,0	31,3	-24,6	-9,9	14,1	-38,6	13,0	-17,4	-2,5	-48,7	-55,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,3	-16,7	-32,8	-52,5	-35,0	26,5	-16,9	-20,7	-0,5	-45,6	11,0	-17,9	1,4	-32,3	-30,7
Fertigwarenlager	U	23,1	38,8	43,8	24,2	13,0	26,5	36,2	29,0	49,5	41,8	36,5	39,7	37,8	27,9	26,3
Beurteilung	T+1	23,1	26,1	33,1	17,9	14,2	22,8	44,6	39,8	58,4	47,1	43,8	40,3	30,7	15,2	14,9
Produktion	U	-1,8	-20,6	-47,6	-15,9	-13,6	0,0	-23,9	10,7	-11,1	-11,8	19,5	-21,3	-5,8	-20,9	-34,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,8	-15,2	-35,8	-30,6	-18,9	3,1	-4,1	-6,1	-19,5	-12,9	18,0	-10,9	-7,8	-20,2	-18,5
Produktionspläne	U	4,1	-32,9	-23,5	-4,5	-10,9	-34,6	30,0	3,3	8,1	-3,9	44,7	54,2	-2,5	-20,0	-22,1
	T+1	4,1	-30,1	-17,9	-7,4	-2,0	-18,2	26,1	-17,4	3,9	-5,2	40,9	45,4	4,7	-15,0	-14,4
Export Erwartungen	U	4,4	-38,2	-25,8	-18,4	-24,3	-42,3	0,0	-22,8	8,6	0,0	18,6	25,7	-10,7	4,7	-35,4
	T+1	4,4	-36,0	-11,6	-16,7	-15,2	-28,8	-10,5	-32,0	-1,5	0,5	8,8	17,0	-3,1	8,2	-19,7
Beschäftigtenzahl	U	-6,6	-51,0	-57,2	-48,5	-40,8	-46,9	-18,7	-35,5	-6,1	-30,7	0,0	18,1	-22,2	-5,2	-40,2
Erwartungen	T+1	-6,6	-52,0	-44,1	-48,9	-43,9	-49,6	-25,7	-38,3	1,1	-31,4	-2,2	11,8	-18,4	-5,7	-26,0
Auftragsbestand	U	1,5			1,4			1,4			1,7			1,7		
in Produktionsmonaten	T+1	1,5			1,2			1,6			1,6			1,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,5			77,2			78,0			78,8			78,0		
	T+1	88,5			76,3			79,1			78,4			78,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Herstellung von Druckereignissen, Vervielfältigung Bayern	U	-4,3	-13,0	-4,7	-27,6	-18,1	-18,3	-22,9	-28,9	-18,0	-1,3	-8,9	-19,2	-20,7	-31,6
	T+1	-4,2	-14,5	-4,3	-23,6	-24,0	-20,5	-23,7	-24,4	-14,5	-0,8	-10,5	-14,4	-21,5	-31,2
Geschäftsklima	U	-1,8	-1,6	6,0	-16,4	-1,1	-8,2	-34,7	-27,4	-31,1	-10,4	-18,2	-33,3	-25,0	-41,1
	T+1	-1,7	-3,2	5,4	-16,4	-21,3	-13,4	-25,3	-25,8	-26,2	-4,5	-12,0	-23,7	-26,3	-42,0
Geschäftslage Beurteilung	U	-6,0	-23,8	-14,8	-38,2	-22,9	-27,9	-10,2	-30,4	-3,8	8,3	0,8	-3,8	-16,3	-21,5
	T+1	-6,0	-25,2	-13,5	-30,6	-21,0	-26,7	-22,2	-22,9	-2,0	3,0	-8,9	-4,6	-16,6	-19,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-5,3	-7,4	-13,0	-24,0	-1,0	-27,9	-15,3	8,8	-13,2	-15,9	-19,8	-3,8	2,3	-7,5
	T+1	-5,3	-7,1	-14,6	-26,5	-9,1	-46,4	-6,8	-6,0	-8,0	-12,7	-15,9	-1,4	-4,0	-6,2
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,7	-6,7	-3,4	1,0	-12,4	-28,7	-36,3	11,2	-27,4	-26,5	-6,7	-20,5	2,4	16,8
	T+1	-9,7	-9,5	-19,5	-3,4	-14,2	-31,5	-24,4	-6,3	-17,6	-22,0	-2,5	-17,8	-7,3	4,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,7	11,5	39,1	10,0	0,0	22,6	22,2	25,0	25,5	4,5	43,2	25,0	0,0	24,1
	T+1	4,8	20,8	26,2	11,8	-5,9	21,1	16,1	32,3	30,3	19,1	37,0	18,5	9,9	9,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,5	3,3	10,3	-2,7	-18,1	-41,8	-16,1	8,8	-17,0	-11,8	-38,8	-38,6	-8,0	-19,6
	T+1	-7,4	5,4	2,7	-11,6	-23,4	-35,8	-10,0	-9,7	-15,8	-7,6	-30,5	-26,0	-13,0	-23,2
Produktionspläne	U	-2,3	17,2	-3,4	-8,2	-16,2	-38,3	16,1	-9,6	5,7	-2,1	-3,3	6,1	13,1	4,7
	T+1	-2,3	2,9	-12,2	-5,0	-15,5	-20,3	4,2	-12,9	8,4	4,6	-6,3	1,4	-1,0	-3,3
Export Erwartungen	U	1,2	-11,1	-10,4	-58,6	-25,5	-35,4	12,8	-10,0	-11,9	-5,6	0,0	-7,6	-12,5	-4,4
	T+1	1,2	-14,2	-18,3	-48,9	-22,4	-27,7	10,0	-11,8	-8,8	-7,7	-5,8	-12,1	-16,2	-12,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,1	-4,9	-24,3	-14,5	-11,4	-21,3	-20,5	-22,4	-7,5	-9,0	-4,1	-4,0	-35,2	-26,2
	T+1	-9,1	-4,3	-26,8	-12,7	-14,2	-25,2	-16,6	-21,7	-3,5	-10,1	-5,1	-6,1	-33,5	-28,1
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,4		2,4	2,4		2,1			2,0			2,4		
	T+1	1,4		2,2	2,2		2,2			2,0			2,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,8		79,5	79,5		78,7			77,3			72,4		
	T+1	82,8		77,4	77,4		80,2			77,5			72,8		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern Geschäftsklima	U	8,0	-18,6	-31,9	-15,1	-13,0	-21,8	-17,1	15,6	11,5	-0,9	14,9	-14,5	9,6	-10,1
	T+1	8,1	-15,7	-25,1	-16,3	-9,0	-20,8	-17,5	6,2	7,7	1,9	15,1	-9,1	13,5	-2,7
Geschäftslage Beurteilung	U	11,4	-39,0	-61,1	-42,7	-53,1	-49,5	-30,9	8,6	0,7	-16,1	-2,6	-12,5	8,8	-12,1
	T+1	11,4	-38,8	-49,4	-47,4	-44,0	-45,4	-33,7	2,5	-13,2	-8,7	-1,1	-11,4	9,4	1,0
Geschäftslage Erwartungen	U	6,3	4,4	3,4	17,4	38,1	11,1	-2,2	22,9	22,8	15,5	33,9	-16,4	10,5	-8,1
	T+1	6,4	10,6	3,2	21,0	33,7	7,8	0,2	9,9	30,8	13,0	32,6	-6,7	17,6	-6,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	7,4	-11,3	-6,0	10,9	-8,0	-13,1	-13,2	-0,7	8,3	23,0	-9,6	21,1	-3,5	-31,5
	T+1	7,3	-4,4	15,1	1,2	-11,9	-13,8	8,7	-15,5	-0,3	26,6	-8,1	12,6	-4,2	-7,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	2,4	-11,9	-29,1	-2,9	-18,6	-39,4	0,0	25,7	9,9	19,9	-17,4	27,0	2,7	-37,7
	T+1	2,4	-9,2	-2,2	-8,8	-11,7	-33,3	13,0	4,7	4,3	24,9	-25,6	14,1	4,3	-9,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	7,0	45,6	42,5	34,4	17,6	20,5	17,0	20,6	1,4	4,0	12,0	15,2	-5,9	-4,7
	T+1	7,0	46,3	39,9	35,7	25,0	19,5	16,3	24,3	7,5	0,1	10,0	4,2	-6,1	-7,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	3,8	-19,7	-19,4	-11,8	-9,8	-24,7	-41,8	20,7	12,5	11,8	-18,4	-12,6	11,6	-45,7
	T+1	3,9	-15,4	-0,4	-16,3	-9,1	-17,8	-19,8	-7,4	1,1	14,0	-21,3	-10,9	11,1	-24,4
Produktionspläne	U	9,4	7,0	4,1	11,0	-0,9	15,5	4,5	0,7	-4,2	-2,5	10,5	-7,9	10,7	14,7
	T+1	9,4	9,4	-2,0	18,0	18,8	16,6	-3,1	-9,8	-4,2	-9,0	7,9	-3,1	15,1	10,4
Export Erwartungen	U	12,2	46,7	12,2	5,9	16,1	11,2	-3,7	-9,6	-14,1	27,7	16,8	-1,4	11,3	-4,8
	T+1	12,1	42,4	8,0	18,2	22,0	15,9	-0,1	-6,3	-8,3	17,7	3,6	-6,7	7,2	-7,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,3	-8,8	-27,5	-8,7	-15,9	-32,3	-23,5	-18,6	-17,6	-8,7	-15,7	-14,5	4,4	3,1
	T+1	-5,3	-13,8	-27,4	-1,9	-12,5	-32,4	-28,9	-20,9	-16,2	-11,5	-10,2	-14,8	-1,0	3,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0			2,0			2,0		1,6			1,2		
	T+1	2,0			2,1			2,1		1,5			1,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,8			75,7			78,2		80,1			79,2		
	T+1	83,8			75,0			79,0		79,8			79,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	6,9	-21,9	-11,8	-8,8	2,2	-7,4	-19,6	-18,8	6,9	7,5	7,5	6,0	-10,4	-13,0
	T+1	6,9	-13,2	-8,5	-1,3	12,0	-7,2	-30,7	-24,4	5,1	6,3	3,5	6,0	-1,1	-9,2
Geschäftslage Beurteilung	U	12,7	-13,7	4,2	-8,0	3,5	3,1	-11,2	0,9	4,3	17,7	-4,5	12,9	-12,5	-16,1
	T+1	12,7	-7,7	2,5	0,0	2,8	7,1	-11,9	-2,4	-4,1	15,6	-0,3	9,0	-6,1	-17,7
Geschäftslage Erwartungen	U	1,8	-29,8	-26,6	-9,6	0,9	-17,3	-27,6	-36,5	9,5	-2,3	20,2	-0,7	-8,3	-9,8
	T+1	1,8	-18,5	-18,9	-2,6	21,5	-20,4	-47,7	-43,9	14,7	-2,6	7,4	3,0	4,1	-0,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,1	-22,9	-16,9	-10,0	1,8	1,2	-12,4	7,7	4,2	12,6	-14,6	8,8	-40,3	-45,4
	T+1	3,1	-10,1	3,8	-9,0	6,8	-3,7	-30,0	-4,9	-5,2	12,6	-11,9	3,6	-28,6	-22,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,2	-35,6	-28,6	-23,9	-0,4	-15,2	2,9	1,0	-2,6	12,5	-26,4	8,2	-40,3	-48,9
	T+1	0,2	-23,0	-11,3	-16,2	4,3	-13,7	-18,8	-13,0	-7,2	12,1	-27,2	-2,2	-28,0	-29,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	32,7	24,6	18,7	20,7	7,8	32,2	17,2	3,4	8,4	10,1	5,5	37,8	33,1
	T+1	15,7	31,8	28,6	16,0	2,4	0,2	41,1	28,7	16,7	7,9	7,6	0,0	37,3	35,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,4	-24,9	-23,8	-0,4	-14,5	-18,4	8,8	-11,4	-2,1	16,0	-22,5	15,0	-34,0	-40,2
	T+1	-0,5	-12,3	-10,0	-2,0	-3,9	-13,7	-20,6	-28,3	-10,6	19,3	-14,5	8,1	-25,3	-23,1
Produktionspläne	U	6,2	-1,5	-10,7	-21,7	-6,9	-8,1	-2,4	-13,7	11,4	-5,1	-1,7	-3,4	-13,9	7,5
	T+1	6,1	2,7	-27,0	0,6	18,7	-3,9	-12,1	-13,7	9,1	-1,0	-11,1	-3,7	-9,2	-7,1
Export Erwartungen	U	8,5	6,6	-5,6	-13,9	-10,0	-6,4	2,1	-3,8	20,8	7,2	0,6	8,3	3,6	6,9
	T+1	8,4	3,0	-11,6	0,2	0,9	1,1	-1,5	-8,8	15,0	10,7	-1,1	10,2	-0,2	2,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,2	-29,8	-27,6	-7,4	-5,3	-6,2	-12,2	-15,2	6,6	-3,5	5,1	5,4	-7,6	-7,0
	T+1	-3,2	-23,2	-22,1	2,6	6,8	-3,6	-19,5	-24,2	-2,6	-2,3	-2,8	3,7	-0,8	-0,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4			6,1		3,9			3,9			3,2		
	T+1	2,4			6,1		4,1			4,0			2,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	79,9			69,9		73,1			74,6			70,8		
	T+1	79,9			72,7		73,8			71,6			70,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>															
Bayern															
Geschäftsklima															
U	-7,9	-36,9	-47,3	-39,8	-42,8	-47,8	-36,8	-25,2	-16,0	-17,4	-27,6	-30,1	-29,7	-43,7	-36,9
T+1	-7,9	-31,9	-36,3	-30,3	-35,4	-46,7	-41,0	-29,6	-24,9	-31,2	-28,8	-30,2	-29,4	-38,2	-26,1
Geschäftslage															
U	-5,2	-22,4	-28,5	-24,3	-33,8	-41,1	-40,8	-31,5	-25,3	-29,3	-39,8	-45,1	-37,6	-45,2	-41,3
T+1	-5,2	-19,5	-27,6	-22,1	-38,3	-48,7	-37,5	-28,0	-23,3	-36,6	-36,9	-44,3	-37,3	-42,2	-39,7
Geschäftslage															
U	-9,6	-50,2	-64,0	-53,9	-51,4	-54,3	-32,7	-18,6	-6,2	-4,6	-14,4	-13,7	-21,5	-42,2	-32,3
T+1	-9,7	-43,4	-44,6	-38,1	-32,3	-44,7	-44,4	-31,2	-26,6	-25,6	-20,3	-14,8	-21,0	-34,2	-11,2
Nachfragesituation															
U	-4,8	-61,4	-49,6	-46,4	-8,9	-49,2	-35,4	-4,7	1,2	10,2	-15,9	-9,7	-14,8	-15,7	-21,1
T+1	-4,9	-51,2	-37,1	-51,0	-9,5	-32,0	-18,3	-3,2	-19,5	-12,0	-21,3	-18,4	-10,6	-9,2	-6,7
Auftragsbestand															
U	-8,7	-45,9	-50,0	-40,8	-23,2	-53,8	-30,7	-9,0	8,9	8,0	-9,5	-10,2	-15,2	-36,5	-10,3
T+1	-8,9	-40,9	-33,8	-42,0	-18,3	-32,8	-14,4	-11,0	-11,6	-11,0	-17,4	-22,6	-15,5	-33,4	6,7
Fertigwarenlager															
U	34,7	61,4	41,6	57,9	50,0	51,1	49,0	48,6	40,2	41,4	50,0	49,7	48,8	40,1	22,7
T+1	34,7	51,0	45,6	51,4	53,8	57,4	49,6	50,2	43,3	48,2	49,8	46,2	43,3	29,7	26,7
Produktion															
U	-5,5	-37,5	-53,3	6,8	-20,9	-35,3	-44,6	-4,7	9,0	6,7	-9,5	-17,4	-15,6	-13,9	-30,9
T+1	-5,5	-34,2	-38,4	2,7	-20,0	-26,5	-22,3	-8,9	-7,7	-10,4	-14,7	-19,3	-15,9	-13,5	-14,5
Produktionspläne															
U	-5,6	-25,7	-29,4	-37,2	-55,4	-38,4	-7,7	-4,7	-12,5	2,1	4,5	-3,5	-18,1	-43,0	-13,9
T+1	-5,7	-24,1	-24,3	-19,5	-24,9	-17,1	-16,0	-19,0	-23,2	-16,1	-6,4	-16,0	-20,5	-40,1	-8,2
Export Erwartungen															
U	1,1	-14,9	-2,2	-15,8	-21,5	-36,3	3,9	27,8	-4,4	21,9	20,5	14,9	19,3	-14,5	16,5
T+1	1,1	-10,6	-2,2	-2,1	-9,2	-19,5	-2,6	12,7	-6,4	11,3	16,3	9,4	16,6	-10,2	17,2
Beschäftigtenzahl															
U	-13,1	-17,3	-18,9	-19,6	-36,6	-32,5	-4,6	-17,7	-19,4	-7,9	-13,4	-14,2	-21,1	-25,2	-11,2
T+1	-13,1	-14,4	-17,6	-18,6	-22,8	-24,3	-14,1	-21,6	-24,6	-11,9	-16,7	-16,6	-20,8	-22,4	-9,7
Auftragsbestand															
U	2,4			3,1			3,0			4,1					2,9
T+1	2,4			3,1			3,2			4,0					2,8
Kapazitätsauslastung in %															
U	80,6			79,0			77,0			74,1					71,1
T+1	80,6			78,5			79,8			72,8					70,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Herstellung von Metallzeugnissen</b>																
<b>Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	1,3	-29,0	-26,9	-34,8	-19,1	-20,4	-21,4	-21,1	-18,7	-25,1	-11,7	-15,6	-35,6	-36,9	-47,5
	T+1	1,4	-25,8	-19,8	-24,6	-11,6	-19,2	-25,2	-33,8	-27,4	-27,9	-12,0	-20,8	-31,5	-34,0	-40,4
Geschäftslage	U	8,6	-12,2	-11,3	-19,8	-9,9	-8,6	-8,6	-21,7	-21,1	-25,6	-14,4	-14,1	-35,1	-41,1	-47,2
Beurteilung	T+1	8,6	-13,7	-10,0	-10,9	-1,9	-5,5	-10,4	-27,3	-27,9	-27,4	-13,9	-19,5	-35,6	-42,8	-45,2
Geschäftslage	U	-4,5	-44,3	-41,2	-48,5	-27,8	-31,4	-33,3	-20,4	-16,3	-24,5	-8,9	-17,1	-36,0	-32,6	-47,7
Erwartungen	T+1	-4,6	-37,0	-29,1	-37,4	-20,9	-32,0	-38,8	-40,0	-27,0	-28,3	-10,1	-22,0	-27,3	-24,7	-35,4
Nachfragesituation	U	-2,0	-45,9	-48,3	-29,5	-19,8	-33,0	-33,2	-11,1	-9,6	-35,0	-6,4	-23,4	-34,7	-32,3	-63,1
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,1	-42,4	-36,7	-23,2	-19,4	-32,6	-30,0	-30,2	-23,1	-32,3	-6,0	-22,6	-29,9	-32,6	-49,1
Auftragsbestand	U	-5,5	-37,6	-42,8	-48,9	-19,6	-28,6	-29,7	-18,3	-7,0	-35,3	-12,0	-33,0	-47,4	-39,9	-62,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-5,5	-32,7	-34,0	-38,8	-19,0	-29,9	-31,0	-35,0	-22,0	-40,9	-12,1	-29,3	-35,1	-38,2	-50,5
Fertigwarenlager	U	17,4	23,2	23,2	32,4	47,1	23,2	10,8	33,2	18,8	23,4	21,9	26,8	21,2	23,3	20,7
Beurteilung	T+1	17,5	22,9	24,0	26,8	45,4	24,1	10,8	28,9	25,4	22,6	26,2	30,3	16,4	23,4	22,0
Produktion	U	-2,6	-24,2	-47,2	-8,5	-21,4	-24,8	-44,6	-6,2	-5,1	-20,2	-15,1	-17,8	-22,4	-22,8	-54,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,6	-20,2	-24,6	-17,1	-24,3	-23,0	-26,1	-25,6	-20,4	-19,4	-17,8	-17,2	-18,9	-26,5	-27,9
Produktionspläne	U	1,4	-33,7	-24,9	-36,9	-22,5	-22,7	-3,2	-11,4	-9,7	-20,9	0,6	-11,9	-27,5	-26,2	-20,7
	T+1	1,4	-27,4	-27,3	-22,2	-0,1	-22,5	-19,7	-28,6	-17,0	-21,9	7,2	-21,0	-26,0	-18,8	-22,9
Export Erwartungen	U	7,4	-22,5	-20,9	-32,6	-14,9	-7,8	-8,7	-5,3	-8,3	-22,4	-15,4	-25,9	-19,5	-21,6	-31,7
	T+1	7,4	-23,7	-16,0	-22,5	-10,8	-11,1	-16,2	-14,2	-9,2	-23,9	-9,8	-29,1	-18,9	-22,3	-26,1
Beschäftigtenzahl	U	0,3	-23,4	-24,9	-30,9	-21,5	-23,2	-19,6	-19,0	-16,3	-26,1	-18,4	-16,4	-23,4	-33,1	-29,9
Erwartungen	T+1	0,4	-19,4	-24,1	-22,9	-16,7	-20,5	-22,7	-21,5	-21,4	-29,7	-18,8	-20,1	-24,3	-29,3	-29,1
Auftragsbestand	U	3,3			3,2		3,7				3,8		4,0			
in Produktionsmonaten	T+1	3,3			3,3		3,7				3,8		3,9			
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9			79,4		78,9				78,7		76,3			
	T+1	82,9			79,7		80,2				77,5		75,8			



Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Maschinenbau Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-10,2	-8,7	-23,0	-16,2	-13,5	-21,1	-20,5	-14,3	-16,0	-16,8	-13,3	-17,6	-13,5	-33,3
	T+1	-11,4	-6,0	-15,3	-9,7	-13,4	-24,5	-25,2	-19,8	-19,5	-17,3	-15,0	-14,7	-14,2	-30,4
Geschäftslage	U	8,9	14,2	0,9	5,1	10,2	5,5	-0,9	2,3	-6,0	-9,0	-18,0	-20,3	-18,1	-32,8
Beurteilung	T+1	7,6	20,1	6,4	12,1	10,8	3,0	-6,7	-1,4	-13,0	-11,5	-17,4	-17,2	-19,2	-26,9
Geschäftslage	U	-27,5	-29,1	-44,1	-35,3	-34,6	-44,3	-38,2	-29,5	-25,5	-24,3	-8,4	-14,9	-8,8	-33,8
Erwartungen	T+1	-28,6	-28,9	-34,7	-29,3	-34,8	-48,2	-41,9	-36,4	-25,7	-23,0	-12,6	-12,3	-9,0	-33,8
Nachfragesituation	U	-26,8	-26,4	-24,1	-16,6	-10,6	-12,1	-10,5	-16,0	-24,9	-12,9	-25,1	-19,4	-15,2	-45,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-24,4	-10,8	-24,1	-13,7	-12,8	-16,9	-19,3	-22,5	-30,4	-11,4	-22,2	-16,0	-15,3	-29,3
Auftragsbestand	U	-41,6	-34,0	-38,1	-28,3	-32,4	-21,7	-20,4	-31,6	-38,8	-23,1	-28,6	-23,5	-18,9	-40,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	-38,0	-25,5	-31,8	-26,6	-34,9	-26,5	-31,1	-37,9	-44,2	-22,4	-23,3	-19,0	-18,0	-31,2
Fertigwarenlager	U	38,6	36,7	27,8	37,1	27,0	31,0	40,5	33,6	50,3	35,4	28,1	41,3	32,5	41,5
Beurteilung	T+1	38,3	35,1	29,4	31,6	30,3	32,8	41,8	38,5	54,5	35,2	24,1	36,9	31,9	39,5
Produktion	U	-12,0	-12,8	0,2	-16,9	10,4	-20,3	2,4	-8,2	-14,8	-9,9	-24,2	-9,9	-17,8	-35,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-8,8	0,3	-7,6	-16,2	6,8	-7,5	-5,0	-14,3	-18,9	-9,7	-22,7	-12,0	-18,8	-20,4
Produktionspläne	U	-1,1	2,4	-17,2	-12,6	-25,9	-13,5	-22,4	-13,5	-29,4	-14,5	-9,0	-23,2	-23,1	-25,1
Export Erwartungen	T+1	-3,6	-3,9	-9,3	-5,7	-23,0	-17,8	-27,8	-16,9	-23,7	-13,1	-15,4	-22,1	-24,8	-30,3
Beschäftigtenzahl	U	-6,0	-4,5	-22,6	-19,1	-21,2	-8,4	-10,7	-9,4	-18,7	-7,4	-5,3	-11,4	-2,9	-19,6
Erwartungen	T+1	-6,5	-8,3	-22,6	-11,0	-19,2	-11,2	-13,3	-13,4	-16,8	-7,7	-5,6	-8,6	-3,6	-23,2
Beschäftigtenzahl	U	2,7	0,1	-6,9	-3,8	-4,8	-16,6	-17,6	-6,6	-8,9	0,7	-7,7	-7,8	-5,7	-16,4
Erwartungen	T+1	-2,3	-1,0	-3,9	2,3	-5,0	-20,3	-20,7	-8,7	-6,0	2,5	-7,0	-8,7	-11,4	-16,9
Auftragsbestand	U	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,0	5,0	5,0
in Produktionsmonaten	T+1	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,2	5,2	5,2	5,3	5,3	5,3	5,0	5,0	5,0
Kapazitätsauslastung in %	U	86,3	88,7	88,7	88,7	88,7	85,9	85,9	85,9	84,8	84,8	81,2	81,2	81,2	81,2
	T+1	86,3	87,9	87,9	87,9	87,9	85,8	85,8	85,8	85,1	85,1	81,8	81,8	81,8	81,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern	U	4,4	-22,5	-23,1	-36,0	-39,1	-38,3	-21,1	-12,6	-27,5	-28,0	-30,3	-29,7	-27,0	-41,9
	T+1	4,5	-14,4	-16,7	-22,5	-34,8	-36,2	-26,7	-27,1	-41,3	-35,0	-31,8	-21,9	-19,4	-34,2
Geschäftsklima	U	5,8	-15,8	-17,6	-10,5	-16,1	-32,0	-20,6	-18,9	-49,6	-39,1	-44,8	-47,6	-45,7	-57,2
	T+1	5,8	-11,6	-9,4	-5,8	-9,4	-26,6	-24,7	-29,5	-60,1	-49,4	-47,5	-39,3	-41,1	-48,8
Geschäftslage Erwartungen	U	4,3	-28,9	-28,5	-58,1	-59,3	-44,4	-21,5	-6,1	-2,2	-16,2	-14,4	-9,7	-6,0	-25,0
	T+1	4,3	-17,1	-23,7	-37,8	-56,9	-45,4	-28,7	-24,6	-20,0	-19,2	-14,5	-2,7	5,3	-18,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,5	-49,6	-49,6	-36,1	-45,0	-12,3	-29,0	-0,8	-1,2	-29,1	-30,4	-52,2	-8,6	-54,8
	T+1	2,5	-39,8	-42,8	-30,7	-48,4	-19,7	-31,0	-21,9	-16,4	-24,8	-22,9	-40,4	1,4	-7,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,3	-38,2	-44,3	-22,4	-45,8	-28,3	-33,1	-29,4	-33,1	-52,3	-61,0	-55,9	-26,0	-61,4
	T+1	-1,3	-34,8	-33,4	-26,6	-51,7	-27,5	-39,2	-45,3	-49,9	-48,7	-48,5	-43,8	-25,9	-49,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	12,4	45,7	47,6	56,7	57,1	65,6	23,9	57,9	45,3	59,1	24,5	27,2	52,2	61,4
	T+1	12,4	44,2	48,0	55,2	54,9	62,3	31,9	71,5	52,2	61,3	17,2	23,3	49,0	61,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-1,6	-47,0	-44,7	-33,4	-36,2	-25,4	-52,1	-17,0	-34,7	-56,6	-63,6	-46,5	-49,2	-74,1
	T+1	-1,6	-32,4	-33,8	-41,6	-37,8	-31,9	-51,1	-38,3	-43,3	-55,0	-53,5	-39,9	-40,2	-60,2
Produktionspläne	U	0,8	-41,5	-34,5	-50,0	-51,0	-22,5	-19,6	-5,3	-18,4	-38,5	-44,4	-30,4	-7,0	-15,4
	T+1	0,8	-36,1	-36,7	-34,1	-33,6	-22,2	-33,9	-24,4	-28,4	-40,7	-42,8	-30,3	-1,9	-15,5
Export Erwartungen	U	9,6	-13,9	-17,3	-19,5	-16,9	-8,0	-15,4	11,5	-8,9	-8,2	-16,8	-2,1	-14,5	-8,8
	T+1	9,6	-4,2	-11,5	-10,7	-18,6	-7,8	-20,3	-5,8	-12,6	-8,3	-4,1	-10,6	-5,9	-2,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,8	-27,2	-28,8	-20,8	-33,5	-58,8	-22,4	-30,2	-52,1	-62,1	-48,1	-44,1	-39,2	-35,8
	T+1	-10,9	-21,9	-28,2	-18,4	-27,4	-54,4	-30,4	-39,9	-53,5	-60,0	-52,9	-39,1	-33,9	-35,0
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			4,1			4,2			3,4		3,1		
	T+1	2,9			4,4		3,9			3,2			3,2		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,5			83,0		78,1			74,7		74,5			
	T+1	82,5			84,3		77,6			74,0		74,4			

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern Geschäftsklima	U	5,8	12,4	13,1	-3,7	-0,4	-12,6	-0,8	-16,9	-8,3	-26,2	16,0	-16,0	-18,8	-23,6
	T+1	5,9	9,5	14,2	1,2	6,4	-20,9	-1,0	-18,7	-18,2	-24,5	11,9	-12,9	-23,2	-22,7
Geschäftslage Beurteilung	U	4,1	26,8	24,7	21,2	-6,8	-13,1	13,7	-22,9	-23,6	-14,0	-2,6	-31,5	-44,8	-23,2
	T+1	4,1	15,3	23,9	21,2	5,2	-28,1	20,1	-10,2	-27,0	-25,3	-8,4	-27,7	-56,5	-25,1
Geschäftslage Erwartungen	U	8,7	-1,0	2,1	-25,8	6,2	-12,1	-14,4	-10,7	8,3	-37,6	36,4	0,9	11,5	-24,0
	T+1	8,8	3,8	5,0	-17,0	7,7	-13,5	-20,0	-26,9	-9,0	-23,6	34,3	3,2	18,0	-20,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,6	-7,4	-15,8	-34,1	-18,8	-17,2	-9,6	-3,1	13,2	-32,3	-1,1	-2,7	-15,3	-7,5
	T+1	3,6	-8,2	-13,4	-27,6	-21,7	-19,4	-0,7	-6,7	4,4	-28,8	4,1	-7,5	-16,0	-14,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,1	-6,3	-28,4	-46,2	-68,8	-22,2	-24,8	0,0	3,5	-62,4	6,7	-32,4	-35,8	-17,6
	T+1	0,1	-8,0	-20,5	-40,1	-60,6	-28,3	-20,3	-7,2	-1,1	-64,9	-6,0	-23,5	-38,9	-11,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,9	43,9	11,3	49,5	38,9	33,8	38,3	32,7	19,5	11,1	3,9	35,5	49,5	23,5
	T+1	11,0	43,2	22,9	38,3	32,4	31,6	30,4	31,0	17,9	28,4	18,4	23,5	48,0	37,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,0	-10,3	-24,7	-17,7	2,5	7,1	-6,8	-9,2	-11,1	-6,5	13,0	-8,1	-43,3	-20,8
	T+1	1,0	-5,0	-18,9	-24,6	-2,8	-1,1	1,9	-13,6	-16,5	-5,9	14,3	-14,7	-43,6	-11,6
Produktionspläne	U	9,7	8,2	17,5	16,7	-4,9	-10,1	32,9	-2,3	17,4	6,5	27,3	27,9	-15,7	3,2
	T+1	9,8	19,4	13,4	26,3	16,0	-7,1	15,0	-19,0	1,7	3,0	23,0	25,5	-3,5	0,0
Export Erwartungen	U	16,9	10,0	25,6	16,0	-7,4	18,5	32,4	24,8	7,5	12,5	48,4	14,3	-13,1	0,0
	T+1	17,0	16,0	20,7	21,1	4,6	23,2	25,1	12,1	6,6	13,4	41,7	5,9	-5,5	-5,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,8	32,3	17,5	8,3	6,2	15,2	19,9	19,8	18,8	17,2	-4,4	49,4	-7,2	-13,4
	T+1	-3,9	31,2	15,9	14,8	15,1	20,9	14,4	16,2	14,8	15,9	-0,2	44,4	-10,1	-13,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3			5,9			4,5		7,3			5,0		
	T+1	3,3			5,9			4,7		6,4			5,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,0			83,3			83,9		81,3			74,4		
	T+1	83,0			83,6			84,1		80,3			74,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern	U	10,5	-8,7	-14,2	-10,8	-18,0	-24,3	-16,0	-21,7	-23,1	-18,2	-19,2	-45,3	-46,9	-54,0
	T+1	10,6	-3,1	-8,4	1,1	-7,9	-29,0	-26,8	-25,8	-33,2	-26,9	-20,8	-41,1	-40,2	-46,1
Geschäftsklima	U	23,1	9,5	14,9	-4,0	7,6	3,1	3,6	5,7	-22,6	-40,8	-15,4	-59,7	-23,6	-64,4
	T+1	23,2	17,0	24,0	-4,7	8,2	0,0	-4,6	-8,3	-27,9	-42,0	-17,4	-52,4	-16,6	-53,5
Geschäftslage	U	0,6	-25,3	-39,4	-17,4	-40,4	-48,0	-33,7	-45,4	-23,5	7,5	-22,9	-29,4	-67,1	-42,9
	T+1	0,6	-21,3	-36,1	7,0	-22,6	-53,8	-46,4	-41,6	-38,4	-10,3	-24,0	-29,0	-60,8	-38,3
Nachfragesituation	U	2,8	-48,0	-43,1	2,0	46,8	2,0	23,7	22,7	22,8	11,8	-22,9	-46,3	-22,2	-79,1
	T+1	2,8	-38,5	-26,6	-7,9	36,3	5,1	12,7	7,9	18,9	21,7	-17,8	-29,9	-15,7	-60,5
Auftragsbestand	U	-0,4	-38,0	-62,2	-21,1	7,5	2,0	-12,9	-16,6	-27,2	-21,5	-53,2	-61,7	-60,2	-72,9
	T+1	-0,4	-40,1	-45,8	-18,7	-0,7	1,9	-12,1	-29,4	-28,8	-12,8	-51,4	-54,3	-62,7	-54,4
Entwicklung im Vormonat	U	3,4	10,2	1,1	-2,1	5,4	-1,1	17,0	12,1	15,0	18,9	16,7	12,9	40,3	54,2
	T+1	3,5	3,3	-6,7	-6,9	1,2	0,8	16,7	16,6	16,6	22,9	26,8	22,6	32,2	46,1
Fertigenwarenlager	U	3,6	-16,3	-70,7	17,1	23,4	23,5	27,0	5,2	18,1	-10,5	-27,9	-43,8	-73,6	-85,3
	T+1	3,7	-5,6	-27,5	-10,7	18,6	17,6	6,5	-4,4	17,6	0,2	-37,4	-46,3	-67,5	-38,1
Produktion	U	4,1	17,6	10,7	-28,1	-34,1	-15,3	26,6	-4,8	-29,0	-25,9	-40,8	-80,0	-7,4	10,2
	T+1	4,0	7,1	-4,3	-10,0	-24,3	4,7	-33,1	-0,3	-38,4	-23,8	-48,4	-48,9	-19,1	-4,4
Produktionspläne	U	5,2	-3,6	-44,8	-3,0	-3,6	-8,2	-3,5	-30,0	2,3	-11,4	-7,0	-36,2	-45,4	-45,7
	T+1	5,1	-1,6	-45,5	3,4	-9,8	-4,7	-10,3	-9,8	-8,7	-6,1	-12,0	-24,8	-42,4	-44,7
Export Erwartungen	U	-2,7	-0,5	-5,2	-35,6	-16,0	35,4	-9,7	-16,2	-13,6	-35,2	-9,0	-8,0	-36,1	-7,7
	T+1	-2,7	0,6	-4,9	-30,5	-20,0	30,5	-19,7	-12,7	-14,8	-29,3	-4,3	-2,2	-33,1	-7,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	5,1			10,4		10,2			11,2			9,8		
	T+1	5,1			9,1		9,1			11,9			11,5		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,4			86,9		86,0			85,9			78,6		
	T+1	88,4			86,7		85,2			86,4			79,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Bauhauptgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-16,9	-37,1	-42,5	-42,7	-45,4	-49,8	-43,8	-42,1	-32,8	-31,7	-30,6	-33,6	-33,7	-36,2
	T+1	-16,8	-37,3	-39,0	-36,8	-40,4	-44,8	-45,8	-46,9	-39,1	-32,3	-32,4	-34,7	-33,5	-33,2
Geschäftslage	U	-17,4	-17,6	-23,8	-23,2	-29,8	-35,5	-38,3	-37,3	-30,1	-20,7	-19,6	-22,2	-21,2	-22,7
Beurteilung	T+1	-17,4	-23,7	-27,4	-23,9	-28,2	-31,3	-31,2	-29,8	-26,5	-23,4	-25,5	-27,5	-26,7	-26,4
Geschäftslage	U	-14,8	-54,6	-59,2	-60,0	-59,6	-62,9	-49,1	-46,7	-35,4	-42,0	-40,9	-44,3	-45,3	-48,6
Erwartungen	T+1	-15,0	-49,8	-49,8	-48,7	-51,8	-57,2	-59,1	-62,2	-50,7	-40,8	-38,9	-41,6	-40,0	-39,8
Geräteauslastung in %	U	68,4	77,7	77,1	77,2	74,9	67,7	54,2	59,1	65,1	75,6	75,5	74,3	73,6	72,7
	T+1	68,5	72,6	72,1	71,7	70,2	65,8	69,7	74,7	72,2	71,4	70,2	69,3	68,5	67,9
Auftragsbestand in Monaten	U	3,1	3,8	3,7	3,6	3,2	3,7	3,2	3,4	3,7	3,6	3,7	3,7	3,8	3,5
	T+1	3,1	3,8	3,8	3,7	3,2	4,0	3,4	3,4	3,4	3,4	3,6	3,7	3,8	3,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,5	-28,9	-29,6	-33,9	-27,8	-31,1	-34,2	-31,6	-26,9	-17,3	-29,9	-31,0	-27,4	-29,2
	T+1	-4,5	-26,5	-28,3	-31,2	-24,8	-31,5	-33,7	-34,2	-28,1	-20,4	-29,8	-30,3	-27,0	-26,8
Geschäftslage	U	-1,2	-13,4	-18,8	-21,7	-17,1	-15,8	-26,6	-27,9	-25,9	-16,1	-31,3	-31,6	-27,7	-27,4
Beurteilungen	T+1	-1,2	-10,3	-19,4	-22,7	-16,7	-19,9	-25,0	-28,0	-24,5	-19,7	-29,4	-30,5	-28,6	-25,7
Geschäftslage	U	-7,4	-43,2	-39,7	-45,2	-37,9	-45,2	-41,4	-35,3	-27,9	-18,4	-28,5	-30,4	-27,0	-31,0
Erwartungen	T+1	-7,4	-41,4	-36,9	-39,2	-32,6	-42,5	-42,0	-40,3	-31,7	-21,0	-30,2	-30,2	-25,4	-27,9
Umsatz gg.Vorjahr	U	-3,9	-24,5	-32,4	-44,8	-26,5	-39,6	-65,2	-32,5	-24,4	-60,8	-45,9	-49,7	-17,4	-39,9
Lagerbestand	U	17,5	24,0	26,0	32,4	32,1	31,3	29,9	26,0	27,7	23,1	29,7	24,2	33,9	33,5
Beurteilungen	T+1	17,6	23,4	25,2	31,3	32,1	31,0	30,7	26,1	26,7	23,8	29,4	23,3	33,4	33,2
Verkaufspreise	U	9,9	-1,3	-1,6	-8,9	1,6	-5,6	-0,4	6,7	-5,7	-1,9	-4,9	-2,2	-2,1	-7,4
Entw. im Vormonat	T+1	9,9	2,3	1,4	-5,6	6,5	-0,8	-2,6	-2,0	-11,3	-4,4	-2,5	1,1	1,3	-3,6
Verkaufspreise	U	23,0	3,5	3,3	2,9	12,4	19,2	24,7	8,6	4,3	8,0	12,8	5,5	4,0	-0,2
Erwartungen	T+1	23,1	9,5	8,0	5,4	8,9	8,5	14,6	3,0	2,1	12,5	19,5	12,6	9,5	5,0
Bestellfähigkeit	U	-6,9	-30,4	-28,1	-35,9	-27,7	-27,7	-24,7	-22,9	-26,0	-12,5	-27,7	-26,7	-25,1	-32,6
Erwartungen	T+1	-6,9	-28,9	-27,1	-32,1	-24,2	-27,2	-26,8	-27,0	-28,3	-14,0	-26,7	-25,6	-23,9	-32,1
Beschäftigtenzahl	U	-4,0	-2,2	-6,1	-10,0	-6,5	-7,9	-7,5	-9,0	-13,0	-7,1	-14,0	-16,1	-16,8	-17,0
Erwartungen	T+1	-4,1	-1,8	-5,6	-8,5	-5,5	-7,5	-7,9	-10,5	-13,0	-7,2	-13,8	-17,2	-16,8	-16,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-14,2	-16,9	-19,6	-20,6	-22,2	-18,1	-28,5	-11,7	-12,9	-8,0	-17,6	-24,9	-16,3	-21,6
	T+1	-14,3	-17,5	-20,2	-18,8	-19,7	-18,1	-27,3	-13,8	-14,8	-10,7	-16,9	-23,6	-18,0	-22,2
Geschäftslage	U	-14,3	-0,1	-7,1	-7,9	-7,5	-2,2	-19,5	-1,0	-1,5	2,1	-8,7	-10,7	-10,0	-7,7
Beurteilung	T+1	-14,3	0,1	-8,2	-7,6	-7,8	-5,0	-17,7	-0,8	-2,4	-1,5	-7,8	-8,8	-12,4	-8,0
Geschäftslage	U	-13,6	-32,2	-31,2	-32,5	-35,8	-32,7	-37,1	-21,9	-23,6	-17,6	-26,1	-38,0	-22,3	-34,5
Erwartungen	T+1	-13,7	-33,5	-31,4	-29,3	-30,9	-30,3	-36,5	-26,0	-26,5	-19,5	-25,6	-37,2	-23,5	-35,4
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,7	8,8	0,8	-18,9	2,1	0,5	-24,4	6,1	2,7	6,1	-10,5	-22,0	-8,8	-13,6
Lagerbestand	U	27,7	17,3	16,4	23,1	25,7	22,0	22,9	17,0	17,6	17,9	19,7	20,8	22,4	23,1
Beurteilung	T+1	27,8	18,3	19,7	23,4	21,1	17,7	22,2	18,5	18,2	20,8	20,1	20,7	23,4	26,6
Verkaufspreise	U	1,8	25,4	16,5	16,6	8,9	10,4	14,5	10,9	5,0	8,0	1,8	5,4	2,2	-7,4
Entw. im Vormonat	T+1	1,8	23,9	19,6	16,1	9,8	15,4	17,4	8,5	-1,4	5,1	2,6	10,6	0,4	-4,4
Verkaufspreise	U	12,8	26,5	32,2	18,5	18,1	31,6	32,2	29,9	18,0	17,1	16,3	15,5	15,4	13,2
Erwartungen	T+1	12,9	29,2	29,1	19,4	14,9	28,7	24,8	20,5	21,1	21,8	21,8	20,7	17,1	10,2
Bestelltätigkeit	U	-19,3	-22,5	-24,5	-25,8	-24,6	-19,6	-24,4	-10,5	-28,1	-20,0	-25,7	-16,8	-18,5	-11,7
Erwartungen	T+1	-19,4	-23,8	-27,3	-27,6	-22,2	-20,6	-23,8	-14,1	-28,9	-19,9	-23,1	-16,9	-19,7	-14,2
Beschäftigtenzahl	U	-10,3	-13,9	-1,5	-12,9	-16,7	-14,5	-24,1	-3,5	-15,3	-11,8	-9,2	-13,7	-10,1	-14,0
Erwartungen	T+1	-10,4	-15,2	-2,2	-13,5	-16,6	-14,2	-21,1	-5,0	-15,0	-10,4	-10,5	-13,2	-11,4	-14,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>															
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima															
U	-1,7	-21,1	-21,6	-25,4	-21,6	-22,2	-19,6	-18,6	-13,8	-14,7	-10,1	-14,4	-19,1	-21,4	-26,3
T+1	-1,8	-20,0	-19,7	-20,5	-18,6	-21,3	-22,0	-23,2	-16,2	-13,7	-11,5	-15,6	-19,8	-21,5	-24,2
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	0,8	-6,4	-5,5	-10,6	-7,8	-10,4	-12,2	-13,1	-8,3	-11,1	-7,1	-10,6	-16,6	-18,1	-22,7
T+1	0,8	-5,3	-6,5	-10,0	-7,4	-10,8	-10,0	-12,9	-8,0	-11,1	-9,1	-11,1	-17,1	-19,4	-22,4
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	-3,8	-34,6	-36,3	-39,0	-34,5	-33,2	-26,8	-23,9	-19,2	-18,2	-13,1	-18,1	-21,5	-24,6	-29,8
T+1	-3,8	-33,5	-32,0	-30,5	-29,1	-31,3	-33,2	-33,0	-24,0	-16,3	-13,8	-20,0	-22,4	-23,6	-25,9



Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Dienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	19,8	-5,9	-4,7	-9,2	-6,2	-5,4	-4,6	-8,4	-5,5	-1,6	-0,2	-6,1	-5,8	-9,4	
	T+1	19,8	-7,0	-5,2	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,7	-6,1	-3,8	-2,2	-5,3	-7,6	-8,8	
Geschäftslage	U	30,1	8,4	10,4	6,2	12,1	11,3	4,5	0,2	0,7	2,3	4,4	2,5	2,8	-3,4	
Beurteilung	T+1	30,1	6,2	8,0	5,8	10,7	10,5	6,1	1,3	4,0	1,5	3,8	2,7	-0,6	-4,0	
Geschäftslage	U	10,3	-19,3	-18,8	-23,4	-23,0	-20,8	-13,2	-16,7	-11,5	-5,5	-4,6	-14,4	-14,1	-15,2	
Erwartungen	T+1	10,3	-19,4	-17,5	-17,2	-15,6	-16,4	-14,7	-23,7	-15,7	-8,9	-8,1	-13,0	-14,4	-13,5	
Geschäftslage	U	12,9	-4,0	-7,8	-11,6	-11,3	-4,8	-8,5	-10,6	-6,9	-3,9	-1,3	-1,8	-5,8	-6,9	
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	12,9	-7,3	-9,5	-13,4	-12,3	-4,7	-5,8	-5,5	-2,1	-6,3	-3,2	-3,3	-9,3	-8,5	
Nachfrage / Umsatz	U	18,3	10,4	11,7	4,5	12,9	10,0	11,1	-4,1	2,8	4,0	13,0	7,7	8,7	1,9	
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	18,4	8,7	9,5	0,7	7,9	11,3	14,7	4,7	11,8	4,9	8,4	5,4	7,7	0,3	
Nachfrage / Umsatz	U	22,9	10,8	12,0	6,0	23,2	21,3	17,5	12,0	7,9	17,3	7,5	-0,7	5,4	0,4	
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	23,0	9,8	13,0	4,5	23,2	19,7	16,4	13,1	9,6	16,4	10,0	-1,3	3,8	1,0	
Auftragsbestand	U	0,0	-5,0	-8,7	-10,3	-6,8	-7,4	-16,5	-20,7	-16,3	-21,6	-16,5	-14,8	-20,4	-13,8	
Beurteilung	T+1	0,0	-6,2	-9,7	-10,6	-8,0	-8,9	-16,8	-19,2	-14,4	-22,1	-15,8	-15,0	-21,2	-14,7	
Beschäftigtenzahl	U	12,7	1,7	1,2	8,4	4,1	-6,2	-5,3	-6,7	1,6	3,8	6,5	3,3	-1,1	0,9	
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	12,8	1,5	-2,6	3,7	2,2	-4,5	0,0	-1,5	4,0	2,5	6,1	2,8	-1,5	-2,6	
Nachfrage / Umsatz	U	19,5	13,0	16,2	15,4	10,0	6,1	9,0	13,1	18,8	19,2	16,3	11,6	8,4	10,9	
Erwartungen	T+1	19,4	9,7	13,5	17,6	18,7	17,6	9,0	3,8	12,5	17,1	16,6	13,2	4,7	8,5	
Beschäftigtenzahl	U	15,8	11,6	8,1	2,5	-7,2	1,1	3,4	8,9	9,5	11,2	8,6	5,2	2,1	5,0	
Erwartungen	T+1	15,7	7,0	9,4	8,7	-0,4	5,7	3,0	4,4	6,5	10,7	8,8	3,3	-3,0	6,4	
Preise Erwartungen	U	17,1	21,8	21,2	24,3	35,5	33,5	33,8	25,1	15,6	18,7	15,9	18,9	14,7	14,7	
	T+1	17,2	23,4	22,5	24,9	33,5	29,9	29,4	23,4	17,6	20,1	17,9	20,7	16,4	16,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Verkehrsdienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsklima																
U	12,5	-27,8	-26,2	-30,1	-32,6	-26,3	-31,5	-27,4	-26,5	-19,7	-16,9	-9,3	-19,0	-37,2	-32,7	
T+1	12,5	-28,0	-31,1	-33,7	-30,4	-22,8	-28,9	-24,3	-19,6	-16,6	-21,3	-12,9	-21,9	-38,4	-37,0	
Geschäftslage																
U	16,4	-23,8	-17,6	-18,4	-20,1	-16,5	-27,9	-32,3	-30,6	-20,0	-25,3	-12,2	-17,2	-29,8	-25,2	
T+1	16,5	-21,5	-22,4	-25,9	-28,2	-21,7	-25,3	-21,2	-17,4	-13,7	-29,6	-16,3	-17,9	-30,2	-28,1	
Geschäftslage																
U	9,4	-31,8	-34,4	-41,0	-44,3	-35,6	-35,1	-22,4	-22,4	-19,3	-8,0	-6,4	-20,7	-44,2	-39,8	
T+1	9,3	-34,3	-39,4	-41,1	-32,7	-23,9	-32,3	-27,3	-21,9	-19,4	-12,5	-9,4	-25,8	-46,3	-45,4	
Geschäftslage																
U	8,5	-22,6	-23,9	-16,1	-22,7	-14,8	-35,9	-31,7	-32,6	-7,7	-9,8	2,8	-2,4	-25,4	-24,8	
T+1	8,6	-25,7	-27,4	-25,6	-33,7	-17,8	-23,4	-13,3	-17,5	-12,5	-20,0	-1,1	-1,0	-27,7	-28,4	
Nachfrage / Umsatz																
U	15,3	-30,4	-23,2	-4,8	-4,1	-14,6	-28,7	-38,1	-20,7	4,8	-0,4	5,1	-6,6	-19,3	-12,4	
T+1	15,5	-28,3	-22,7	-17,6	-18,6	-22,6	-15,7	-13,7	-6,3	-1,0	-13,2	0,0	-2,3	-17,3	-11,7	
Nachfrage / Umsatz																
U	16,6	-28,2	-21,7	-16,1	-22,4	-21,4	-29,5	-13,6	-23,2	-27,9	0,8	-11,8	-19,7	-5,5	5,6	
T+1	16,7	-26,8	-22,8	-23,9	-28,0	-28,0	-24,6	-4,0	-7,6	-26,7	-9,2	-12,2	-21,2	-4,8	5,2	
Auftragsbestand																
U	-10,1	-39,3	-34,5	-26,6	-39,9	-31,4	-44,9	-58,6	-50,7	-39,5	-31,8	-31,2	-39,8	-51,8	-33,9	
T+1	-10,1	-39,3	-40,9	-32,6	-45,0	-30,6	-43,6	-47,2	-43,0	-38,6	-34,8	-34,6	-39,6	-52,3	-39,9	
Beschäftigtenzahl																
U	9,2	-11,7	-13,8	-5,4	0,9	-18,9	-21,8	-15,3	-14,1	-2,4	-10,5	2,9	10,0	-7,0	1,7	
T+1	9,3	-12,0	-15,2	-8,3	-3,2	-24,6	-13,9	-5,7	-6,6	-7,0	-15,0	0,9	10,6	-7,0	0,8	
Nachfrage / Umsatz																
U	20,3	-8,1	2,8	-1,2	-26,4	-8,0	-14,1	-3,2	-1,2	2,0	14,1	-2,2	2,6	1,8	2,0	
T+1	20,2	-14,1	-12,7	-5,6	-8,9	23,9	-11,9	-11,5	-12,8	3,7	8,2	-5,0	5,6	-4,1	-13,7	
Beschäftigtenzahl																
U	8,7	-9,5	-2,6	-12,3	-15,2	-8,2	-2,0	-9,8	-9,3	-2,7	-0,3	3,4	-1,0	-15,6	-9,2	
T+1	8,7	-14,4	-10,6	-12,5	-7,0	5,9	-0,6	-14,9	-14,1	-4,0	-4,6	5,4	1,5	-20,4	-16,6	
Preise Erwartungen																
U	27,5	11,4	29,5	28,3	60,6	44,1	31,3	26,3	16,0	19,8	17,5	21,7	23,5	20,0	7,2	
T+1	27,6	15,8	31,6	29,2	59,2	38,3	20,2	21,9	20,0	20,5	20,9	25,0	28,3	24,8	8,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Gastgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	11,5	1,9	-4,7	-16,2	-29,9	-36,7	-21,2	-40,5	-37,4	-2,4	-6,2	-13,2	-26,3	-20,5	-10,6
	T+1	11,7	1,8	-4,5	-13,6	-17,9	-27,0	-17,6	-44,7	-38,8	-2,8	-11,3	-22,8	-28,6	-21,1	-9,4
Geschäftslage	U	13,7	7,2	16,2	17,2	8,5	-12,1	-11,9	-46,6	-45,2	-11,0	-22,9	-16,7	-5,6	-2,1	10,8
Beurteilung	T+1	13,7	-1,5	1,9	4,5	8,2	-4,9	2,6	-36,5	-36,0	0,0	-22,2	-26,7	-12,5	-13,0	-1,9
Geschäftslage	U	11,0	-3,2	-23,5	-44,5	-61,3	-58,0	-30,1	-34,1	-29,2	6,6	12,0	-9,7	-44,8	-37,2	-29,9
Erwartungen	T+1	10,9	5,0	-10,6	-30,0	-40,8	-46,5	-35,7	-52,4	-41,5	-5,6	0,3	-18,8	-43,4	-29,0	-16,6
Geschäftslage	U	15,5	11,2	-11,5	-14,8	-3,8	-31,3	2,5	-38,7	-45,9	-13,1	-23,6	-8,4	-5,5	-15,5	0,9
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	15,3	-20,4	-34,1	-32,1	-8,7	11,5	21,4	0,7	-22,0	-1,8	-32,6	-35,1	-34,9	-43,9	-21,0
Nachfrage / Umsatz	U	17,8	17,2	17,2	5,9	14,0	-12,3	14,3	-2,1	-31,5	-20,8	-11,5	0,6	6,9	-13,0	0,8
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	17,8	-0,4	10,3	-5,6	13,6	0,6	32,1	13,1	-20,7	-17,9	-17,2	-7,7	-3,0	-30,4	-5,7
Nachfrage / Umsatz	U	17,6	8,9	-15,3	-15,7	22,4	25,2	31,4	-6,5	-22,8	-5,3	2,9	-1,1	-7,5	-34,2	-20,6
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	17,7	2,0	-13,1	-21,6	18,2	24,6	34,3	-1,6	-13,9	4,5	1,9	-10,6	-9,6	-41,0	-19,1
Auftragsbestand	U	-19,3	-40,0	-25,7	-33,7	-21,7	-45,4	-47,4	-45,4	-67,7	-24,9	-53,3	-50,0	-33,8	-31,3	-36,0
Beurteilung	T+1	-19,3	-44,6	-37,2	-38,4	-22,9	-45,6	-40,4	-42,4	-62,0	-17,9	-47,6	-52,5	-37,6	-35,6	-47,2
Beschäftigtenzahl	U	-0,9	-20,1	-9,6	-4,2	-23,6	-25,1	-12,9	-14,3	-8,1	-11,0	5,9	-4,6	-8,5	-2,9	3,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	-0,9	-28,0	-14,7	-4,3	-21,1	-17,4	0,6	-5,6	5,0	-16,0	1,4	-17,8	-19,0	-11,0	-0,7
Nachfrage / Umsatz	U	14,7	4,5	21,9	-19,4	-3,5	-41,2	-38,8	8,3	33,5	23,0	24,2	8,1	-18,9	-31,1	-24,9
Erwartungen	T+1	14,3	6,5	19,4	-7,0	50,1	4,9	3,5	-15,5	1,7	-3,1	-10,2	-20,6	-27,5	-29,6	-27,2
Beschäftigtenzahl	U	-0,2	4,6	-5,9	-0,1	-2,3	-12,7	-23,0	4,9	-11,6	2,0	-3,3	-13,2	-10,3	-15,8	-14,0
Erwartungen	T+1	-0,4	7,3	4,3	12,5	8,9	-1,2	-15,6	-11,4	-26,8	-11,5	-12,2	-17,8	-6,5	-13,7	-3,7
Preise Erwartungen	U	24,0	34,0	40,9	36,2	34,6	69,5	54,3	37,0	34,3	36,6	16,9	20,2	10,2	9,7	9,5
	T+1	24,1	38,5	42,3	41,5	28,2	55,4	43,4	34,0	36,7	40,6	24,2	25,4	14,9	14,5	11,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	31,5	16,0	14,2	10,8	10,3	13,2	19,4	10,9	9,5	5,1	14,3	16,4	13,4	5,5	4,5
	T+1	31,5	13,8	14,1	15,6	10,4	10,6	18,8	5,7	9,0	7,6	15,2	18,2	14,7	3,3	5,1
Geschäftslage	U	38,9	42,4	36,4	27,0	28,1	31,9	37,4	23,8	19,7	25,3	18,5	26,3	18,0	16,7	9,4
Beurteilung	T+1	39,0	41,7	37,4	29,6	26,8	29,4	34,5	19,9	19,1	27,9	19,4	29,2	19,8	15,0	11,2
Geschäftslage	U	24,9	-7,6	-6,0	-4,3	-6,1	-4,0	2,7	-1,3	-0,3	-13,3	10,2	6,9	8,9	-5,1	-0,3
Erwartungen	T+1	24,9	-10,8	-6,9	2,5	-4,9	-6,6	4,2	-7,5	-0,5	-10,9	11,1	7,7	9,7	-7,8	-0,9
Geschäftslage	U	19,3	-5,0	-5,2	-9,5	-1,5	0,6	2,0	-3,1	-3,1	1,8	-12,4	0,0	1,2	4,2	9,1
Entwicklung letzte 3 Monate	T+1	19,3	-4,2	-2,9	-9,9	-2,1	-6,7	-2,7	-6,4	-1,1	3,0	-8,2	4,8	2,6	4,8	11,1
Nachfrage / Umsatz	U	24,2	23,3	13,4	14,5	30,8	39,3	39,6	17,8	0,3	11,6	7,9	19,5	12,2	14,3	19,8
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,3	22,6	17,8	14,6	29,8	31,0	32,4	15,6	3,7	13,2	10,0	24,9	15,5	13,6	24,8
Nachfrage / Umsatz	U	27,2	43,6	20,1	24,6	37,3	38,2	35,9	37,0	9,4	15,6	18,2	12,5	30,9	21,1	17,9
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+1	27,2	41,2	20,1	26,8	37,4	33,7	34,4	32,4	8,7	17,7	20,5	16,7	34,3	18,2	18,1
Auftragsbestand	U	3,5	14,6	0,3	5,3	-1,0	3,0	-1,3	-5,8	2,1	-8,0	-13,5	-2,5	-5,5	-12,0	0,8
Beurteilung	T+1	3,5	13,6	-0,1	5,7	-0,1	1,3	-2,2	-6,9	1,2	-6,4	-13,3	-0,6	-6,3	-13,4	0,9
Beschäftigtenzahl	U	24,0	16,8	21,8	32,7	19,1	23,0	19,8	14,4	26,7	21,7	21,2	21,9	17,4	11,8	13,1
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+1	24,1	20,3	21,4	30,2	15,8	20,6	20,9	14,7	24,6	20,9	19,6	25,0	23,1	15,3	12,4
Nachfrage / Umsatz	U	30,1	30,7	32,2	39,2	25,1	30,2	25,8	21,7	31,7	26,9	26,7	43,0	28,6	13,0	31,4
Erwartungen	T+1	30,1	29,6	27,3	37,5	25,1	34,3	28,6	17,6	29,8	28,5	28,0	44,6	32,1	11,6	26,3
Beschäftigtenzahl	U	30,7	36,1	27,3	26,2	16,4	35,2	44,9	33,2	37,2	34,8	31,4	31,4	30,3	16,9	21,0
Erwartungen	T+1	30,8	31,8	28,4	27,3	18,9	34,0	43,9	29,2	35,1	37,2	31,5	32,3	32,5	12,8	22,4
Preise Erwartungen	U	8,3	21,6	20,9	14,0	22,3	35,3	30,3	20,2	5,6	15,5	8,3	9,0	11,2	4,5	11,3
	T+1	8,3	21,8	23,2	14,4	20,6	31,5	27,7	18,2	8,5	18,8	9,5	9,2	10,7	4,8	13,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Freiberufl. wirtsch. techn. Dienstleistungen Bayern	U	29,1	18,9	20,8	16,2	11,4	10,6	11,2	15,9	9,5	11,1	11,1	11,5	7,7	1,7
	T+1	29,1	18,9	20,4	18,4	14,3	8,8	8,5	16,6	10,0	10,6	13,2	12,5	6,9	1,1
Geschäftsklima	U	41,2	40,1	42,6	33,0	30,8	27,5	19,0	30,0	21,4	24,0	21,6	18,7	12,4	7,4
	T+1	41,2	41,7	43,3	33,9	30,0	25,6	18,3	29,6	21,7	24,8	24,5	20,8	12,7	7,8
Geschäftslage Erwartungen	U	18,0	-0,4	0,9	0,7	-6,3	-5,0	3,6	2,6	-1,7	-1,0	1,1	4,6	3,1	-3,9
	T+1	18,0	-1,7	-0,4	4,0	-0,2	-6,7	-0,8	4,4	-1,1	-2,7	2,4	4,5	1,3	-5,4
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	18,8	17,0	2,5	4,4	1,2	2,2	-0,1	9,3	4,1	4,7	-0,3	-2,4	1,9	-7,9
	T+1	18,9	17,2	3,6	3,0	0,1	-2,0	-0,9	12,8	4,3	5,6	5,4	-1,0	2,2	-7,4
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	21,9	17,1	15,6	11,1	13,0	16,6	2,5	13,2	12,4	8,0	10,3	7,5	15,4	-2,3
	T+1	21,9	19,2	19,0	10,7	11,9	9,6	2,9	16,4	12,6	8,8	14,4	8,4	17,2	1,0
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,0	22,2	25,2	18,2	23,7	14,8	4,3	17,7	12,8	7,1	17,6	0,3	0,8	0,8
	T+1	21,0	24,9	25,7	16,5	26,0	12,0	2,2	18,5	13,2	7,3	21,1	0,1	3,9	1,7
Auftragsbestand Beurteilung	U	9,8	18,1	7,6	3,2	5,9	4,1	1,2	-4,2	-11,0	-5,7	-4,9	-8,8	-10,9	-13,2
	T+1	9,8	16,8	8,7	1,0	4,7	0,9	1,4	-4,3	-8,1	-5,0	-4,8	-7,8	-12,1	-12,3
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	16,8	17,9	15,8	24,7	18,5	13,0	8,0	6,3	6,2	12,6	9,2	7,6	8,8	0,6
	T+1	16,9	20,5	15,5	20,1	17,5	14,6	7,2	6,0	6,2	12,7	12,0	9,3	11,5	0,5
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	24,2	21,8	21,5	25,5	16,8	5,5	5,4	25,1	21,0	32,0	21,1	25,5	14,0	19,6
	T+1	24,2	20,9	19,8	26,4	21,0	8,0	4,6	22,8	23,1	33,5	24,0	25,6	12,9	17,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	22,5	16,3	19,1	18,2	6,3	14,3	9,0	30,5	14,8	23,2	17,5	6,9	11,2	17,0
	T+1	22,5	13,1	20,7	21,9	10,1	12,8	6,4	30,8	15,0	24,0	18,5	4,4	8,1	18,7
Preise Erwartungen	U	12,0	22,3	14,6	20,2	27,8	25,7	26,5	14,5	19,7	19,4	19,7	18,3	13,4	13,2
	T+1	12,0	23,0	19,8	18,0	26,3	23,7	17,7	19,1	22,3	21,1	22,3	19,8	14,2	18,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

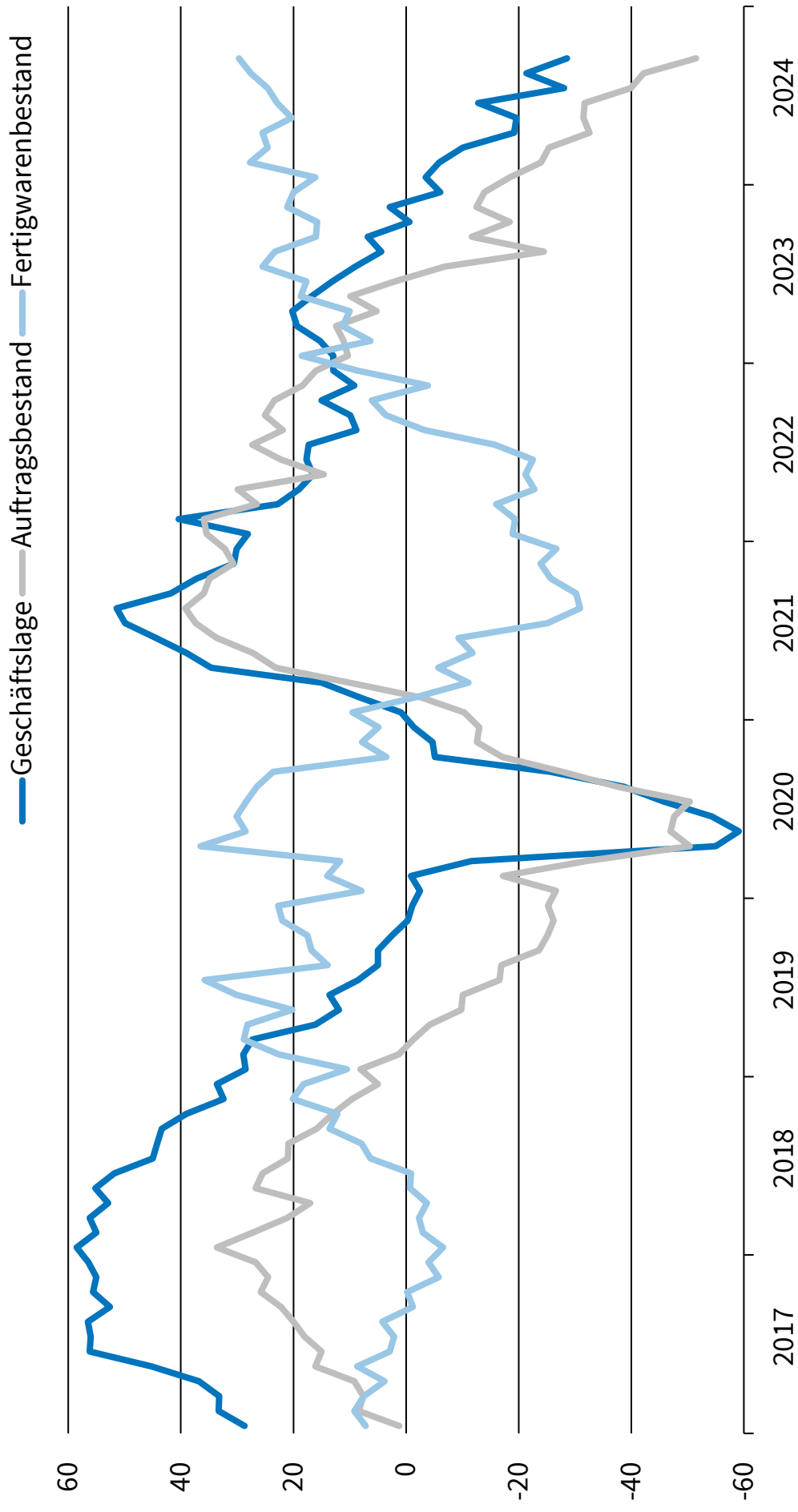
ifo Konjunkturumfrage	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>																
Geschäftsklima																
U	15,8	-3,7	-4,2	-4,1	-6,0	-3,2	-3,9	-1,0	1,2	2,8	3,8	6,0	1,3	-0,2	-3,3	
T+I	15,8	-4,0	-4,7	-1,2	-2,3	-1,5	-4,6	-3,9	0,3	3,3	1,9	4,2	0,8	-1,3	-3,5	
<b>Geschäftslage</b>																
Beurteilung																
U	26,5	13,0	13,3	15,4	13,4	14,8	5,1	7,2	7,6	13,3	12,9	14,8	14,1	14,8	8,6	
T+I	26,5	12,2	9,5	14,1	13,0	14,0	7,6	8,8	10,0	16,0	11,9	14,2	13,5	12,3	6,5	
<b>Geschäftslage</b>																
Erwartungen																
U	5,9	-19,1	-20,3	-21,9	-23,6	-19,6	-12,5	-8,8	-5,0	-7,2	-4,9	-2,5	-10,7	-14,1	-14,6	
T+I	5,8	-19,0	-18,0	-15,5	-16,4	-15,8	-16,1	-15,8	-8,9	-8,6	-7,7	-5,2	-11,1	-14,0	-13,0	

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

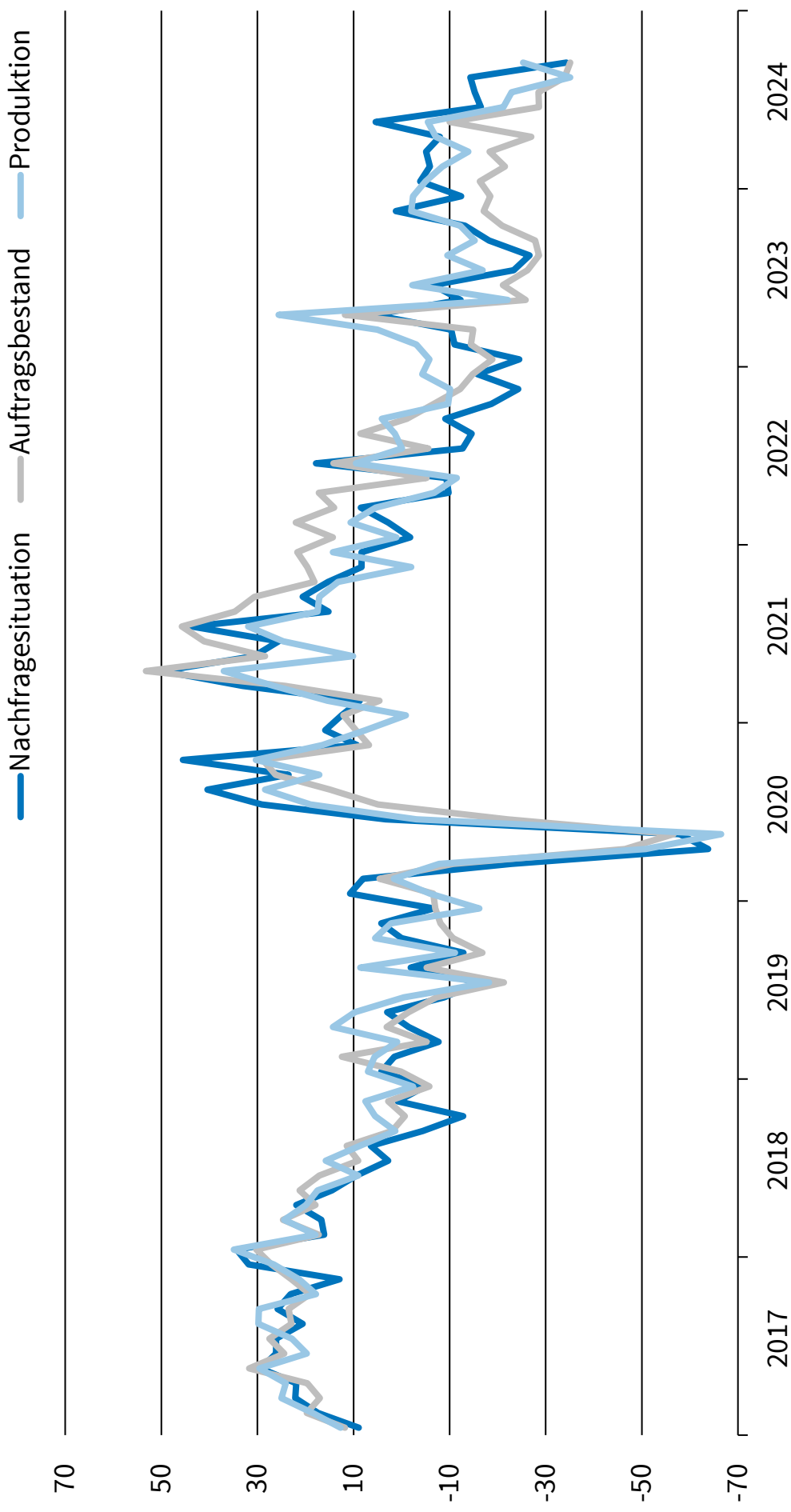
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

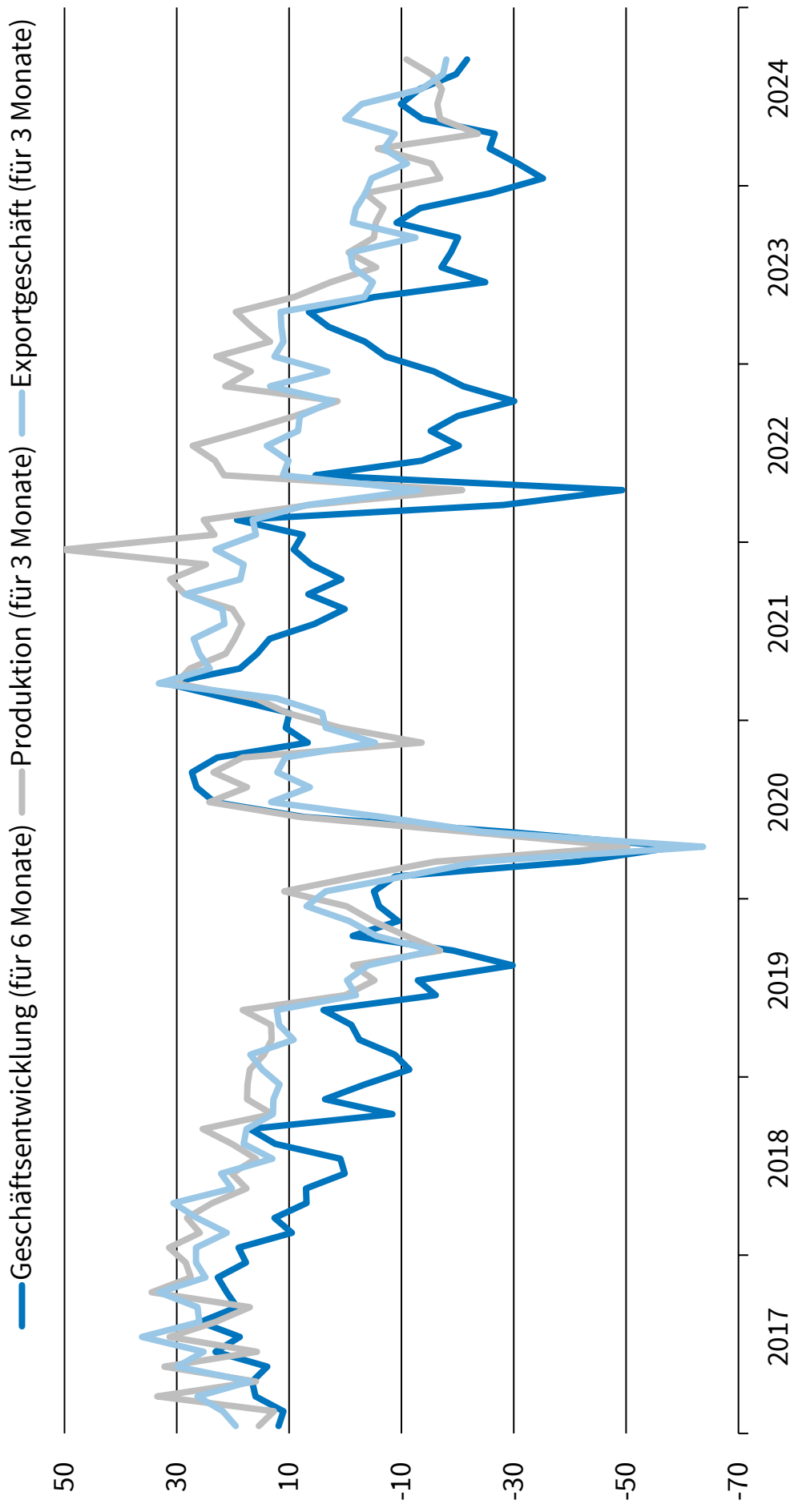


# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

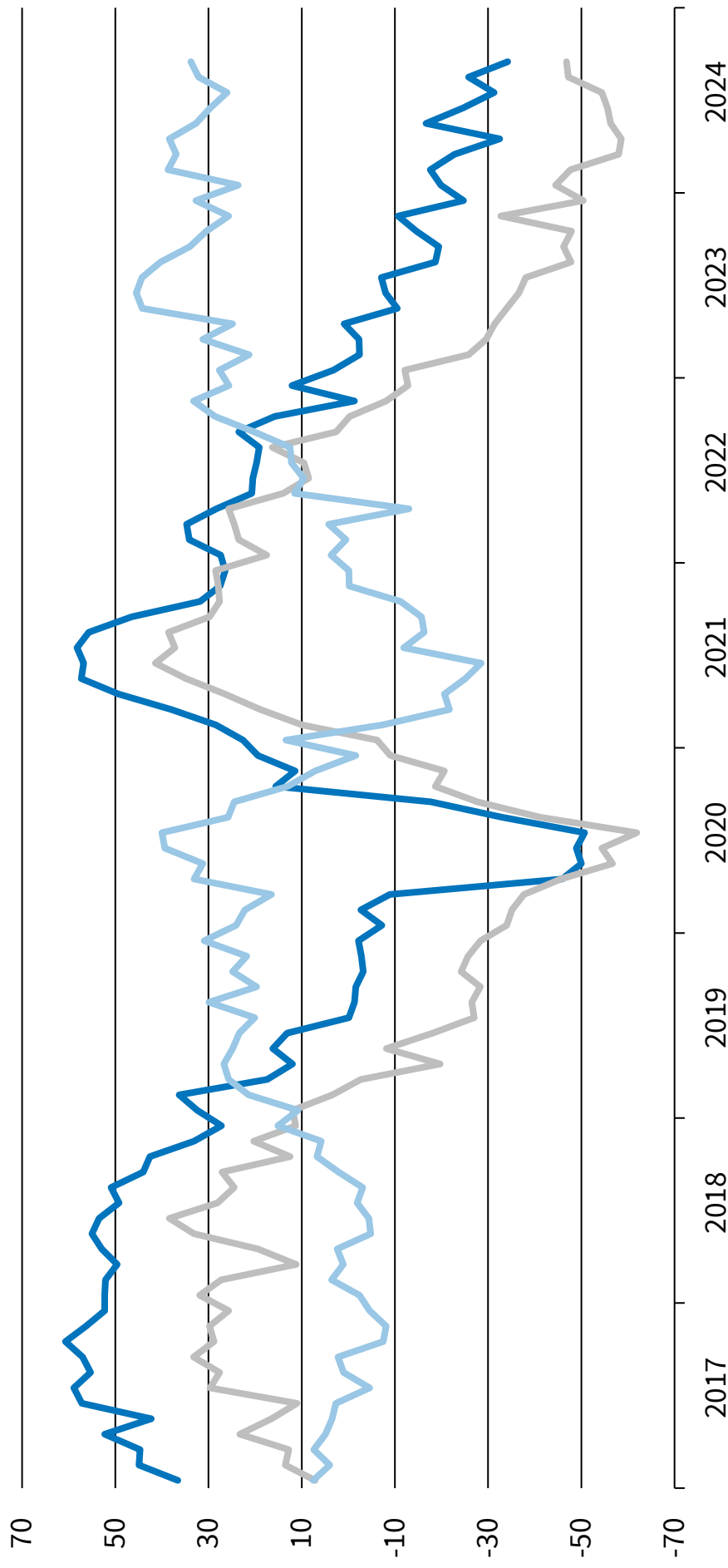
# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A2a

— Geschäftslage — Auftragsbestand — Fertigwarenbestand



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

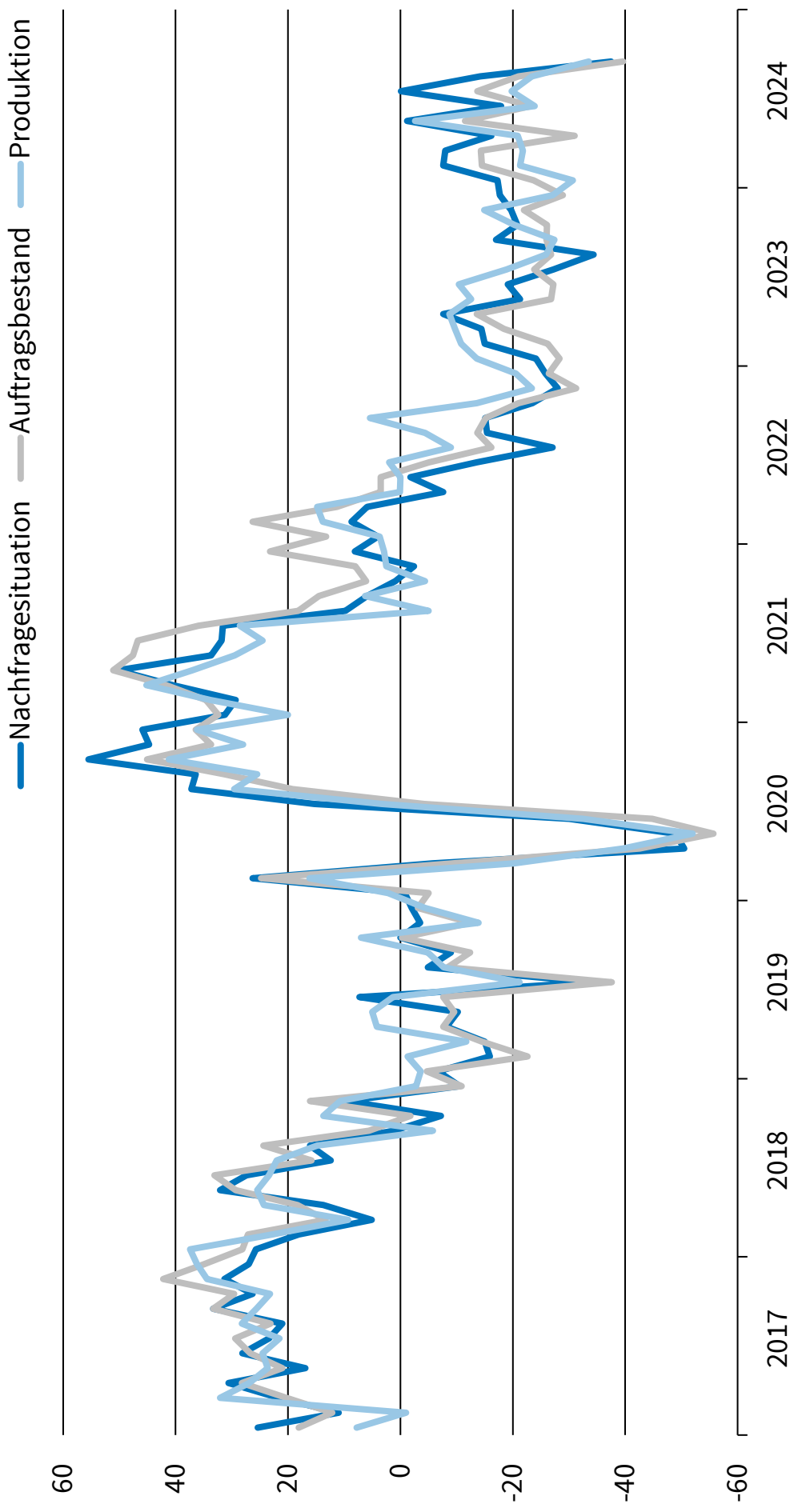
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A2b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

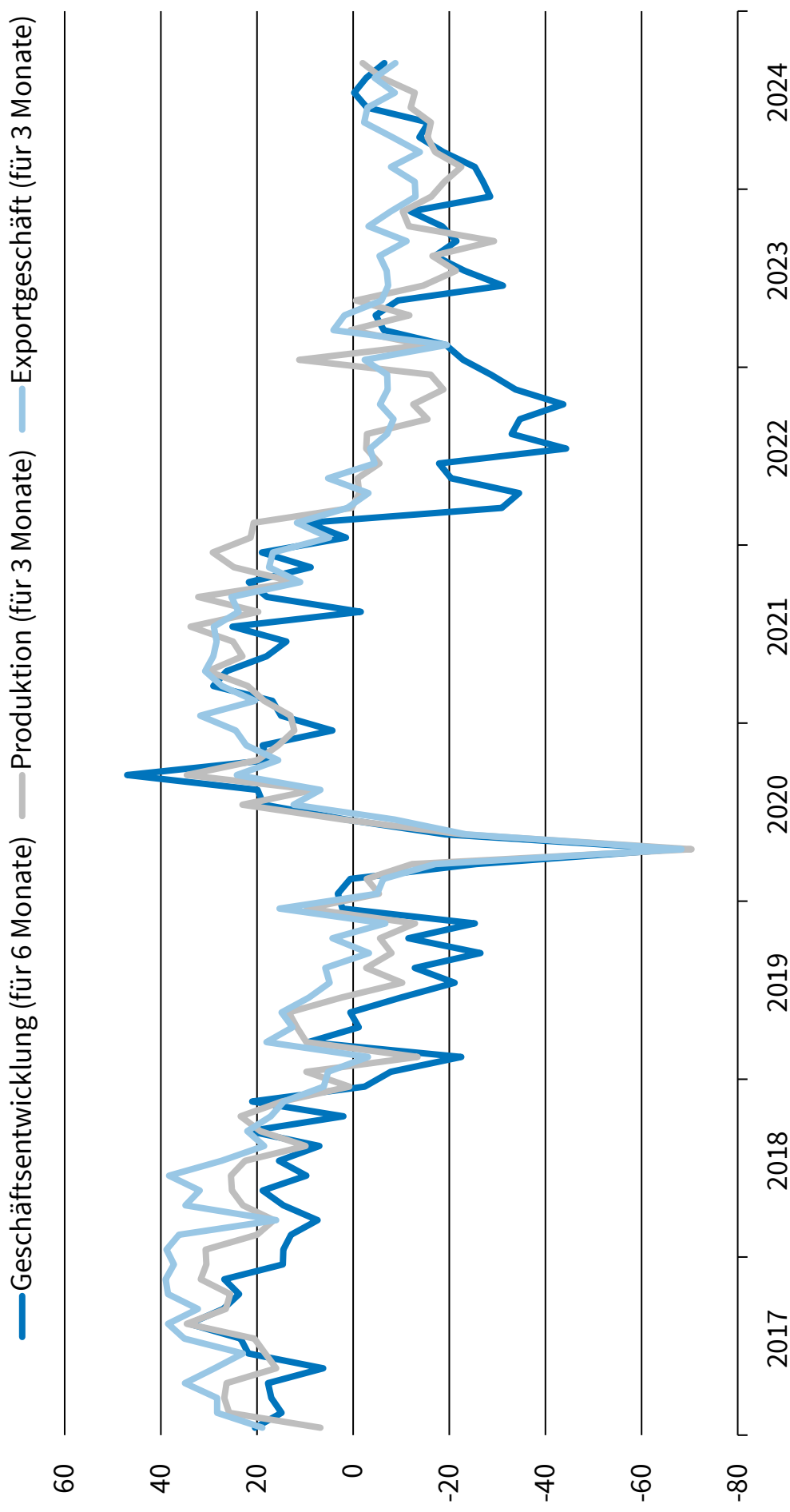
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

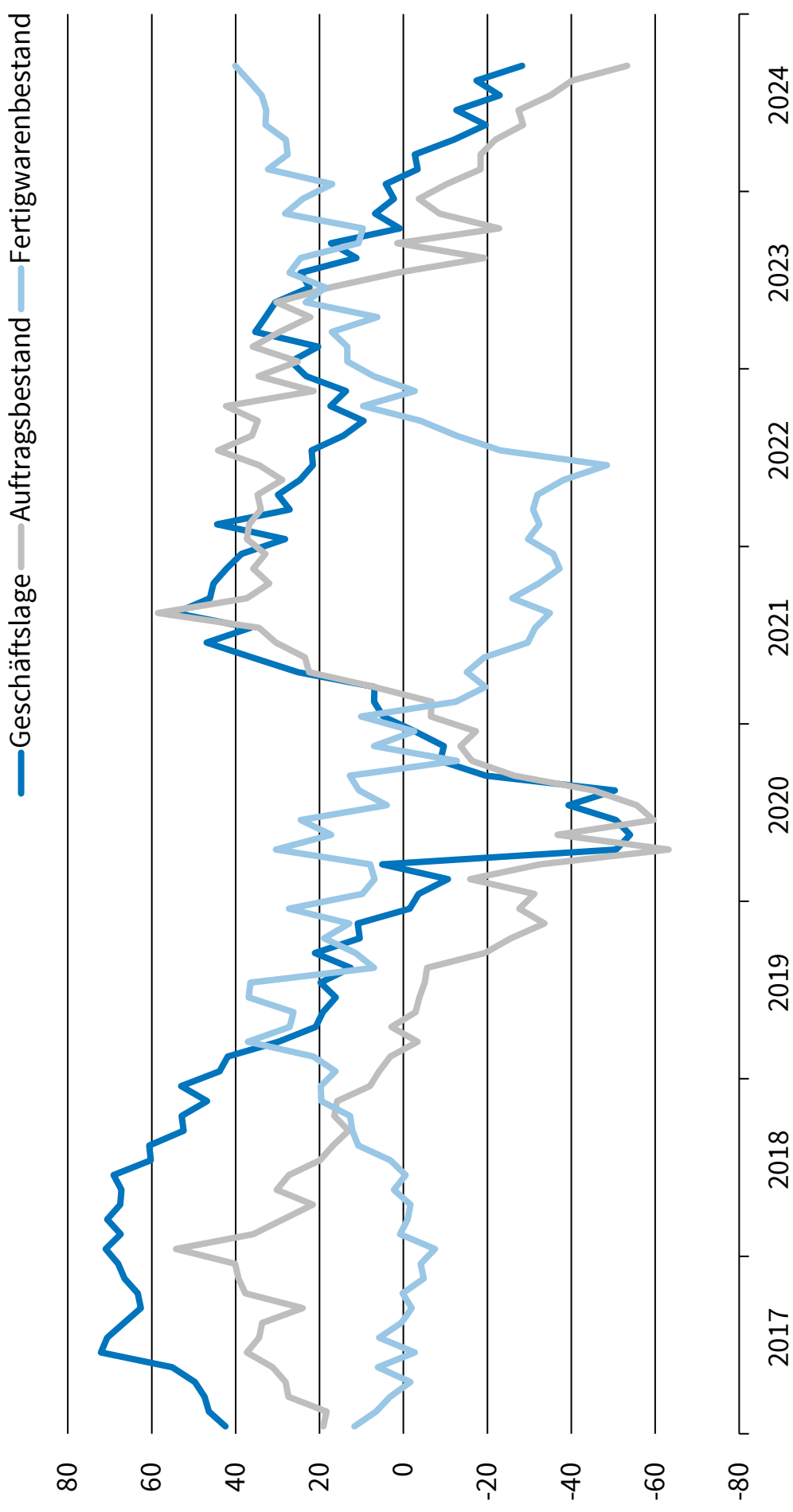
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

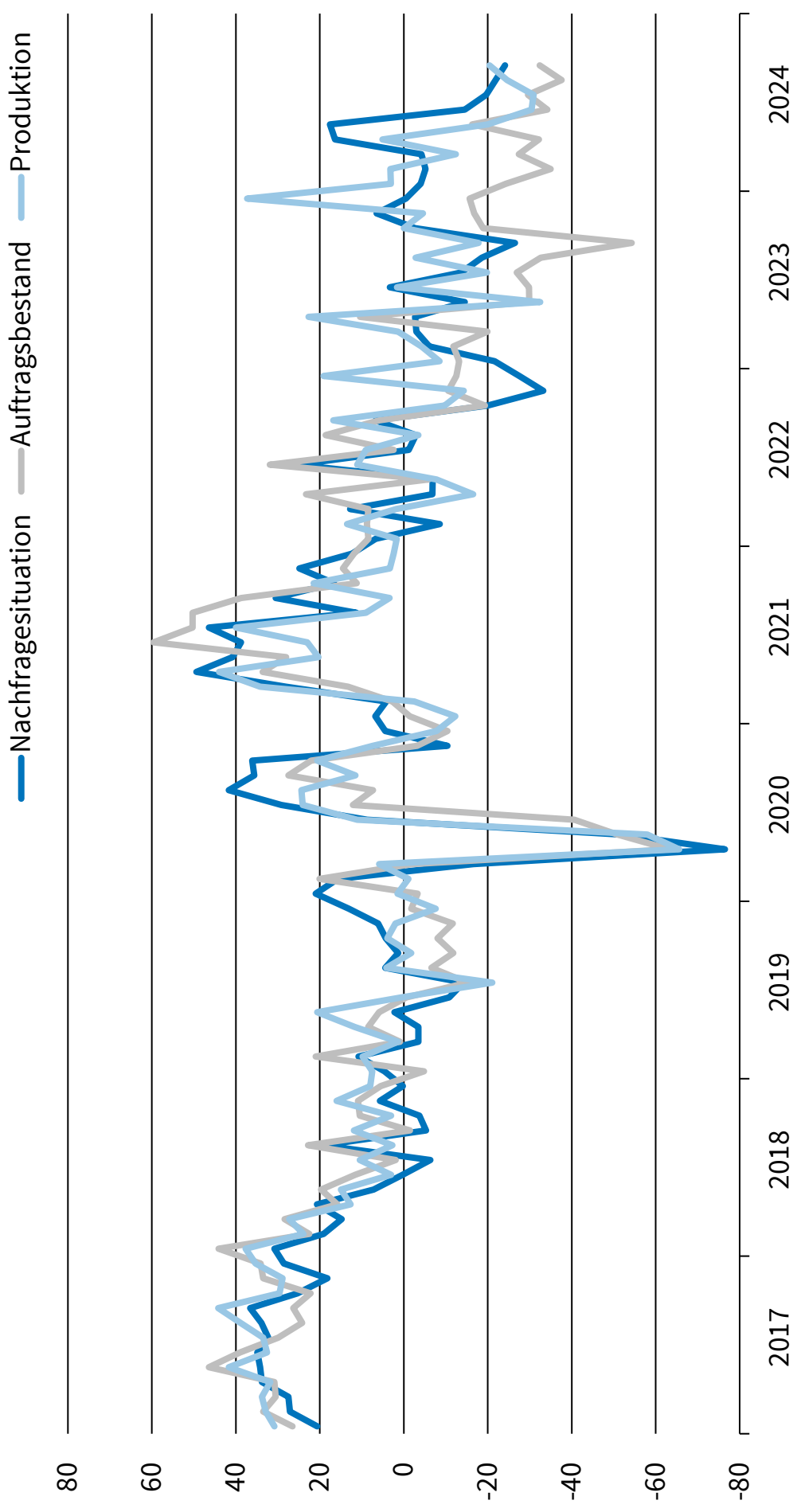
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A3b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

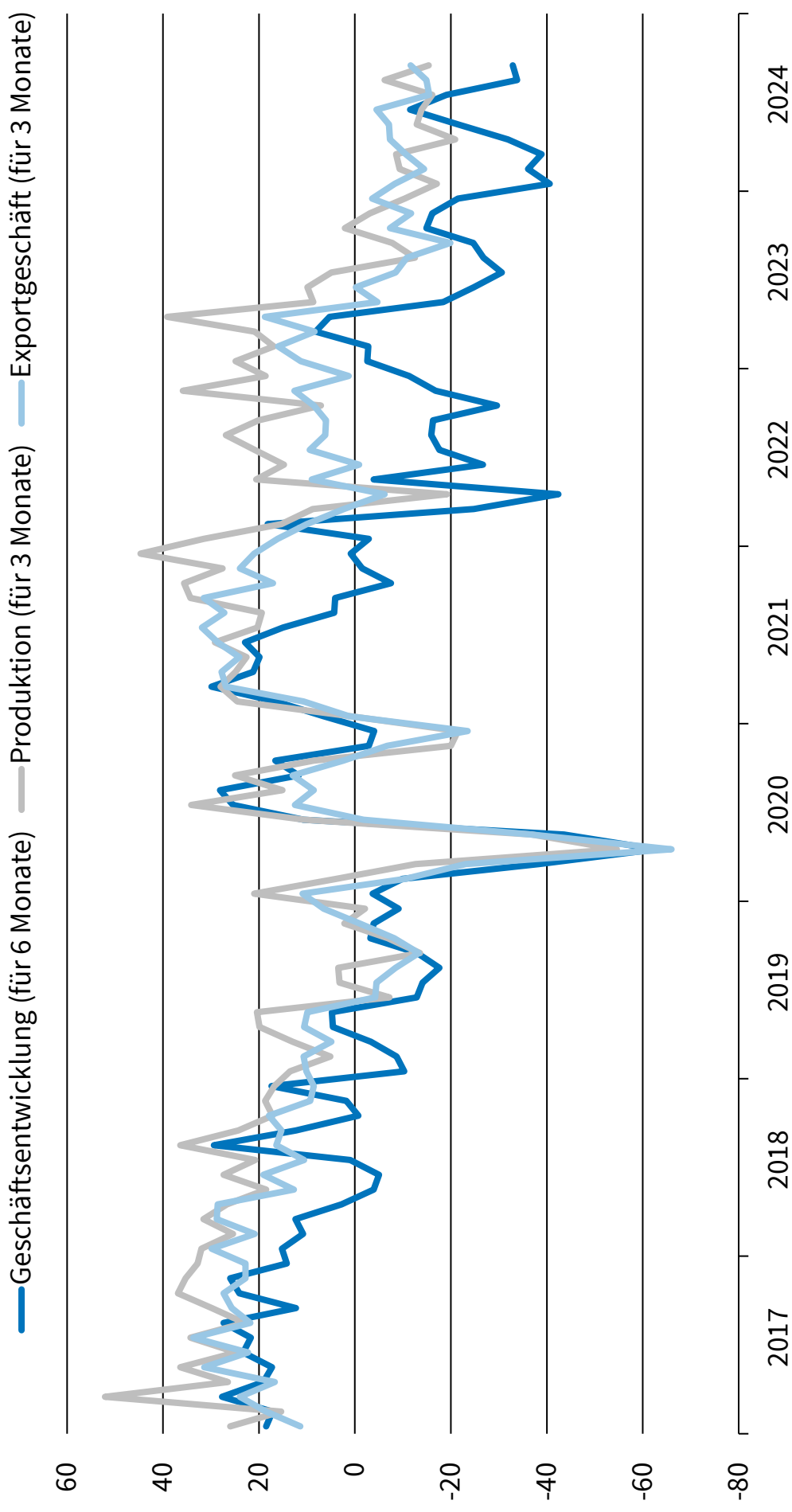
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

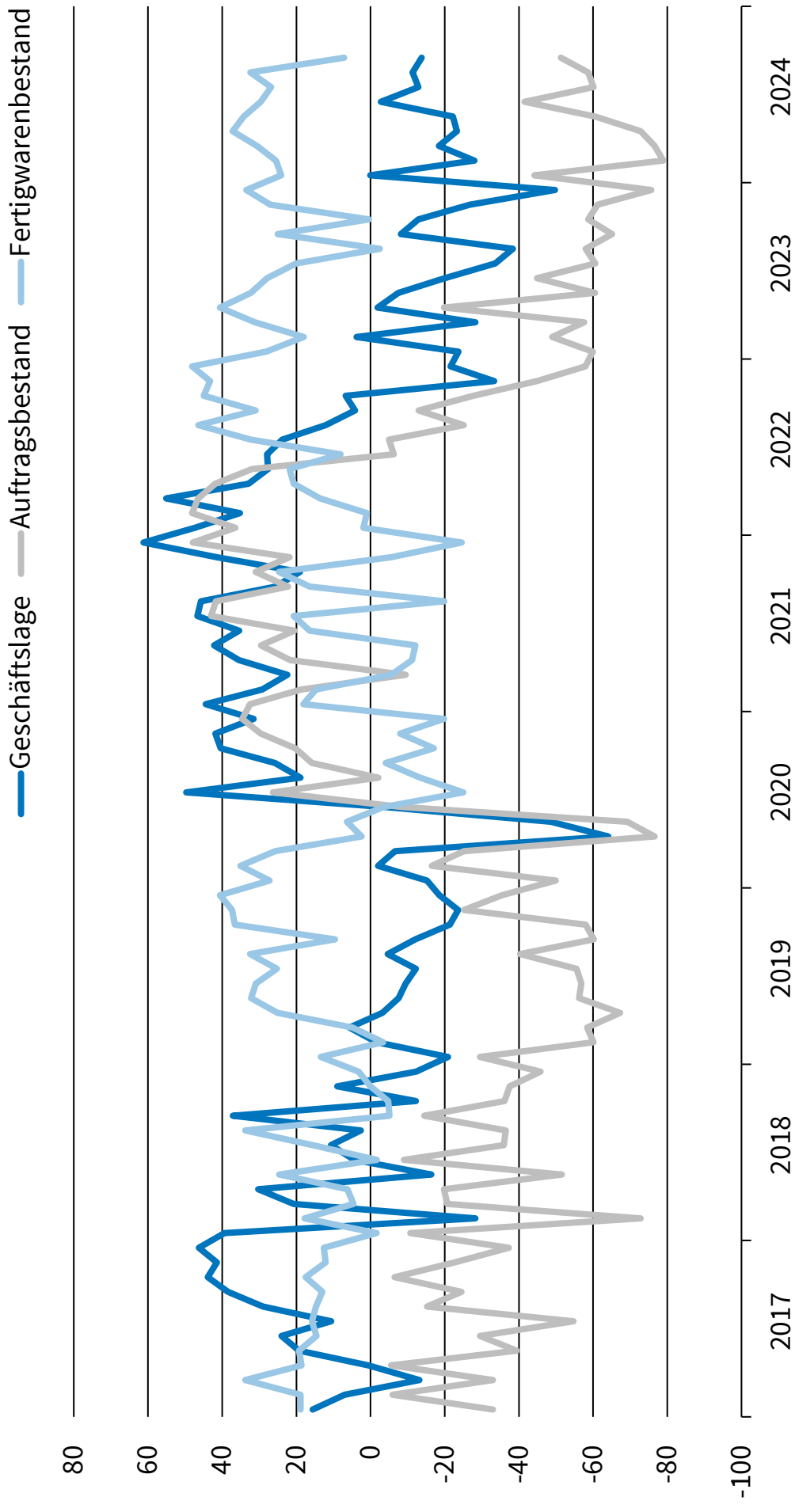
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

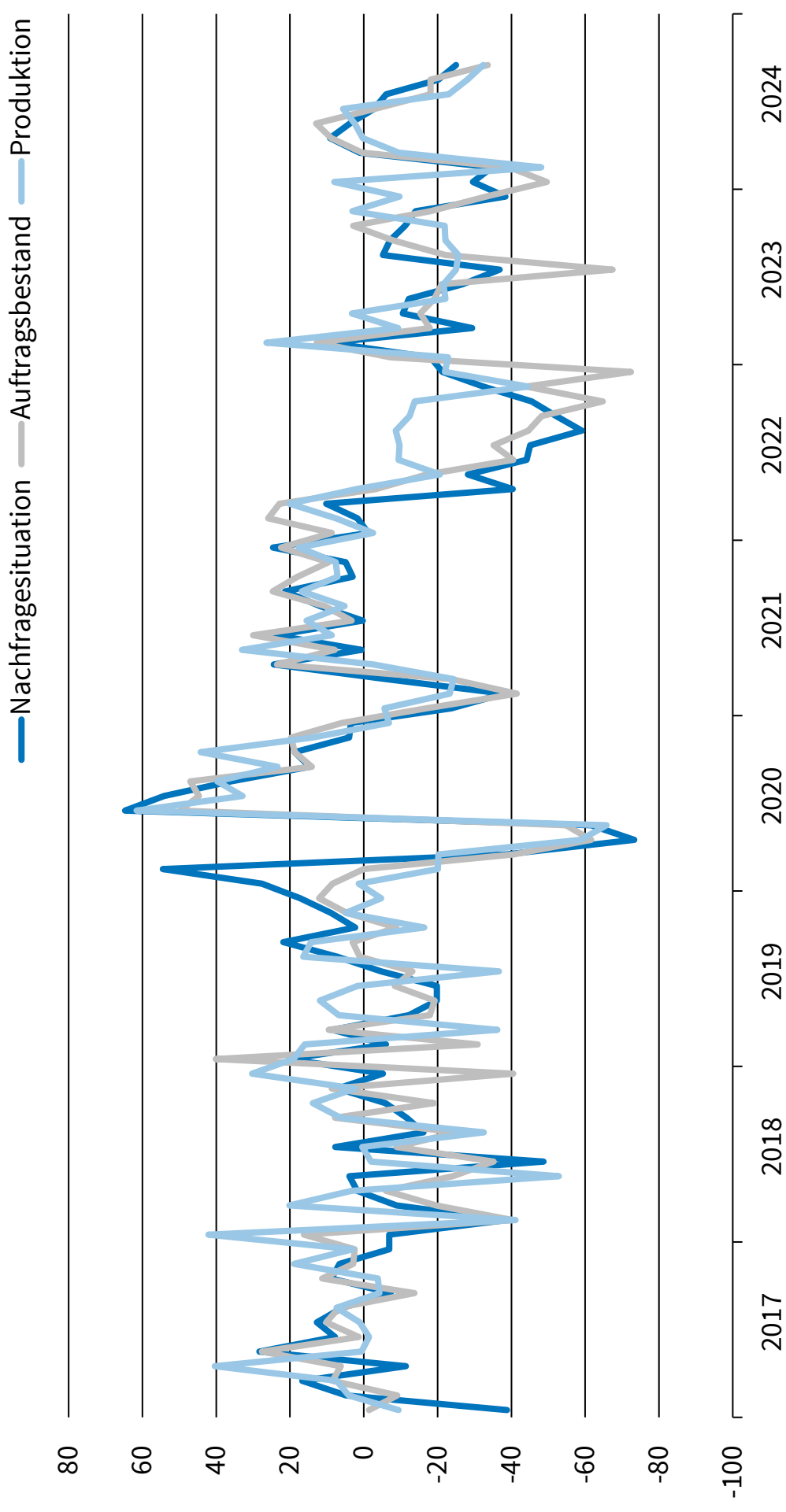


# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A4b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

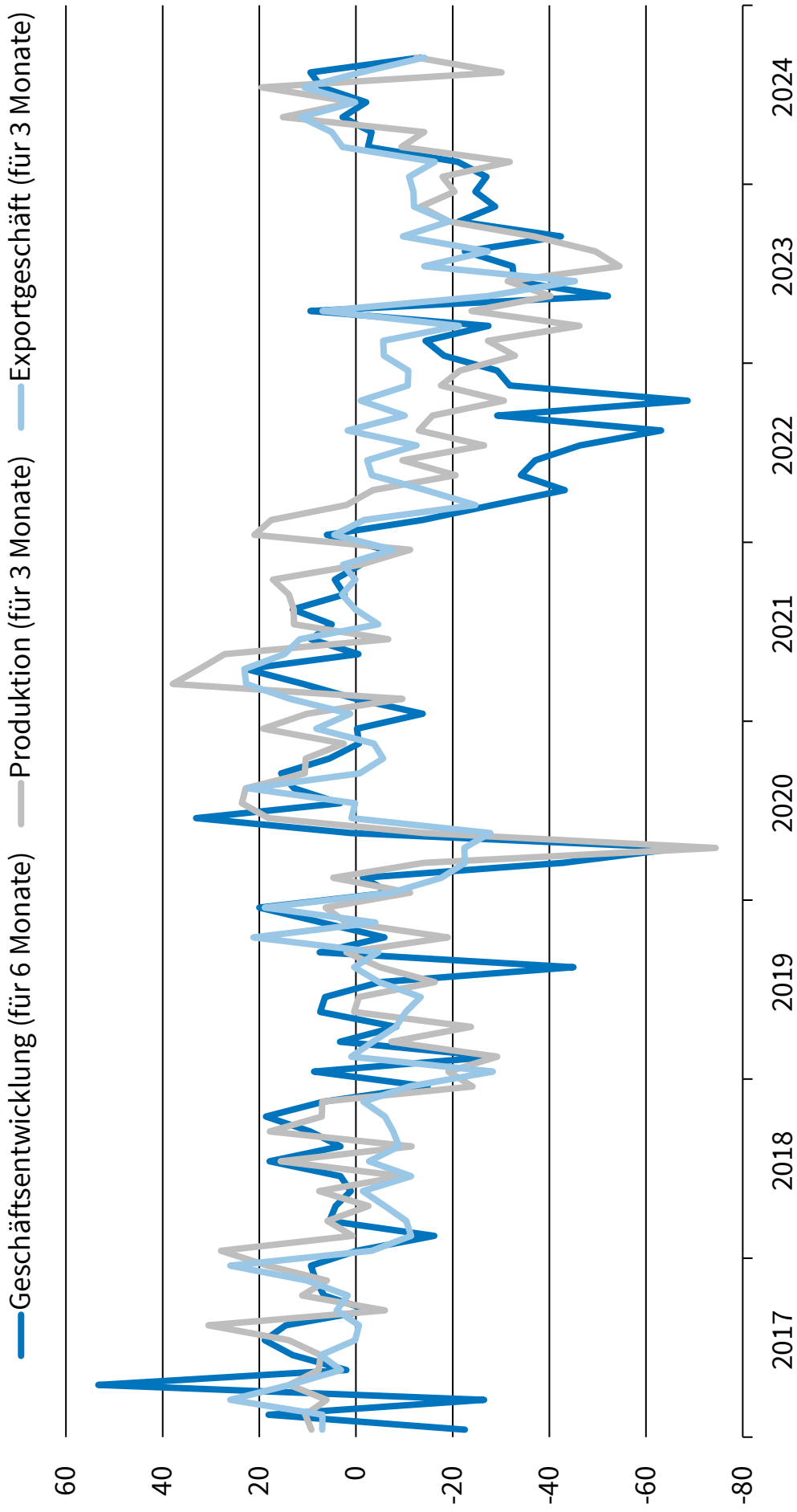
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A4c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

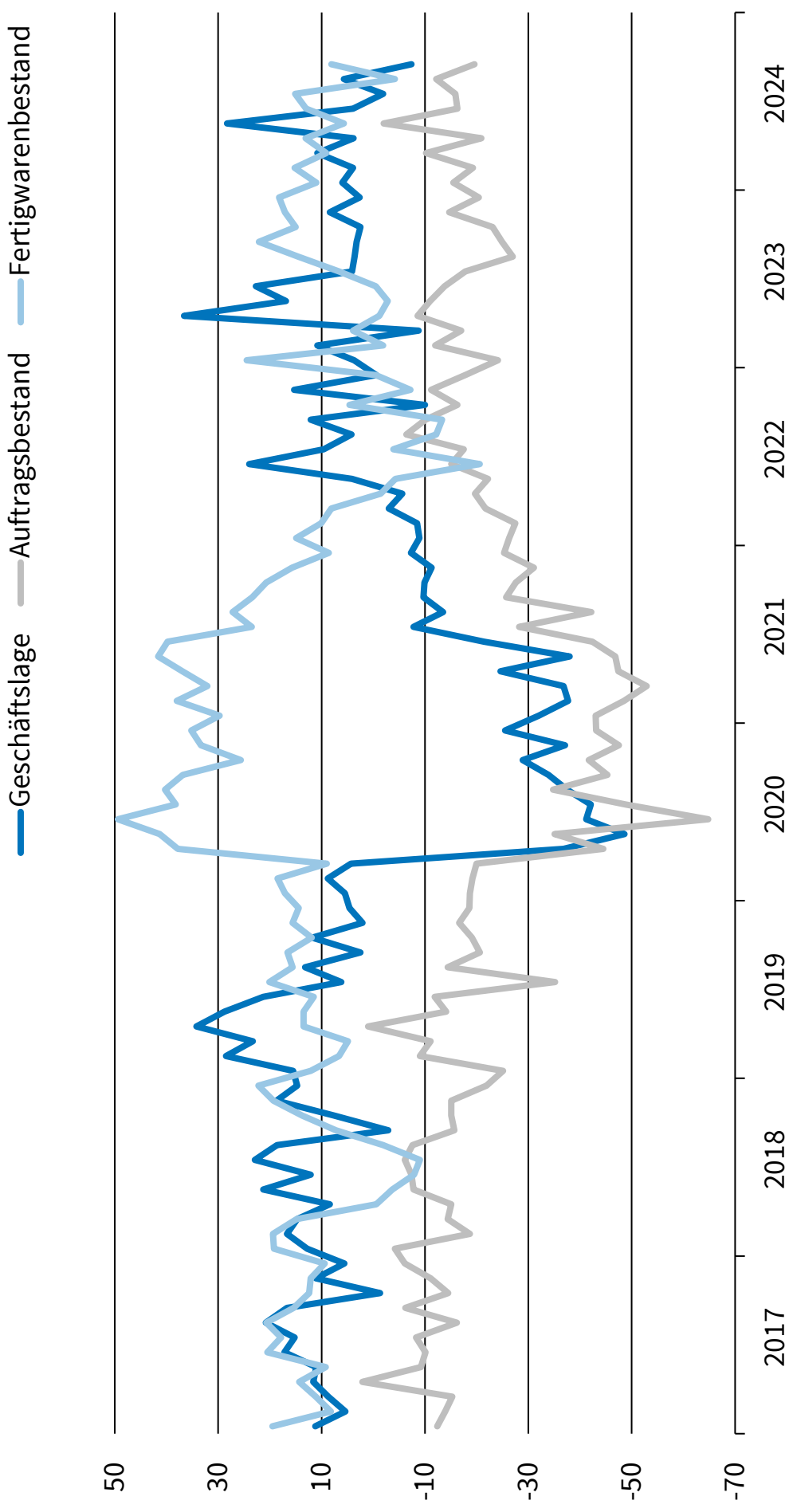
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

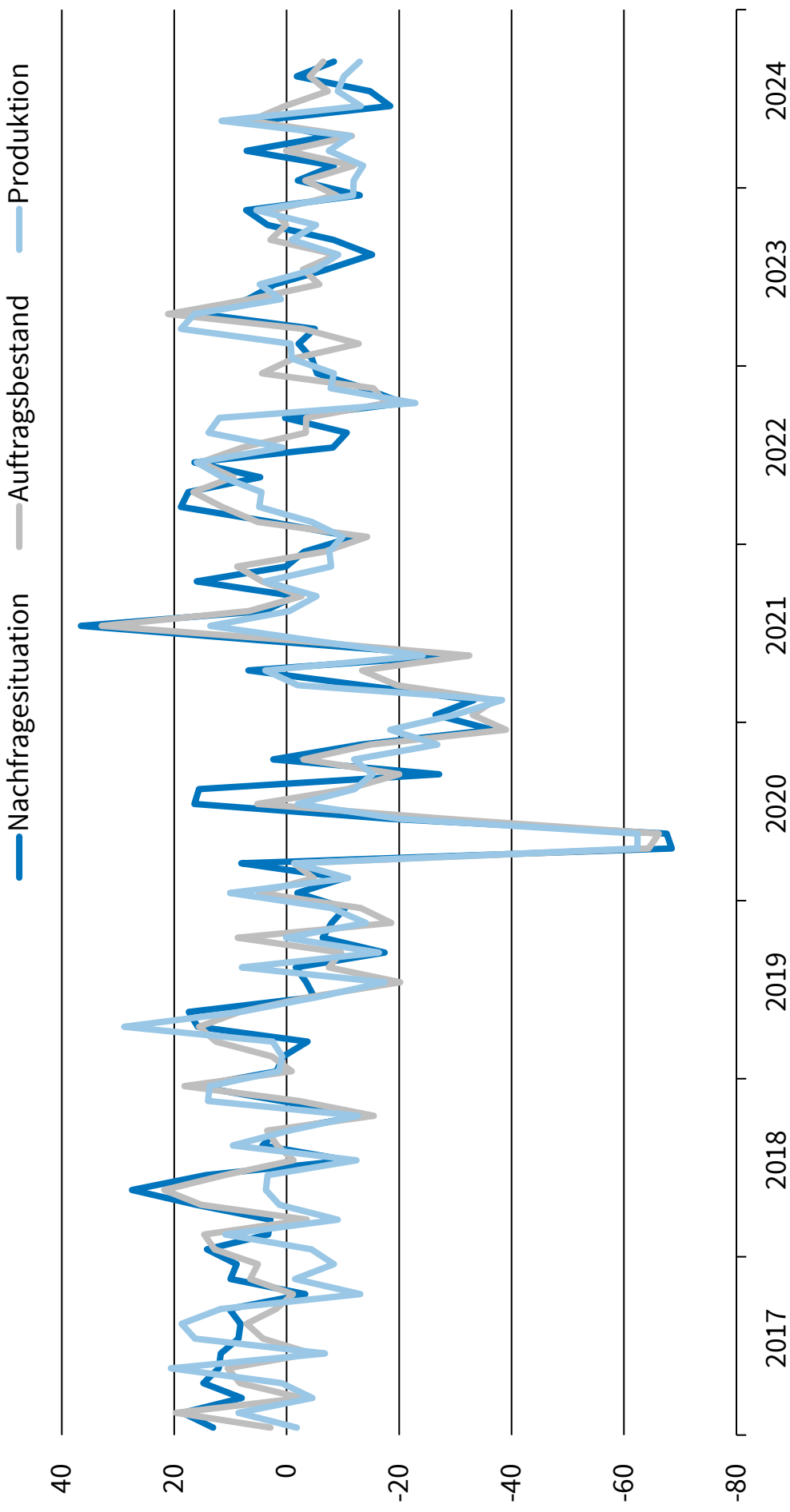
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A5b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

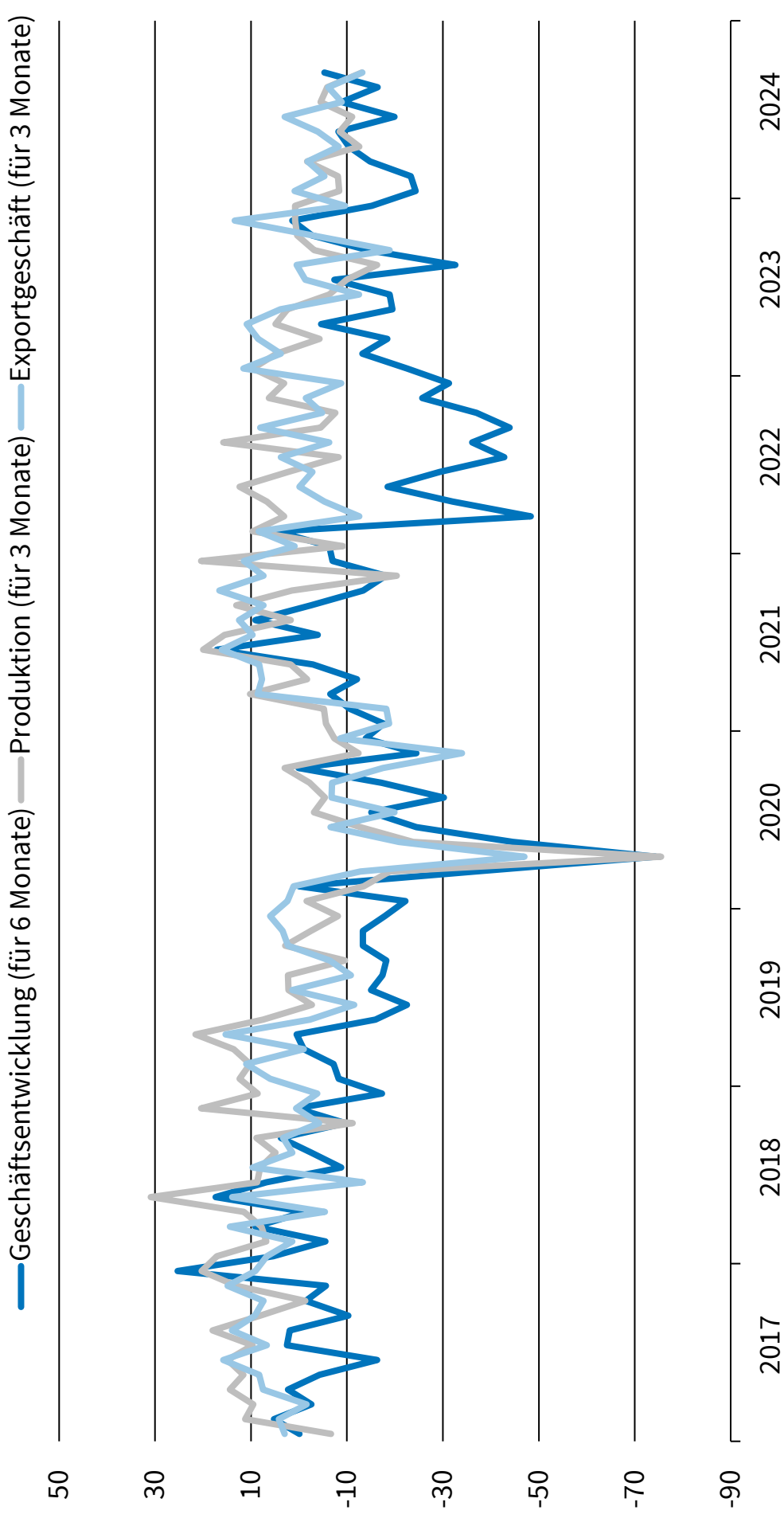
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

Abbildung A5c



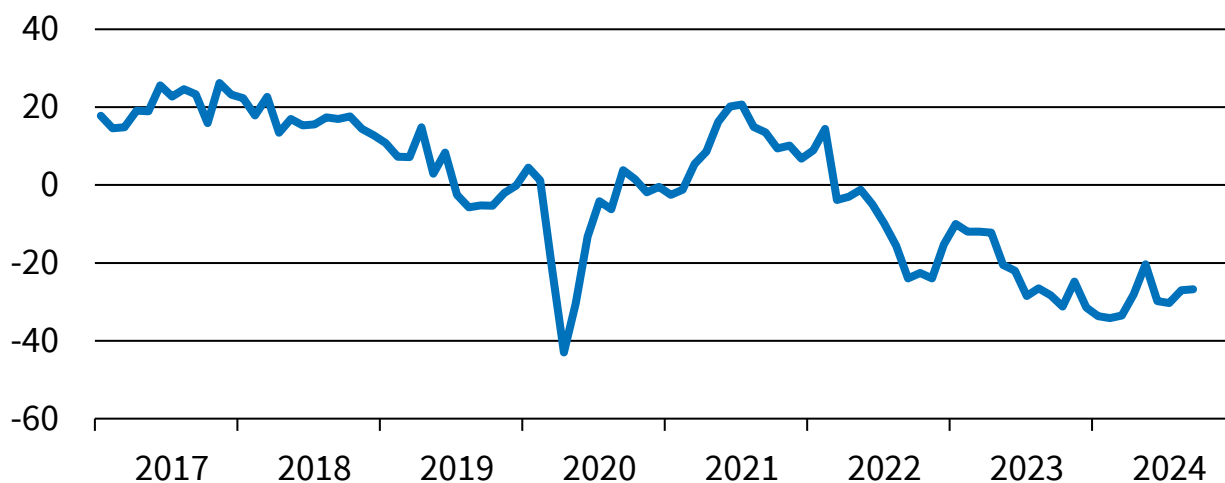
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

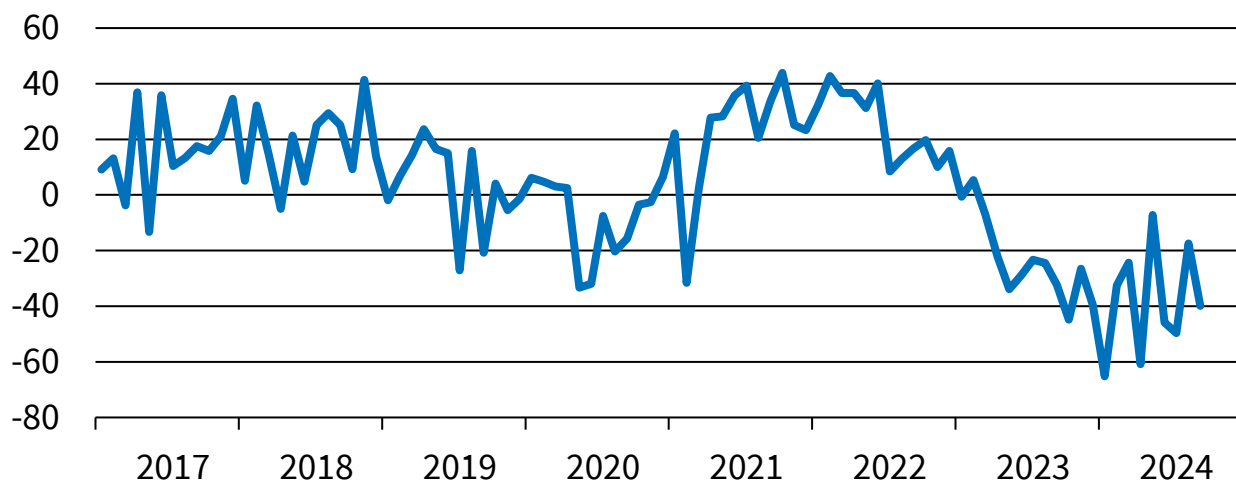
# Großhandel Bayern

## Saisonbereinigte Werte (September 2024)

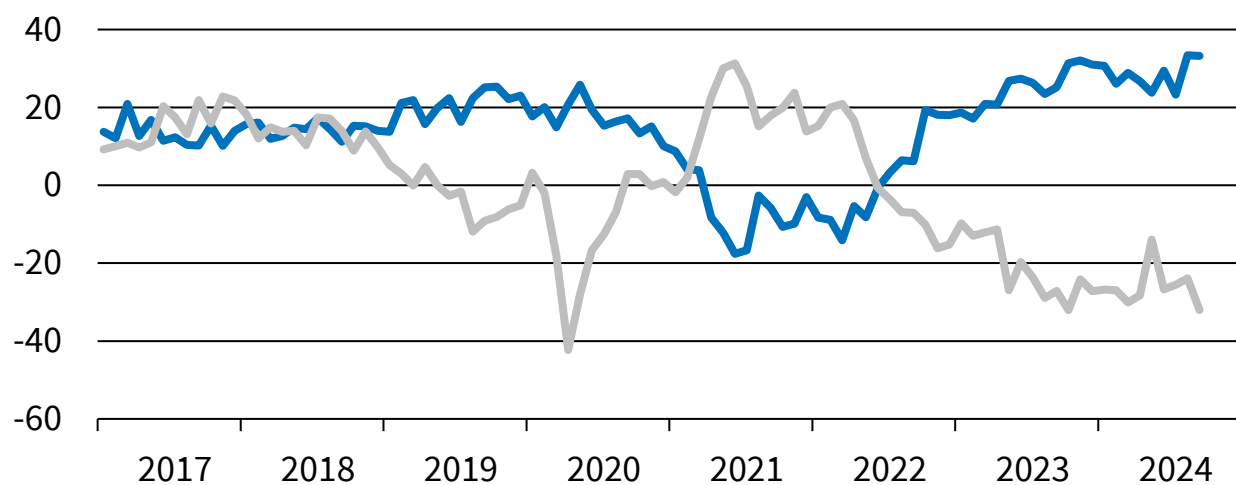
### Geschäftsklima



### Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



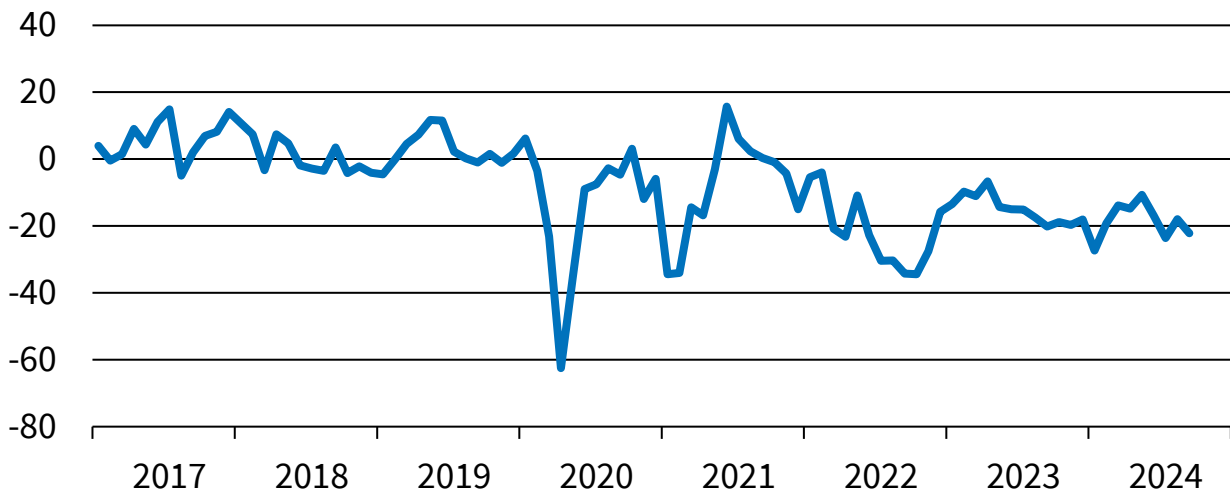
### — Lagerbeurteilung — Bestellpläne



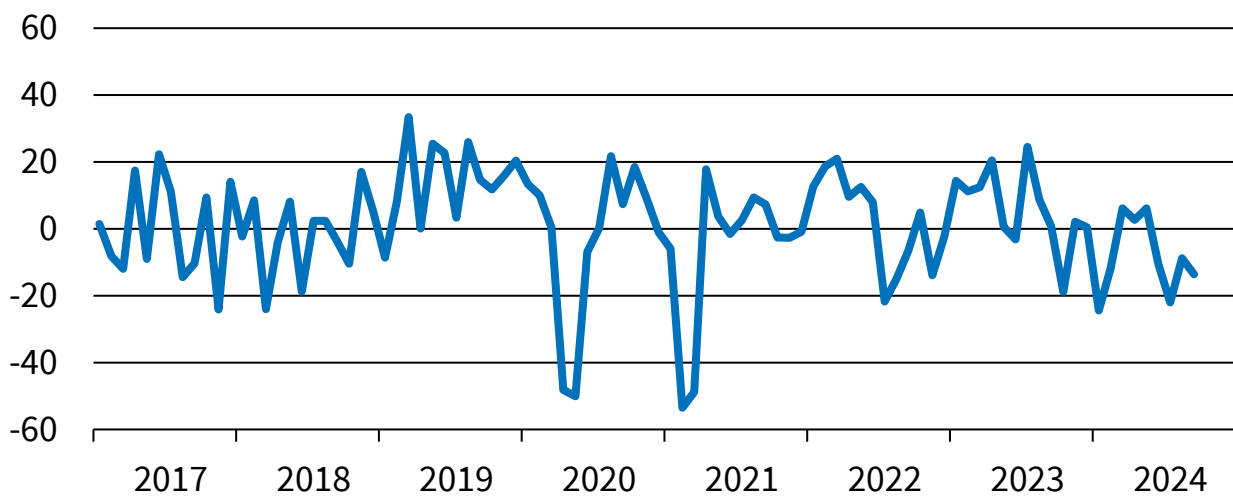
# Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (September 2024)

## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung      — Bestellpläne

